PrintJet ADVANCED

Bedienungsanleitung

Weidmüller

Vorwort

Revisionsverlauf

Version	Datum	Änderung
1.0	01/13	Erstausgabe
1.1	03/13	Erste überarbeitete Version
1.2	06/15	Zweite überarbeitete Version
1.3	04/16	Dritte überarbeitete Version

Kontaktadresse

Weidmüller Interface GmbH & Co. KG
Postfach 3030
32720 Detmold

Klingenbergstraße 16
32758 Detmold

Telefon +49 (0) 5231 14-0
Telefax +49 (0) 5231 14-2083
E-Mail info@weidmueller.com
Internet www.weidmueller.com

Inhalt

1 Einleitung 7
1.1 Darstellungsmittel 8
1.2 Gewährleistung und Haftung 9
1.3 Urheberschutz 10
1.4 Garantiebestimmungen 10

2 Sicherheitshinweise 11
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 12
2.2 Grundlegende Hinweise für den Betrieb 13
2.3 Sicherheitsmaßnahmen für den Umweltschutz 14
2.4 Verwendete Symbole und Hinweise am Gerät 14
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung 15
2.6 Restrisiken bei der Benutzung des Gerätes 15
2.6.1 Gefahren durch elektrische Energie 16
2.6.2 Gefahren durch heiße Oberflächen 17
2.6.3 Gefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile 17
2.7 Sicherheits- und Schutzvorrichtungen 17
2.8 Verpflichtung des Betreibers 17
2.9 Anforderungen an das Personal 18
2.9.1 Qualifikationsanforderung an das Personal 18
2.9.2 Verpflichtung des Personals 18
2.9.3 Zuständigkeiten 18

3 Gerätebeschreibung 19
3.1 Drucker 21
3.1.1 Übersicht 21
3.1.2 Anschlüsse 23
3.1.3 Typenschild 23
3.2 MultiCards und MetalliCards 24

4 Inbetriebnahme 27
4.1 Auspacken 28
4.2 Lieferumfang 28
4.3 Drucker aufstellen 28
4.4 Transportsicherungen entfernen 30
4.5 Ausgabeschiene einsetzen 31

4.6 Touch Panel positionieren 31
4.7 Netzstecker anschließen 32
4.8 Anschlussvarianten des Druckers 34
4.8.1 Netzwerkanschluss 34
4.8.2 Anschluss über USB 34
4.9 Drucker einschalten 35
4.10 Sprachauswahl für das Touch Panel vornehmen 36
4.11 Anwendungssoftware M-Print® PRO installieren - Standardversion 39
4.12 Anschluss über Netzwerkkabel 45
4.13 Anschluss über USB-Kabel 50
4.14 M-Print® PRO - Netzwerkversion installieren 54
4.14.1 Beschreibung 54
4.14.2 Durchzuführende Arbeiten auf dem zentralen Rechner/Server 55
4.14.3 Durchzuführende Arbeiten auf den Clients 69
4.15 M-Print® PRO freischalten 71
4.16 MultiCard für den Drucker einrichten und einmessen 73
4.17 Testdruck durchführen 74

5 Bedienung 77
5.1 Allgemeine Bedienung 78
5.1.1 Wichtige Hinweise 78
5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen 79
5.1.3 Einzelverarbeitung der MultiCard/MetalliCard 80
5.1.4 Stapelverarbeitung der MultiCards 80
5.2 Software-Einstellungen 81
5.2.1 M-Print® PRO starten 81
5.2.2 Drucker zuweisen und kalibrieren 82
5.2.3 Druckerkorrektur vornehmen 87
5.2.4 Materialschlupf korrigieren 89
5.2.5 MultiCard einmessen 91
5.2.6 MultiCard/MetalliCard bedrucken 95
5.2.7 Fixiereinstellungen / Heizstufe 95
5.2.8 Druckqualität auswählen 95
5.3 Touch Panel 96
5.3.1 Menüstruktur des Touch Panels 97
5.3.2 Hauptmenü 98

5.3.3 Untermenüs 99
5.3.4 Systeminfo 99
5.3.5 Druckernamen ändern 100
5.3.6 IP-Adresse, Subnetzmaske ändern / DHCP aktivieren 102
5.3.7 Sprache auswählen 105
5.3.8 USB-Anschluss ändern 106
5.3.9 Tintenfüllstand 107
5.3.10 Protokoll 108
5.3.11 Informationen 109
5.3.12 Tools 110
5.3.13 Druckaufträge 111
5.3.14 Druckvorlagen 112
5.3.15 Druckvorlagen vom USB-Stick drucken 113

6 Reinigung und Wartung 115
6.1 Menü Tools 116
6.1.1 Druckkopfreinigung 117
6.1.2 Druckkopfintensivreinigung 118
6.1.3 Sensortest durchführen 120
6.1.4 Düsentest durchführen 122
6.2 Tintenpatronen austauschen 124
6.3 Tintenauffangwanne auswechseln 130
6.4 Staubfilter wechseln 132
6.5 Druckergehäuse reinigen 133
6.6 Touch Panel reinigen 133
6.7 Drucker-Software aktualisieren 134

7 Störungsbehebung 135
7.1 Allgemeiner Hinweis 136
7.2 Allgemeine Störungsbehebung 136
7.3 Liste der Ereignisse 138

8 Drucker transportieren 147
8.1 Drucker außer Betrieb nehmen 148
8.2 Drucker verpacken 148
8.3 Drucker entsorgen 149

9 Anhang 151
9.1 Technische Daten 152
9.2 Bestelldaten 153
9.3 Konformitätserklärung 154
9.4 Abbildungsverzeichnis 155
9.5 Tabellenverzeichnis 159

1 Einleitung

1.1 Darstellungsmittel 8
1.2 Gewährleistung und Haftung 9
1.3 Urheberschutz 10
1.4 Garantiebestimmungen 10

Diese Bedienungsanleitung liefert Ihnen alle Informationen, die Sie für den reibungslosen Einsatz des Print**Jet ADVANCED** (nachfolgend auch Drucker oder Gerät genannt) benötigen.

Die Bedienungsanleitung muss von allen Personen gelesen, verstanden und angewendet werden, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Reinigung und Störungsbeseitigung des Druckers beauftragt sind. Das gilt insbesondere für die aufgeführten Sicherheitshinweise.

Nach dem Studium der Bedienungsanleitung können Sie

- den Drucker sicherheitsgerecht betreiben,
- den Drucker vorschriftsmäßig reinigen,
- bei Auftreten einer Störung die entsprechende Maßnahme treffen.

Ergänzend zur Bedienungsanleitung sind allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz des Anwenderlandes zu beachten.

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Druckers.

Sie ist über die gesamte Lebensdauer des Druckers in Zugriffsnähe bereitzuhalten.

1.1 Darstellungsmittel

Als Hinweis und zur direkten Warnung vor Gefahren sind besonders zu beachtende Textaussagen in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:

⚠ GEFAHR

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!

Dieser Warnhinweis kennzeichnet Gefahren durch Elektrizität.

Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur von qualifizierten und autorisierten Elektrofachkräften vorgenommen werden.

⚠ WARNUNG

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Dieser Warnhinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Wichtige Information!

Dieses Symbol gibt einen Hinweis zu einer Funktion oder Einstellung am Drucker oder zur Vorsicht beim Arbeiten. Außerdem weist es auf eine Information hin, die befolgt werden muss.

Des Weiteren werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
- \- Texte, die dieser Markierung folgen, sind untergeordnete Aufzählungen.
- **1** Mehrere Tätigkeiten, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind, werden durch eine fortlaufende Nummerierung gekennzeichnet.
- [ ] Schaltflächen, die in der Software zu betätigen sind, werden in eckigen Klammern dargestellt.

	Dieses Symbol oder auch in Anführungszeichen „ “ gesetzter Text weist auf andere Kapitel und Abschnitte in dieser Bedienungsanleitung oder auf andere Dokumente hin.

Verwendete Symbole in der Anleitung

In dieser Bedienungsanleitung werden besondere Gefahren durch die folgenden Symbole gekennzeichnet:

	Warnung vor heißer Oberfläche Dieses Symbol warnt vor der Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen.
	Quetschgefahr Dieses Symbol warnt vor Gefahren, die zu Handverletzungen und Quetschungen führen können.
	Warnung vor automatischem Anlauf Dieses Symbol warnt vor dem automatischen Anlaufen des Druckers.
	Warnung vor elektromagnetischen Störfeldern! Dieses Symbol warnt vor elektromagnetischen Störfeldern, die die Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinträchtigen können.

1.2 Gewährleistung und Haftung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Alle Angaben und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße oder unsachgemäße Verwendung des Druckers (siehe auch Abschnitt „2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung“),
- unsachgemäße Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung des Druckers,
- Betreiben des Druckers bei defektem oder nicht ordnungsgemäß angebrachtem Druckergehäuse,
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitung sowie der Hinweise in der Bedienungsanleitung bezüglich Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung des Druckers,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- bauliche Veränderungen am Drucker (Umbauten oder sonstige Veränderungen am Drucker dürfen nicht vorgenommen werden. Bei Zuwiderhandlungen verliert der Drucker seine EG-Konformität.),
- technische Veränderungen,
- Öffnen des Druckergehäuses,
- Verwenden von Tintenpatronen die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile bzw. Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den technisch festgelegten Anforderungen entsprechen,
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

1.3 Urheberschutz

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für interne Zwecke bestimmt.

Überlassung der Bedienungsanleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie Verwertung und/oder Mitteilung des Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, außer für interne Zwecke, nicht gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.4 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG enthalten.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 12
2.2 Grundlegende Hinweise für den Betrieb....13
2.3 Sicherheitsmaßnahmen für den Umweltschutz 14
2.4 Verwendete Symbole und Hinweise am Gerät 14
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung 15
2.6 Restrisiken bei der Benutzung des Gerätes....15
2.6.1 Gefahren durch elektrische Energie 16
2.6.2 Gefahren durch heiße Oberflächen 17
2.6.3 Gefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile 17
2.7 Sicherheits- und Schutzvorrichtungen 17
2.8 Verpflichtung des Betreibers 17
2.9 Anforderungen an das Personal....18
2.9.1 Qualifikationsanforderung an das Personal....18
2.9.2 Verpflichtung des Personals 18
2.9.3 Zuständigkeiten....18

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitshinweise kann ernste Folgen haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einflüsse,
- Versagen von Funktionen.

Lesen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheits- und Gefahrenhinweise gründlich durch, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung hat der Betreiber/ Bediener die bestehenden nationalen Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Ebenfalls sind bestehende interne Vorschriften einzuhalten.

⚠ VORSICHT

Entfernen Sie niemals das Druckergehäuse!

Es besteht Verletzungsgefahr!

Der Austausch von Komponenten im Inneren des Gerätes, muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

HINWEIS

Beschädigung des Gerätes!

Das Druckergehäuse darf nicht entfernt werden.

Durch das Öffnen des Gerätes verlieren Sie alle Garantieansprüche!

Der Austausch von Komponenten im Inneren des Gerätes, muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

- Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt.
- Flüssigkeit ist in den Print**Jet ADVANCED** eingedrungen.
- Der Print**Jet ADVANCED** ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Der Print**Jet ADVANCED** zeigt auffällige Leistungsabweichungen wie z. B. schlechte Druckqualität oder nicht ausreichende Wisch- und Kratzbeständigkeit.

- Der Drucker darf erst nach Kenntnisnahme dieser Bedienungsanleitung in Betrieb genommen und gewartet werden.
- Verwenden Sie den Drucker nur bestimmungsgemäß (siehe Abschnitt „2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung“).
- Halten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Drucker in einem lesbaren Zustand und erneuern Sie diese bei Bedarf.
- Die Bedienung sowie Arbeiten an dem Gerät dürfen nur durch eingewiesenes Personal vorgenommen werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes auf. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an dem Gerät ausführen, die Bedienungsanleitung jederzeit einsehen können.

2.2 Grundlegende Hinweise für den Betrieb

- Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsortes für den Drucker, dass die Umgebungsbedingungen eingehalten werden (siehe hierzu das Kapitel „9.1 Technische Daten“).
- Die Öffnungen im Gehäuse des Druckers dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus! Der Drucker schaltet automatisch in den Stand-by-Modus. Nur bei eingeschaltetem Drucker bleiben die Betriebsparameter erhalten. Diese sorgen beispielsweise dafür, dass eine optimale Reinigung des Druckkopfes durchgeführt wird.
  Ein Ausschalten des Druckers hat z. B. ein Verstopfen der Tintendüsen zu Folge.
- Die Tintentankklappe darf während des Betriebs nicht geöffnet werden.
- Drucken Sie einige MultiCards/MetalliCards pro Woche. Nur so kann die Druckqualität erhalten bleiben.
- Verwenden Sie nur Produkte von Weidmüller bzw. von Weidmüller freigegebene Produkte (Software M-Print® PRO, MultiCards/ MetalliCards und Tintenpatronen). Ansonsten kann keine Gewähr für die Druckqualität und Druckbeständigkeit übernommen werden.

	HINWEIS
	Störungen und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterial entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Umgang mit Tintenpatronen

- Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie niemals zu, dass die Tintenpatronen in die Hände von Kindern gelangen.
- Die Druckertinte ist nicht für den Verzehr geeignet. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Schleimhäuten.
- Wenn Sie Tinte verschluckt haben, spülen Sie den Mund aus und trinken Sie reichlich Wasser. Leiten Sie kein Erbrechen ein.
- Seien Sie beim Umgang mit benutzten Tintenpatronen vorsichtig, da an der Tintenzuleitungsöffnung noch immer ein wenig Tinte vorhanden sein kann. Wenn Tinte auf Ihre Haut gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife.
- Berühren Sie keinesfalls die Tintenzufuhröffnung der Tintenpatrone oder den Bereich der Tintenzufuhröffnung.
- Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da hierdurch Tinte austreten kann.
- Eine Tintenpatrone darf nicht zerlegt oder nachgefüllt werden.
- Lagern Sie ungeöffnete Tintenpatronen kühl und trocken, vorzugsweise in einem Kühlschrank bei ca. 4 °C.
- Wenn Sie eine Tintenpatrone verwenden wollen, die Sie zuvor an einem kälteren Ort gelagert haben, lassen Sie die Tintenpatrone vor der Verwendung mindestens drei Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmen.
- Entnehmen Sie die Tintenpatronen nur aus dem Drucker, wenn sie leer oder abgelaufen sind. Eine Entnahme der Tintenpatrone kann zur Undichtigkeit an der Verbindung zwischen Tintenpatrone und Tintenleitung führen. Dieses führt zu Störungen des Tintenleitsystems.
- Verwenden Sie keine abgelaufenen Tintenpatronen.
  Nähert sich das Haltbarkeitsdatum der Tinte (auf der Verpackung aufgedruckt), wird am Touch Panel eine Meldung angezeigt. Tauschen Sie die angegebene Tintenpatrone aus (siehe Abschnitt „6.2 Tintenpatronen austauschen“). Um beste Druckresultate zu erzielen, sollte die Tinte bis zum Datum auf dem Etikett des Tintentanks verbraucht werden.

	HINWEIS
	Das Verwenden abgelaufener Tinte verursacht eine verminderte Druckqualität und kann zu Schäden am Drucker führen.

- Setzen Sie die Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung in den Drucker ein. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dieses zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.
- Wenn Sie eine neue Tintenpatrone einsetzen oder die Tintentankklappe öffnen, wird Tinte verbraucht, da der Drucker stets eine Verlässlichkeitskontrolle durchführt.
- Gehen Sie vorsichtig mit Tintenpatronen um, da sonst Tinte austreten und Verunreinigungen erzeugen kann.

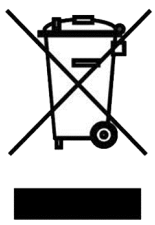
2.3 Sicherheitsmaßnahmen für den Umweltschutz

Recycling nach WEEE

Entsorgung BtoB

Mit dem Erwerb unseres Produktes haben Sie die Möglichkeit, das Gerät nach Ende seines Lebenszyklus an Weidmüller zurückzugeben.
Die WEEE (EU-Richtlinie 2002/96 EG) regelt die Rücknahme und das Recycling von Elektroaltgeräten. Im B2B-Bereich (Business to Business) sind die Hersteller von Elektrogeräten seit dem 13.8.2005 dazu verpflichtet, Elektrogeräte die nach diesem Datum verkauft werden, kostenfrei zurückzunehmen und zu recyceln. Elektrogeräte dürfen dann nicht mehr in die ‚normalen' Abfallströme eingebracht werden. Elektrogeräte sind separat zu recyceln und zu entsorgen.

Alle Geräte, die unter diese Richtlinie fallen, sind mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet:



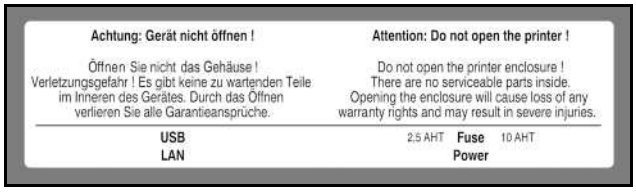
2.4 Verwendete Symbole und Hinweise am Gerät

Am Drucker sind folgende Symbole und Hinweise angebracht:

	Warnung vor heißer Oberfläche Dieses Symbol warnt vor der Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen.
	Quetschgefahr Dieses Symbol warnt vor Gefahren, die zu Handverletzungen und Quetschungen führen können.
	Warnung vor automatischem Anlauf Dieses Symbol warnt vor dem automatischen Anlaufen des Druckers.

	Einlegeanweisung Dieses Symbol zeigt die korrekte Einlegerichtung der MultiCards.

Warnaufkleber am Gerät



	Wichtige Information! Halten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät in einem lesbaren Zustand und erneuern Sie diese bei Bedarf.

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nur für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Anwendungen bestimmt. Eine andere Verwendung ist unzulässig und kann zu Unfällen oder Zerstörung des Gerätes führen. Diese Anwendungen führen zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Bedieners gegenüber dem Hersteller.

Ein Einsatz des ausgewählten Produktes außerhalb der Spezifikation oder Missachtung der Bedienhinweise und Warnhinweise kann zu folgenschweren Fehlfunktionen derart führen, dass Personen- bzw. Sachschäden entstehen können.

Es dürfen nur die Software M-Print® PRO und MultiCards/MetalliCards und Tinten eingesetzt werden, die von Weidmüller für dieses Beschriftungssystem freigegeben wurden.

Es kann keine Gewähr für die Druckqualität und Druckbeständigkeit geleistet werden, wenn eine andere Software und andere MultiCards/MetalliCards und Tinten verwendet werden.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise aus der Bedienungsanleitung,
- die Einhaltung der Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen.

	HINWEIS
	Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung! Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des Druckers kann zu Schäden am Drucker führen.

Bauliche Veränderungen am Gerät

Konstruktion und Abnahme erfolgen auf Grundlage des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Es dürfen keine Veränderungen am Drucker vorgenommen werden.

Bei Nichteinhaltung verliert der Drucker seine EG-Konformität. Der Hersteller des Druckers ist hierbei außerhalb der Gewährleistung.

Lassen Sie Komponenten des Druckers, die in nicht einwandfreiem Zustand sind, sofort austauschen.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile (Tintenpatronen, MultiCards/MetalliCards, Tintenauffangwanne). Nur diese entsprechen den technisch festgelegten Anforderungen.

2.6 Restrisiken bei der Benutzung des Gerätes

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Benutzung des Gerätes Beeinträchtigungen entstehen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung zu benutzen.

Beachten Sie bei der Benutzung des Gerätes die Warnhinweise am Gerät und die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind sofort zu beseitigen.

2.6.1 Gefahren durch elektrische Energie

⚠ GEFAHR

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!

Bei Berührung von Spannung führenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigungen der Isolation oder einzelner Komponenten können lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an den elektrischen Komponenten des Druckers dürfen nur von einer zuständigen Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete und abgesicherte Steckdose an. Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits, in regelmäßigen Abständen, ein- und ausgeschaltete Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind.
- Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder zeitgesteuerte Steckdosen an.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder abgenutzten Stromkabel.
- Wenn Sie den Print**Jet ADVANCED** über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass der Gesamtnennstromwert aller im Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Amperebelastung des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Achten Sie zudem darauf, dass der Gesamtnennstromwert aller an der Wandsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Amperebelastung dieser Steckdose nicht überschreitet.
- Lassen Sie die elektrischen Komponenten des Druckers regelmäßig überprüfen auf Mängel wie lose Verbindungen oder Beschädigungen an der Isolation.
- Schalten Sie bei Mängeln die Spannungsversorgung des Druckers sofort ab und veranlassen Sie die Reparatur.
- Überbrücken Sie keine Sicherungen oder setzen Sie keine Sicherungen außer Betrieb.
- Achten Sie beim Auswechseln von Sicherungen auf die korrekte Ampere-Zahl.
- Halten Sie Feuchtigkeit von Spannung führenden Teilen fern, diese kann zu Kurzschlüssen führen. Beachten Sie dieses besonders bei der Reinigung des Druckers.
- Lassen Sie die Anschlussleitungen mit Steckern sowie Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit ihren Steckvorrichtungen, soweit sie benutzt werden, mindestens alle 6 Monate durch eine Elektrofachkraft oder, bei Verwendung geeigneter Prüfgeräte, auch durch eine unterwiesene Person prüfen.
- Änderungen, die nach der Prüfung durchgeführt werden, müssen der DIN EN 60204-1 entsprechen.

2.6.2 Gefahren durch heiße Oberflächen

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Der Kontakt mit heißen Komponenten kann Verbrennungen verursachen.

Stellen Sie sicher, dass vor allen Arbeiten alle Komponenten auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.

2.6.3 Gefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile

HINWEIS

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Beschaffen Sie sich die Ersatzteile über Weidmüller. Die notwendigen Angaben zu den Ersatzteilen finden Sie im Abschnitt „9.2 Bestelldaten“.

2.7 Sicherheits- und Schutzvorrichtungen

- Der Drucker darf nicht ohne Druckergehäuse und kann nicht ohne geschlossene Tintentankklappe in Betrieb genommen werden.
- Sie dürfen das Druckergehäuse nicht entfernen. Durch das Öffnen des Druckers verlieren Sie alle Garantieansprüche.

2.8 Verpflichtung des Betreibers

Das Gerät wird unter Bürobedingungen im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Gerätes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Betreiber muss an der Bedienstelle des Gerätes für eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung gemäß den örtlich geltenden Arbeitsschutzvorschriften sorgen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die Meldungen der Wartungshinweise, auf die am Touch Panel hingewiesen wird und die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, befolgt werden.

2.9 Anforderungen an das Personal

2.9.1 Qualifikationsanforderung an das Personal

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu Verletzungen führen.

Lassen Sie deshalb alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal ausführen.

HINWEIS

Beschädigung des Gerätes bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu Sachschäden führen.

Lassen Sie deshalb alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal ausführen.

2.9.2 Verpflichtung des Personals

Alle Personen, die mit Arbeiten an dem Gerät beauftragt sind, verpflichten sich

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten,
- die Sicherheitshinweise und die Warnhinweise dieser Bedienungsanleitung zu lesen und durch Unterschrift zu bestätigen, diese verstanden zu haben.

2.9.3 Zuständigkeiten

Die Zuständigkeiten des Personals für das Aufstellen, Inbetriebnehmen, Bedienen, Warten und Reinigen sind klar festzulegen.

In der Bedienungsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Elektrofachkraft

Eine Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist für den speziellen Einsatzort, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Drucker 21
3.1.1 Übersicht 21
3.1.2 Anschlüsse 23
3.1.3 Typenschild 23
3.2 MultiCards und MetalliCards 24

Der Tintenstrahldrucker Print**Jet ADVANCED** bildet in Verbindung mit der Markierungssoftware M-Print® PRO ein Beschriftungssystem für MultiCards und MetalliCards.

Mit diesem System lassen sich individuelle Betriebsmittelkennzeichnungen komfortabel und schnell durchführen. In brillanter, dauerhaft lesbarer Drucktechnologie beschriftet der Print**Jet ADVANCED** Markierer im MultiCard-Format für Schaltgeräte, Automaten, Reihenklemmen, Kabel, Leitungen oder Ventile. Höchste Wisch- und Kratzbeständigkeit, UV-Stabilität und hohe Druckauflösung für alle Markierer bieten eine sichere und dauerhafte Kennzeichnung. Der Print**Jet ADVANCED** erlaubt das Drucken sehr feiner Schriften. Selbst kleinste Zeichen sind deutlich lesbar und erlauben so eine Erhöhung der Informationsdichte auf den Markierern.

Die MultiCards können einzeln zugeführt werden oder es kann ein Stapel (bis zu 30 MultiCards) in das Magazin eingelegt werden.

Die MetalliCards dürfen nur einzeln eingelegt werden. Die Stapelverarbeitung ist bei den MetalliCards nicht vorgesehen. Die MetalliCard wird zur Verarbeitung in ein Inlay eingelegt.

Die zugeführte MultiCard/MetalliCard wird in der Druckeinheit mit einer thermisch härtenden Tinte beschriftet und anschließend in eine Fixiereinheit übergeben.

In der Fixiereinheit wird die Beschriftung mittels spezieller Wärmestrahler ausgehärtet. Die Dauer dieses Vorgangs ist bei den MultiCards und MetalliCards unterschiedlich.

Zum Abschluss wird die MultiCard/MetalliCard aus dem Print**Jet ADVANCED** auf die Ausgabeschiene herausgeführt und kann entnommen werden.

Die MultiCard/MetalliCard kann sofort verwendet werden. Beachten Sie, dass durch den Fixiervorgang die MultiCards und MetalliCards heiß werden. Lassen Sie diese deshalb ggf. abkühlen, bevor Sie sie aus der Ausgabeschiene entnehmen.

Der Print**Jet ADVANCED** sollte nicht ausgeschaltet werden. Wird der Print**Jet ADVANCED** nicht genutzt, wechselt er in den Standby-/Energiesparmodus. Dieses optimiert die Reinigungszyklen und erhöht somit die Verfügbarkeit des Druckers.

3.1 Drucker

3.1.1 Übersicht

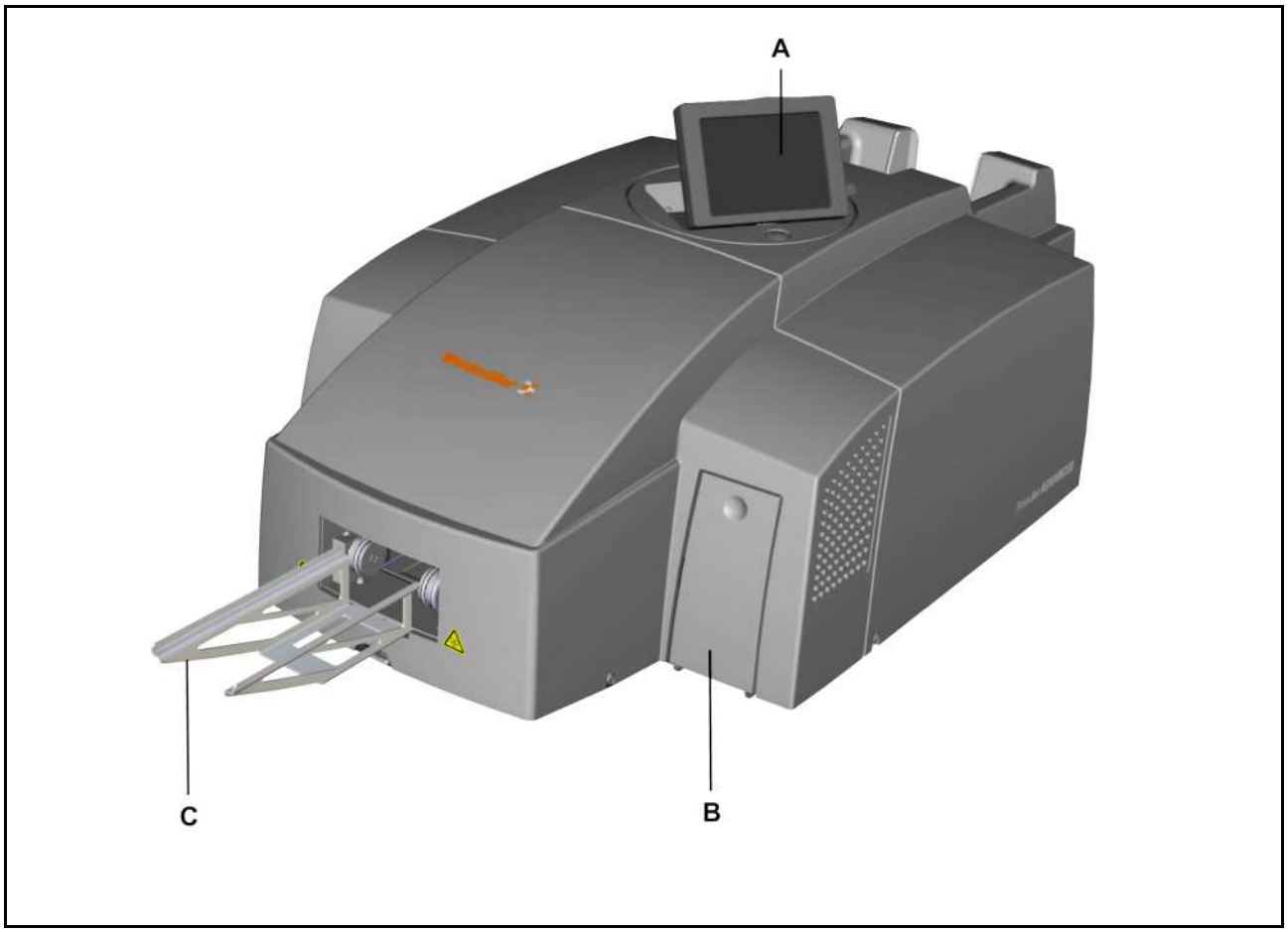


Abbildung 1 Druckeransicht - Vorderseite

A Touch Panel
B Tintentankklappe
C Ausgabeschiene

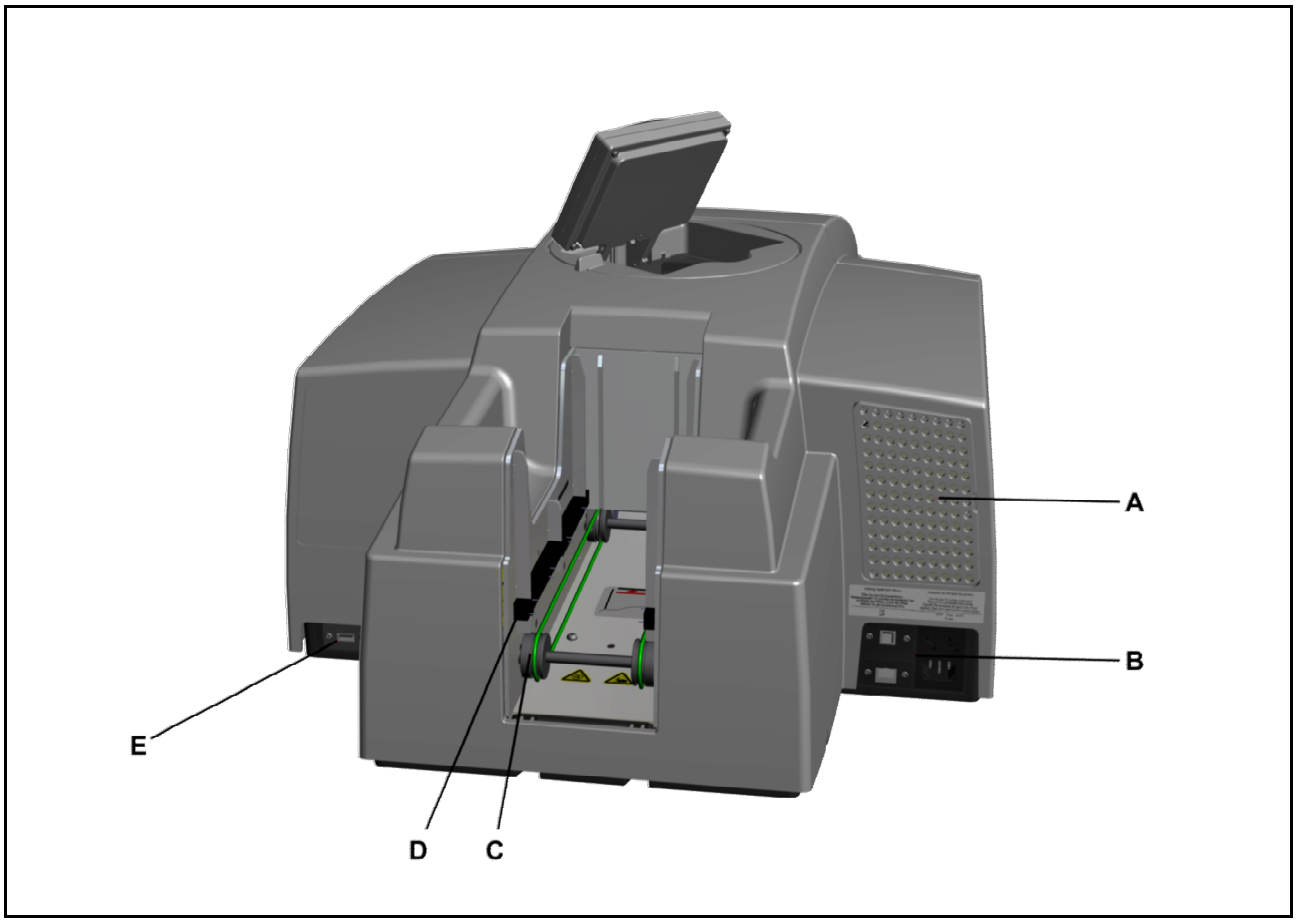


Abbildung 2 Druckeransicht - Rückseite

A Filterabdeckung
B Anschlüsse
C MultiCard-/MetalliCard-Eingabe
D Stapeleingabe (Magazin)
E Schnittstelle USB-Master zum Anschluss eines USB-Sticks

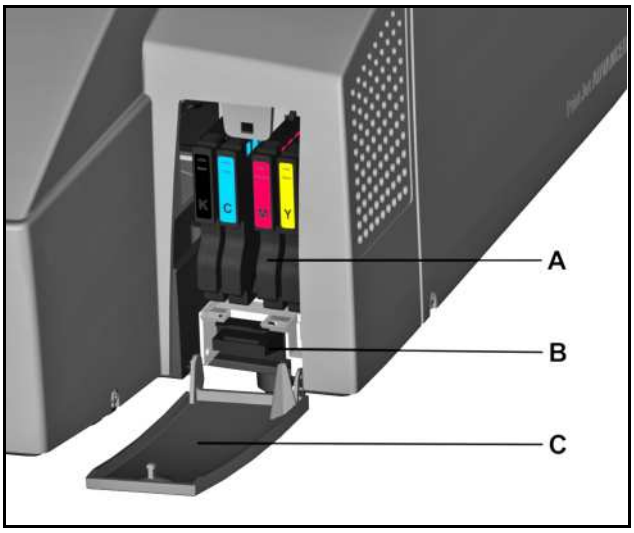


Abbildung 3 Tintentankklappe geöffnet

A Tintenpatronen
B Tintenauffangwanne
C Tintentankklappe (geöffnet)

3.1.2 Anschlüsse

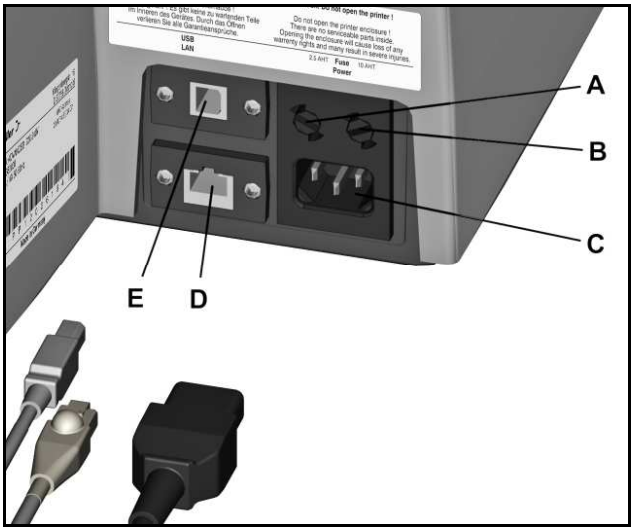


Abbildung 4 Anschlüsse

A Sicherung links (2,5 Ampere)
B Sicherung rechts (10 Ampere)
C Netzanschluss
D Netzwerkanschluss (RJ45-Steckverbindung)
E USB-Slave zum Anschluss des PCs

3.1.3 Typenschild

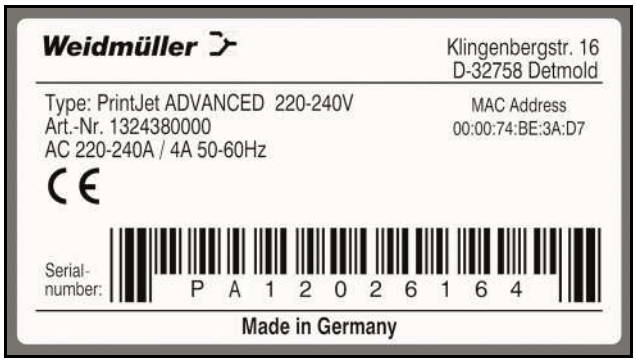


Abbildung 5 Typenschild

Das Typenschild enthält Informationen zur Netzspannung, die Artikelnummer, die Seriennummer und die MAC-Adresse (Adresse der Netzwerkkarte).

3.2 MultiCards und MetalliCards

Mit dem Drucker Print**Jet ADVANCED** können MultiCards aus Kunststoff und MetalliCards, die aus Aluminium oder Edelstahl bestehen, bedruckt werden.

Das Beschriftungssystem bestehend aus dem Drucker Print**Jet ADVANCED** und der Software M-Print® PRO ist für MultiCards bzw. MetalliCards von Weidmüller entwickelt worden.

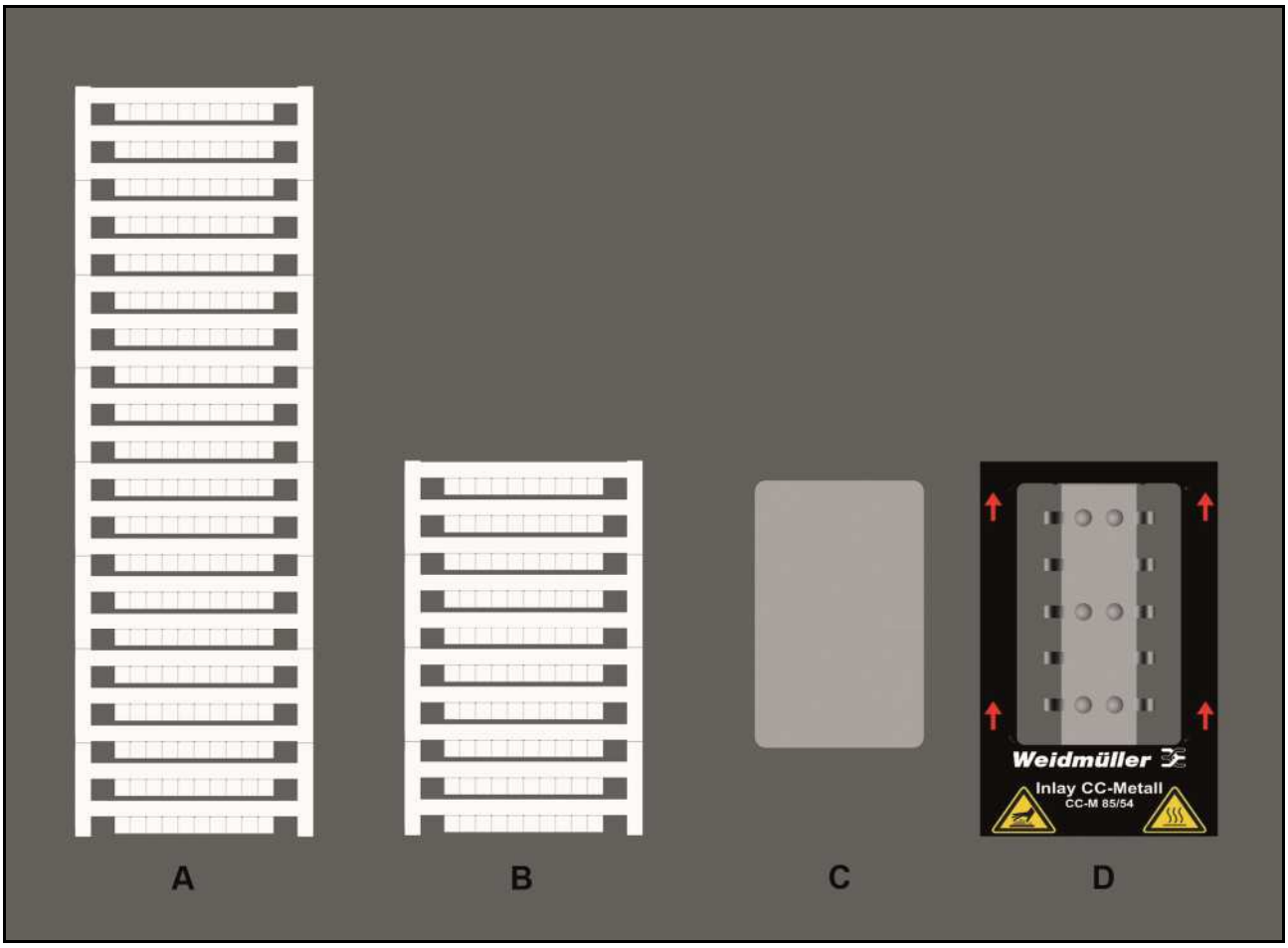


Abbildung 6 MultiCards/MetalliCard

A Beispiel: MultiCard

B Beispiel: halbe MultiCard

C Beispiel: MetalliCard

D Beispiel: Inlay für MetalliCards

Die MultiCards können einzeln und stapelweise eingelegt werden. MetalliCards dürfen nur einzeln zugeführt werden.

MultiCards können halbiert werden. Sie erhalten eine halbe MultiCard, indem Sie die ganze MultiCard in der Mitte durchbrechen.

Es dürfen keine ganzen und halben MultiCards in einem Stapel gemischt werden.

Es dürfen jedoch unterschiedliche MultiCard-Typen in einem Stapel verarbeitet werden z. B. DEK 5/5 und SM 27/27.

Beschreibung der MultiCard

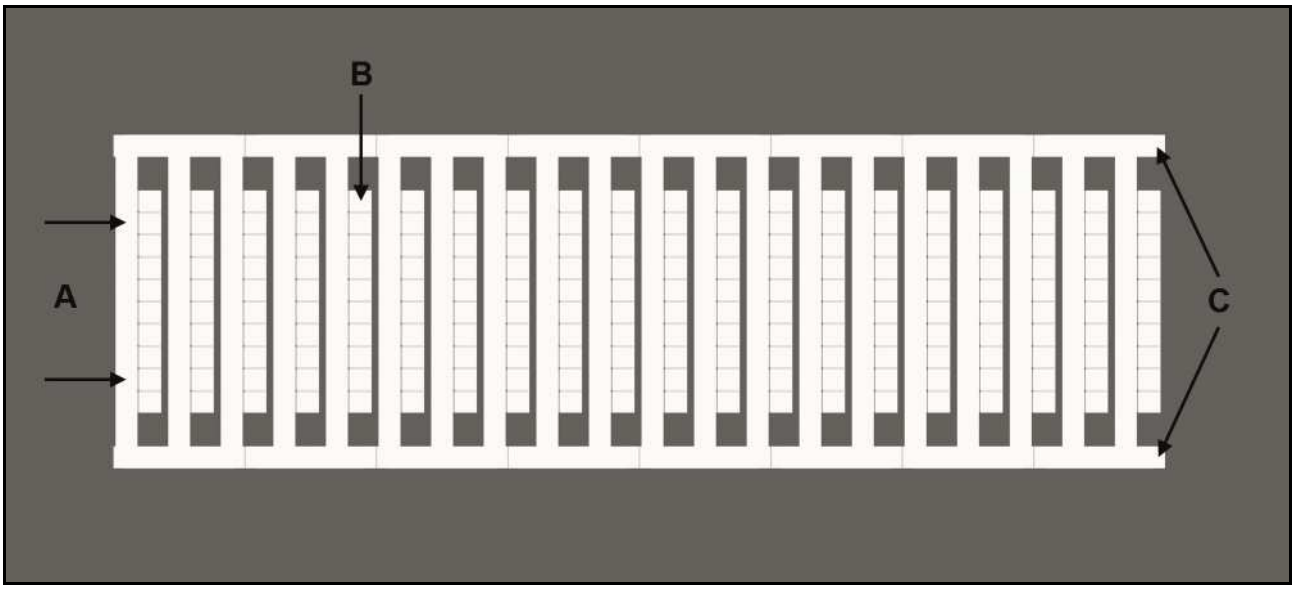


Abbildung 7 Beschreibung der MultiCard

A Erste Projektbezeichnerfläche

B Markiererfläche

C Seitensteg

4 Inbetriebnahme

4.1 Auspacken 28
4.2 Lieferumfang 28
4.3 Drucker aufstellen 28
4.4 Transportsicherungen entfernen 30
4.5 Ausgabeschiene einsetzen 31
4.6 Touch Panel positionieren 31
4.7 Netzstecker anschließen 32
4.8 Anschlussvarianten des Druckers 34
4.8.1 Netzwerkanschluss 34
4.8.2 Anschluss über USB 34
4.9 Drucker einschalten 35
4.10 Sprachauswahl für das Touch Panel vornehmen 36
4.11 Anwendungssoftware M-Print® PRO installieren - Standardversion 39
4.12 Anschluss über Netzwerkkabel 45
4.13 Anschluss über USB-Kabel 50
4.14 M-Print® PRO - Netzwerkversion installieren 54
4.14.1 Beschreibung 54
4.14.2 Durchzuführende Arbeiten auf dem zentralen Rechner/Server 55
4.14.3 Durchzuführende Arbeiten auf den Clients 69
4.15 M-Print® PRO freischalten 71
4.16 MultiCard für den Drucker einrichten und einmessen 73
4.17 Testdruck durchführen 74

4.1 Auspacken

⚠ VORSICHT

Quetschgefahr beim Transport

Durch das Gewicht des Druckers, ist es erforderlich, dass der Drucker immer von zwei Personen transportiert werden muss. Fassen Sie den Drucker beim Transport immer am vorderen und am hinteren Ende an.

HINWEIS

Durch das Gewicht des Druckers, ist es erforderlich, dass der Drucker immer von zwei Personen transportiert werden muss. Fassen Sie den Drucker beim Transport immer am vorderen und am hinteren Ende an.

Transportieren Sie den Drucker immer waagerecht. Bei unsachgemäßem Transport kann Tinte austreten und das Gerät verschmutzen oder beschädigen.

1. Öffnen Sie die Transportverpackung.
2. Entnehmen Sie alle Zubehörteile.
3. Entnehmen Sie den Drucker mit dem Styropor-Verpackungsmaterial zu zweit aus dem Karton.
4. Entfernen Sie das Styropor-Verpackungsmaterial.

Wichtige Information!

Bewahren Sie die Original-Verpackung für eventuelle Transporte auf.

4.2 Lieferumfang

Nachdem Sie den Print**Jet ADVANCED** und alle Zubehörteile aus der Verpackung entnommen haben, prüfen Sie, ob die folgenden Zubehörteile vorhanden sind:

- Netzkabel
- USB-Kabel
- 1 MultiCard DEK 5/5
- Ausgabeschiene
- DVD mit der Software M-Print® PRO
- Kurzanleitung
- Bedienungsanleitung

4.3 Drucker aufstellen

HINWEIS

Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von schnurlosen Telefonen, da dieses die Funktionsfähigkeit des Gerätes beinträchtigen kann.

Wichtige Information!

Beachten Sie beim Aufstellen des Druckers, dass die notwendigen Bedien- und Wartungsabstände eingehalten werden.

HINWEIS

- Der Drucker muss auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufgestellt werden. Der Drucker arbeitet nicht einwandfrei, wenn er gekippt wird oder schräg steht.
- Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Siehe auch den Abschnitt „9.1 Technische Daten“.

- Halten Sie den Drucker von direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze fern.
- Vermeiden Sie Standorte, die Stößen oder Vibrationen ausgesetzt sind.
- Verwenden Sie keine Tische, die mit anderen verbunden sind, um Schwingungsübertragungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Aufstellorte mit hohem Staubanfall.

1 Beachten Sie die vorangegangenen Hinweise!

2 Stellen Sie den Drucker auf eine Unterlage, die an allen Seiten über die Grundfläche des Druckers hinausragt.

3 Lassen Sie genügend Platz vor der Ausgabeschiene des Druckers, damit die MultiCard/MetalliCard ungehindert vom Drucker ausgegeben werden kann.

4 Stellen Sie den Drucker so auf, dass rundum eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist.

5 Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Steckdose auf, so dass der Stecker im Störfall herausgezogen werden kann.

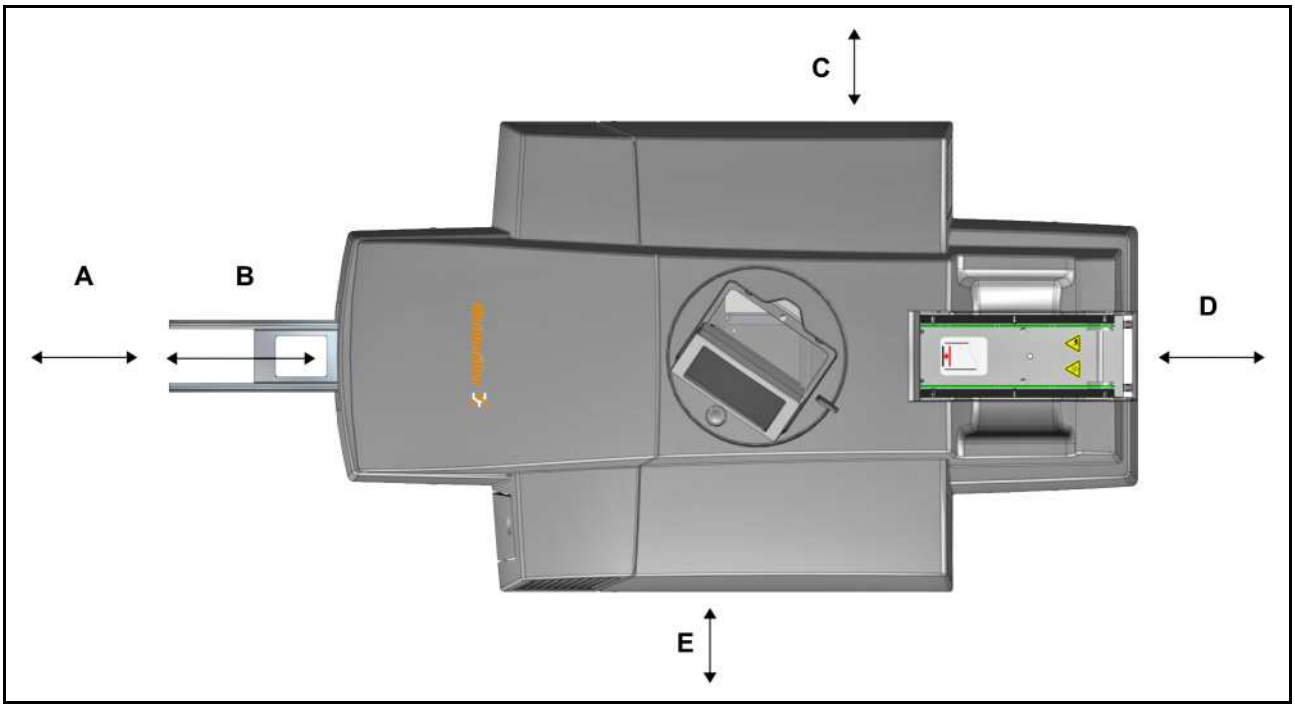


Abbildung 8 Bedien- und Wartungsabstände

A 250 mm
B 200 mm Ausgabeschiene
C 100 mm
D 250 mm
E 100 mm
Gewicht: ca. 37,2 kg

4.4 Transportsicherungen entfernen

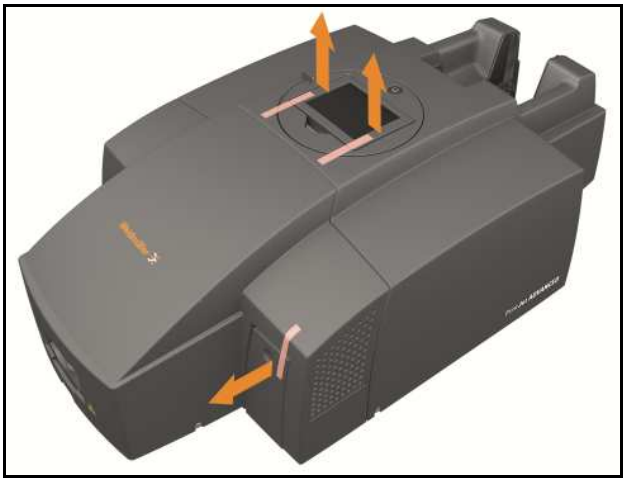


Abbildung 9 Transportsicherungen

1 Entfernen Sie die Transportsicherungen am Touch Panel.
2 Entfernen Sie die Transportsicherung an der Tintentankklappe.

4.5 Ausgabeschiene einsetzen

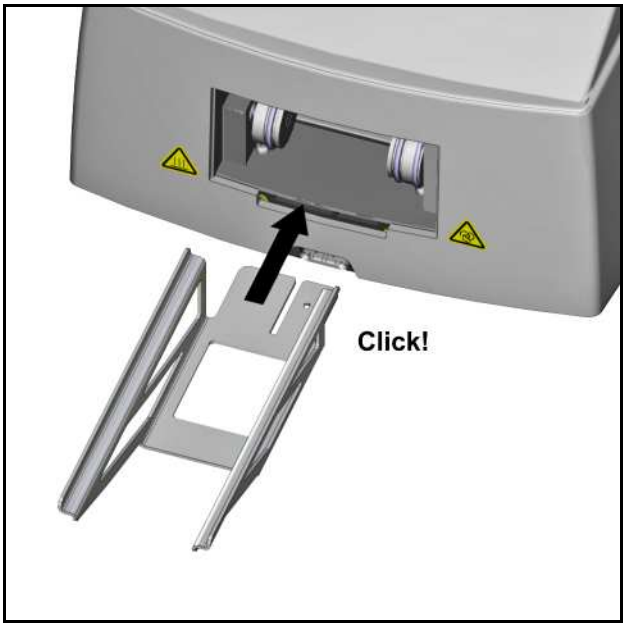


Abbildung 10 Ausgabeschiene einsetzen

Setzen Sie die Ausgabeschiene ein, bis diese einrastet.

4.6 Touch Panel positionieren

Das Touch Panel kann in drei Rastpositionen hochgeklappt werden. Das Erreichen einer Position wird jeweils durch ein Klicken signalisiert. Nach dem vierten Klick wird das Touch Panel entriegelt und kann heruntergeklappt werden.

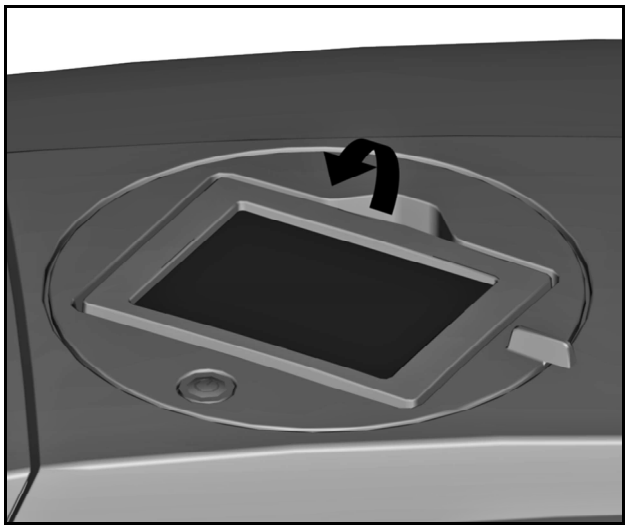


Abbildung 11 Touch Panel nach unten geklappt

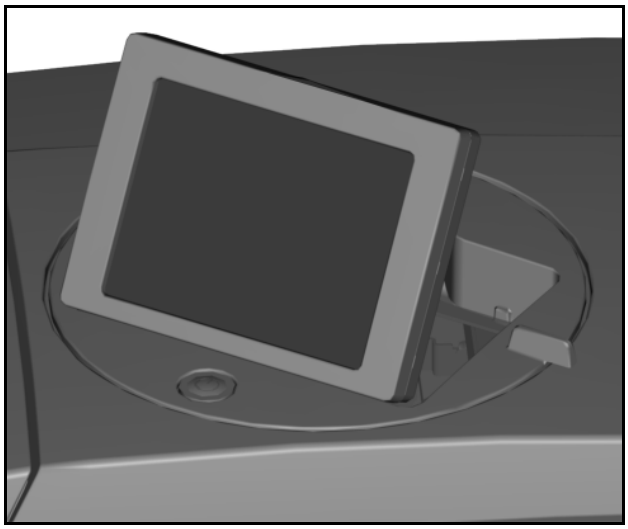


Abbildung 12 Touch Panel nach oben geklappt

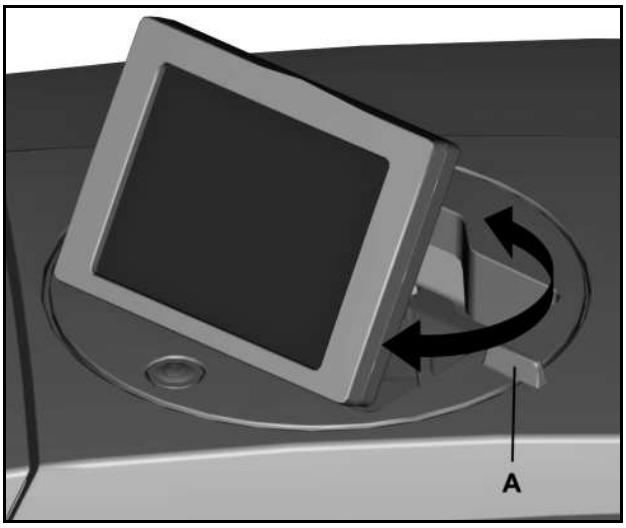


Abbildung 13 Touch Panel drehen

1 Klappen Sie das Touch Panel in die gewünschte Position nach oben (siehe „Abbildung 11 Touch Panel nach unten geklappt“).

Das Touch Panel kann um 270° gedreht werden.

2 Drehen Sie das Touch Panel an dem Griff (A) in die gewünschte Position (siehe „Abbildung 13 Touch Panel drehen“).

4.7 Netzstecker anschließen

⚠ GEFAHR

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!

- Die verwendete Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete und abgesicherte Steckdose an.
- Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits Geräte angeschlossen sind, die in regelmäßigen Abständen ein- und ausgeschaltet werden wie z. B. Fotokopierer oder Ventilatoren.
- Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder zeitgesteuerte Steckdosen an.
- Wenn Sie den Print**Jet ADVANCED** über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass der Gesamtnennstromwert aller im Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Amperebelastung des Verlängerungskabels nicht überschreitet.
- Achten Sie darauf, dass der Gesamtnennstromwert aller an der Wandsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Amperebelastung dieser Steckdose nicht überschreitet.
- Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer entsprechenden Kurzschlusssicherung abgesichert ist.

⚠ GEFAHR

Warnung vor elektrischer Spannung bei beschädigtem Netzkabel

Ein beschädigtes Netzkabel kann

- zu einem tödlichen Stromschlag führen,
- zu einem Brand führen.
- Halten Sie das Netzkabel frei von Schäden und belassen Sie es im Originalzustand.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab.
- Ziehen Sie nicht mit Gewalt am Netzkabel und biegen Sie es nicht mehr als nötig.

Ein Missachten dieser Anweisungen kann zu einem Stromschlag oder Feuer führen.

Schließen Sie den Stecker an eine in der Nähe liegende Steckdose an und stellen Sie sicher, dass diese leicht zugänglich ist.

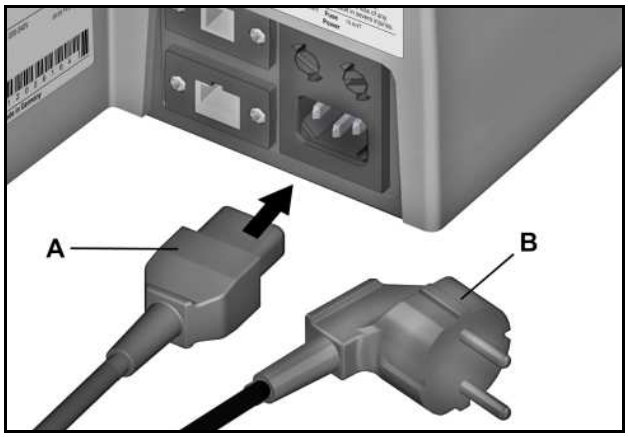


Abbildung 14 Netzstecker anschließen

1 Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Drucker (A).

2 Verbinden Sie das Netzkabel mit der Steckdose (B).

Wichtige Information!

Achten Sie darauf, dass die Stecker vollständig eingesteckt sind.

4.8 Anschlussvarianten des Druckers

Der Print**Jet ADVANCED** kann über das USB-Kabel mit dem PC verbunden werden oder über das Netzwerkkabel an das lokale Netzwerk angeschlossen werden.

Die Installationswege sind weitestgehend identisch. Bei Abweichungen, werden die Varianten gesondert beschrieben.

4.8.1 Netzwerkanschluss

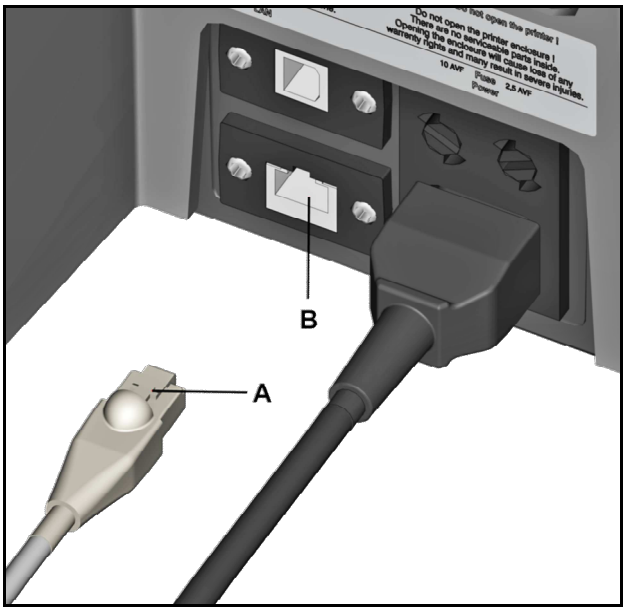


Abbildung 15 Anschluss – Netzwerkkabel

A Netzwerkkabel

B Netzwerkanschluss (RJ45-Steckverbindung)

1 Schließen Sie das Netzwerkkabel (A) an den Anschluss (B) am Drucker an.

2 Verlegen Sie die Kabel so, dass keine Stolperfallen entstehen.

4.8.2 Anschluss über USB

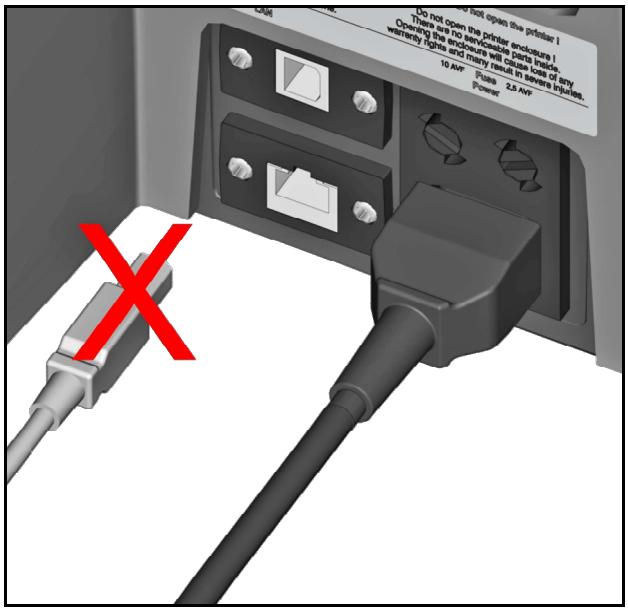


Abbildung 16 USB-Kabel

Wichtige Information!

Schließen Sie das USB-Kabel erst an, nachdem Sie die Anwendungssoftware M-Print® PRO installiert haben.

4.9 Drucker einschalten

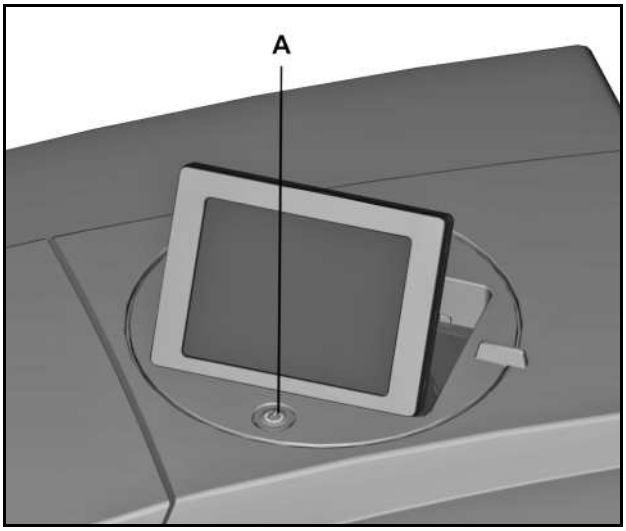


Abbildung 17 Drucker einschalten

A Ein- und Aus-Schalter

Schalten Sie den Drucker ein, indem Sie den Ein- und Aus-Schalter (A) kurz gedrückt halten.

HINWEIS

Schalten Sie den Drucker nicht aus!
Der Drucker schaltet automatisch in den Stand-by-Modus. Nur bei eingeschaltetem Drucker bleiben die Betriebsparameter erhalten. Diese sorgen beispielsweise dafür, dass eine optimale Reinigung des Druckkopfes durchgeführt wird.
Ein Ausschalten des Druckers oder die nicht Verwendung kann zur Folge haben, dass die Tintendüsen nach einiger Zeit verstopfen.

4.10 Sprachauswahl für das Touch Panel vornehmen

Wenn Sie den Drucker das erste Mal in Betrieb nehmen, wird am Touch Panel die Sprachauswahl angezeigt.

Abbildung 18 Touch Panel – Sprachauswahl

1 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, indem Sie die entsprechende Schaltfläche antippen.

Mit dieser Schaltfläche blättern Sie weiter zur nächsten Seite mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Mit dieser Schaltfläche blättern Sie zurück zur letzten Seite.

Wurde der Drucker ausgeschaltet, bevor Sie die Sprachauswahl vorgenommen haben oder soll die Sprache nachträglich geändert werden, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

Abbildung 19 Touch Panel – Hauptmenü

2 Wählen Sie im Hauptmenü des Touch Panels die Schaltfläche [SYSTEMINFO].

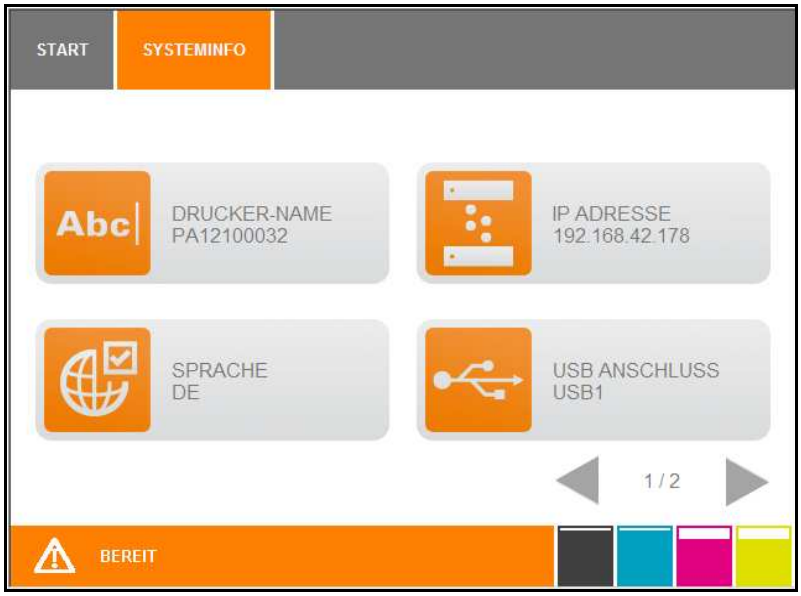


Abbildung 20 Touch Panel – Systeminfo

3 Wählen Sie im Fenster Systeminfo die Schaltfläche [SPRACHE].

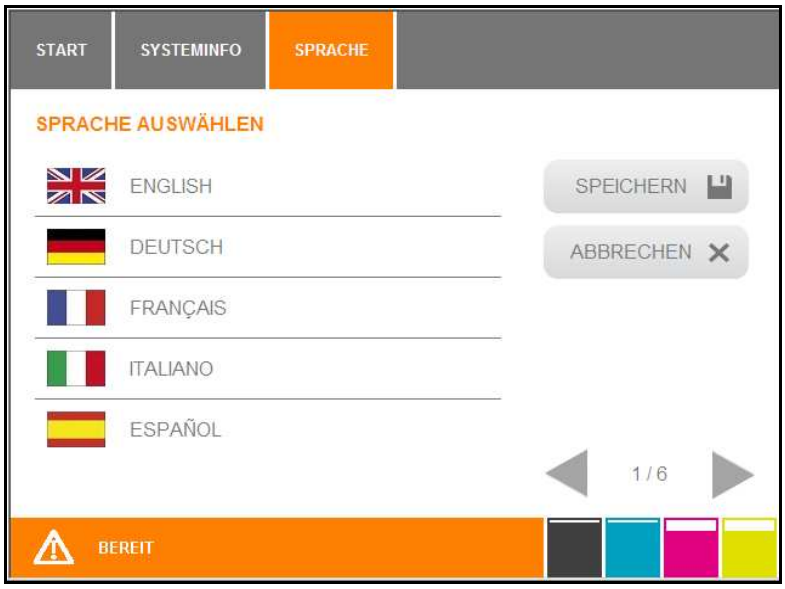


Abbildung 21 Touch Panel – Sprachauswahl

4 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie die Auswahl durch das Antippen der Schaltfläche [SPEICHERN].

4.11 Anwendungssoftware M-Print® PRO installieren - Standardversion

Das Beschriftungssystem ist für die Betriebssysteme Microsoft Windows® 7 (32-Bit-/64-Bit-Version), Windows® Vista und Windows® XP konzipiert worden.

	Wichtige Information! Die Installation sollte von Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind für diesen Vorgang Administratorrechte erforderlich.

	Informationen zur Anwendungssoftware finden Sie in der Bedienungsanleitung von M-Print® PRO.

1 Legen Sie die beiliegende DVD in das DVD-Laufwerk des PCs ein.

Die DVD startet automatisch und die folgende Bildschirmmaske wird angezeigt:

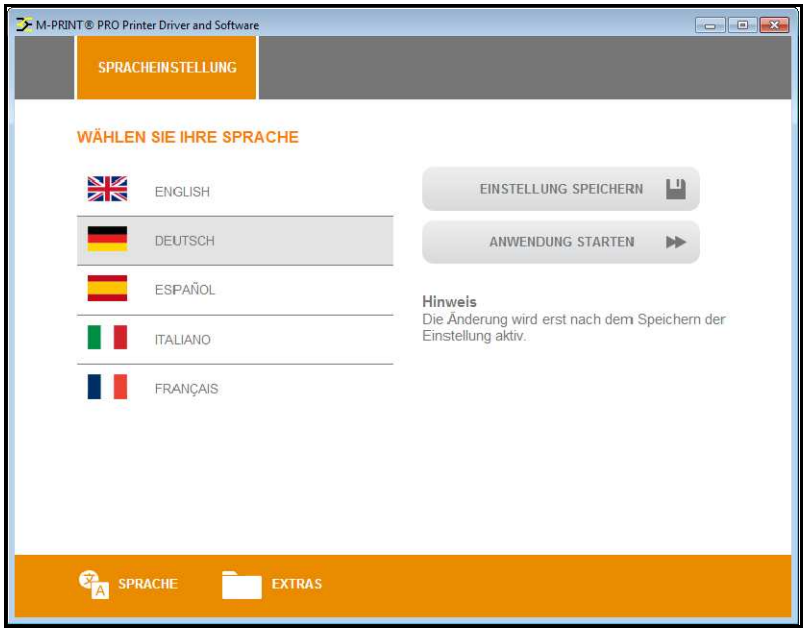


Abbildung 22 M-PRINT® PRO Installation - Spracheinstellung

2 Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ANWENDUNG STARTEN].

Abbildung 23 M-PRINT® PRO Installation - Startmenü

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [SOFTWARE].

Abbildung 24 M-PRINT® PRO Installation - Software

5 Tippen Sie auf M-PRINT® PRO.

Abbildung 25 M-PRINT® PRO Installation - Sprachauswahl

6 Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

Die Installation startet automatisch und der Setup-Assistent erscheint am Bildschirm.

Abbildung 26 M-Print® PRO - Setup-Assistent

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

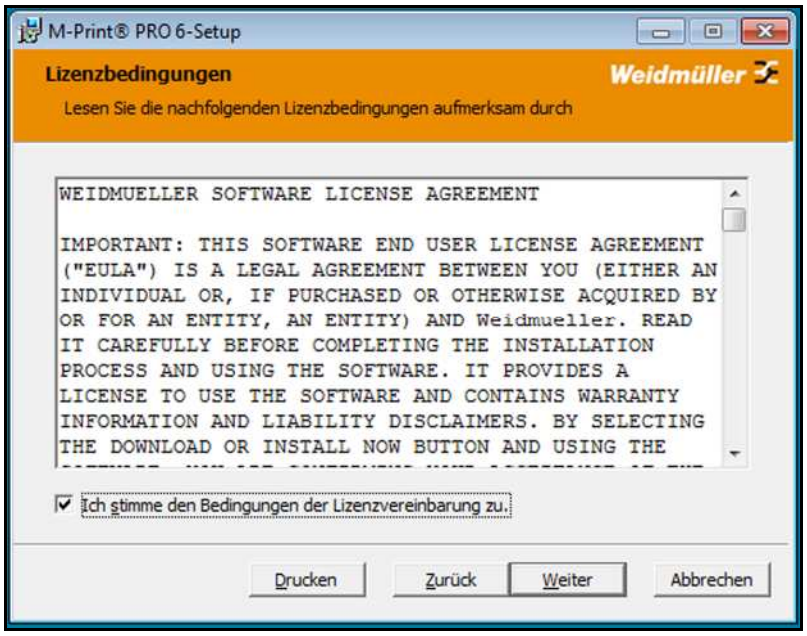


Abbildung 27 M-Print® PRO - Lizenzbedingungen zustimmen

8 Stimmen Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu und betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter].

9 Wählen Sie in dem folgenden Fenster die Installationsart aus:

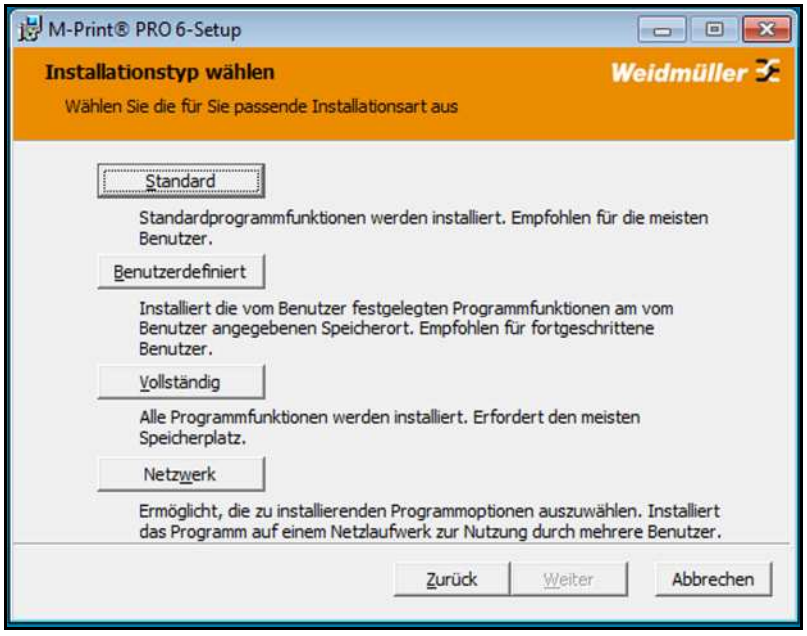


Abbildung 28 M-Print® PRO - Installationstyp wählen

Standard

Das Programm M-Print® PRO wird mit den Standardfunktionen installiert.

Benutzerdefiniert

Das Programm M-Print® PRO wird installiert, Zusatzmodule können aus-/abgewählt werden.

Vollständig

Es werden automatisch das Programm M-Print® PRO und alle Zusatzmodule installiert.

Netzwerk

Das Programm M-Print® PRO wird auf dem Netzlaufwerk installiert und kann von mehreren Benutzern verwendet werden.

10 Betätigen Sie die Schaltfläche [Standard].

Wichtige Information!

Wenn Sie die Netzwerkversion installieren möchten, lesen Sie den Abschnitt „4.14 M-Print® PRO - Netzwerkversion installieren“.

Nachdem Sie die Schaltfläche [Standard] betätigt haben, wird folgendes Fenster angezeigt:

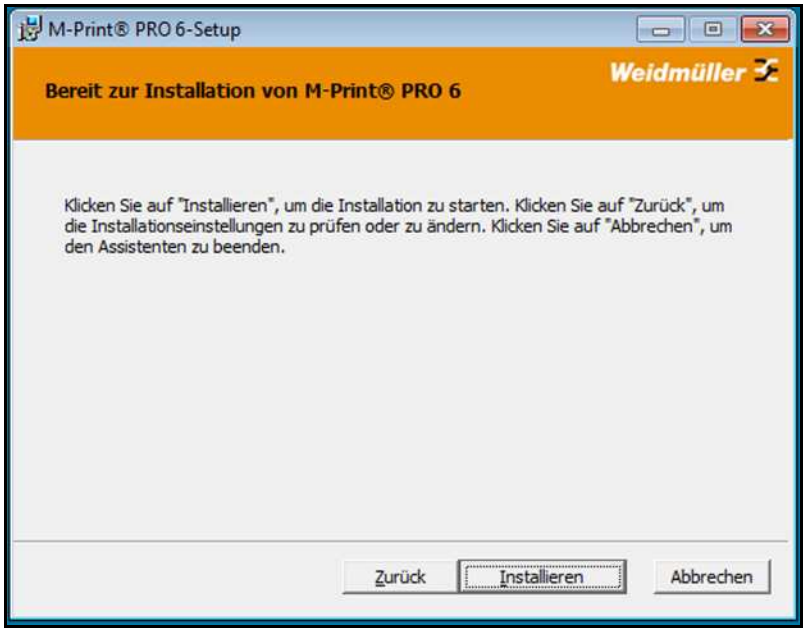


Abbildung 29 M-Print® PRO – Installationsvorgang starten

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Installieren] um die Installation zu starten.

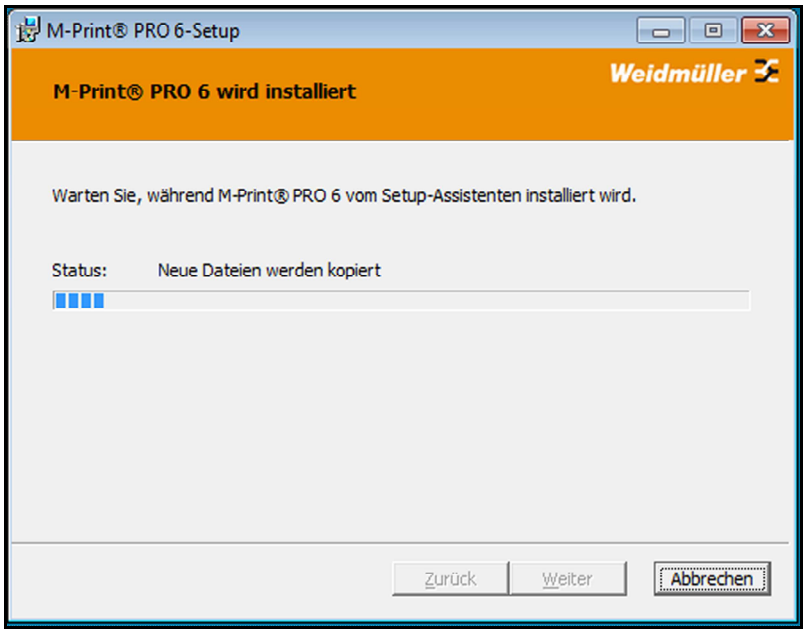


Abbildung 30 M-Print® PRO – Installationsvorgang Status

Der Status der Installation wird durch den Fortschrittsbalken angezeigt.

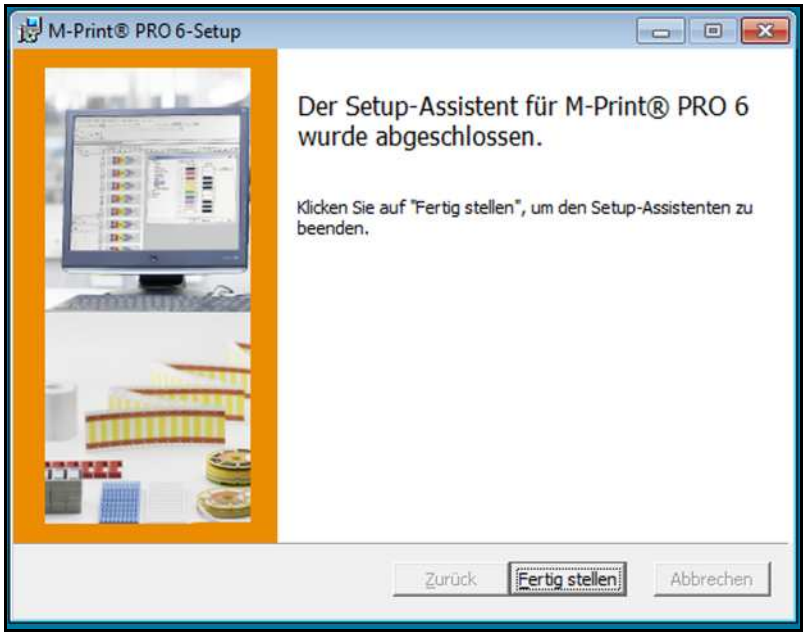


Abbildung 31 M-Print® PRO - Installation fertigstellen

12 Nach der erfolgreichen Installation betätigen Sie die Schaltfläche [Fertig stellen].

4.12 Anschluss über Netzwerkkabel

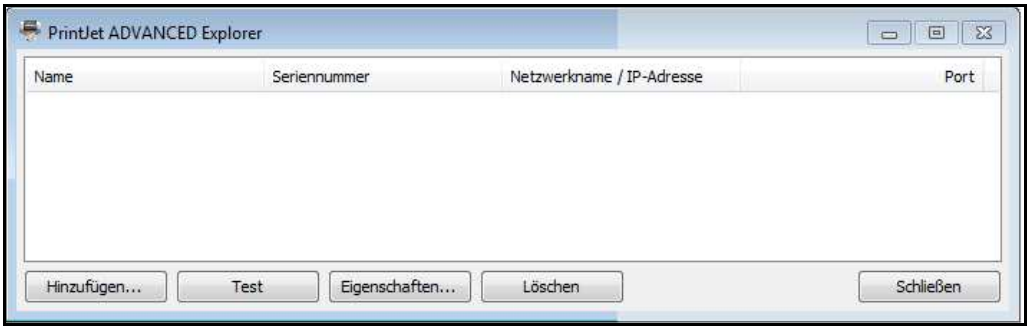


Abbildung 32 Print**Jet ADVANCED** Explorer

1 Um den Drucker Print**Jet ADVANCED** hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen…].

Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

Abbildung 33 Drucker – Anschluss wählen

2 Klicken Sie hier auf die Schaltfläche [Netzwerk].

Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

Abbildung 34 Drucker hinzufügen

3 Wenn Sie auf die Schaltfläche [Netzwerk durchsuchen…] klicken, wird der Suchvorgang gestartet.

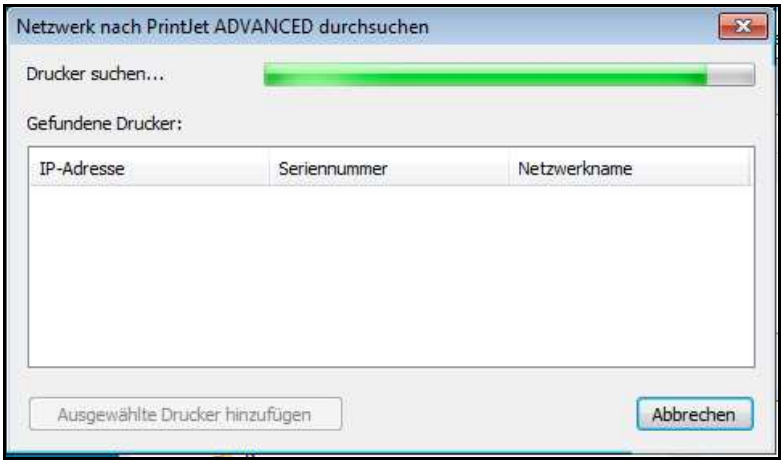


Abbildung 35 Netzwerk durchsuchen

Wurde ein Drucker gefunden, wird die folgende Dialogbox angezeigt:

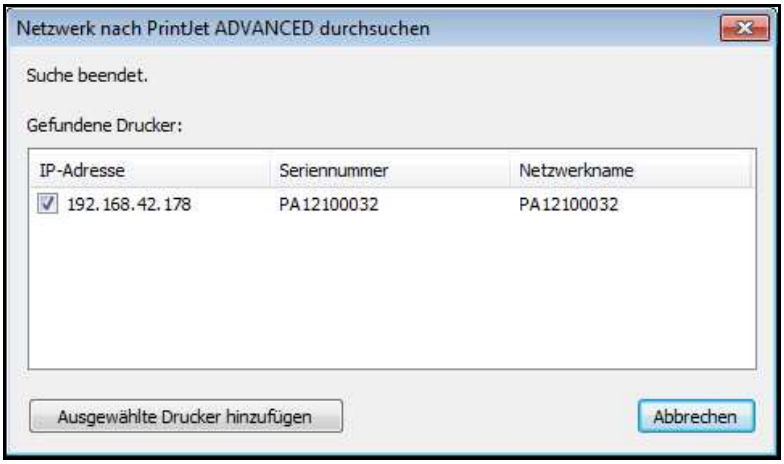


Abbildung 36 Suchergebnis - Netzwerk durchsuchen

4 Über die Schaltfläche [Ausgewählte Drucker hinzufügen] fügen Sie den Drucker hinzu.

Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

Abbildung 37 Print**Jet ADVANCED** Explorer

5 Wenn Sie den Druckernamen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften…]. Dieser geänderte Druckername wird dann in M-Print® PRO angezeigt.

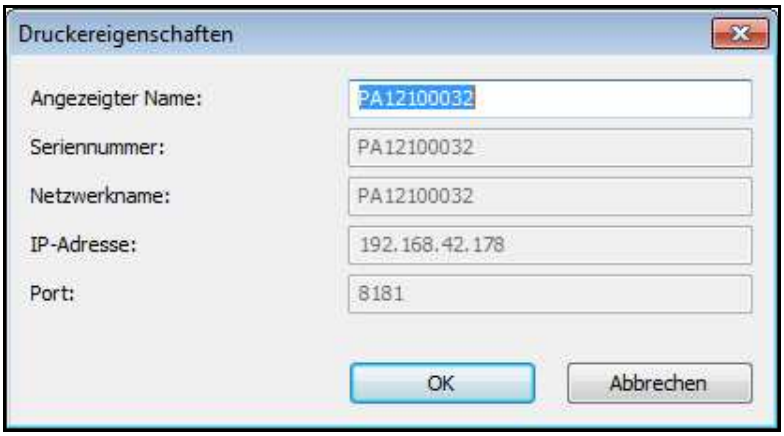


Abbildung 38 Druckernamen ändern

6 Tragen Sie den gewünschten Namen des Druckers für M-Print® PRO ein, z. B. Print**Jet ADVANCED**.

7 Bestätigen Sie die Eingaben mit [OK].

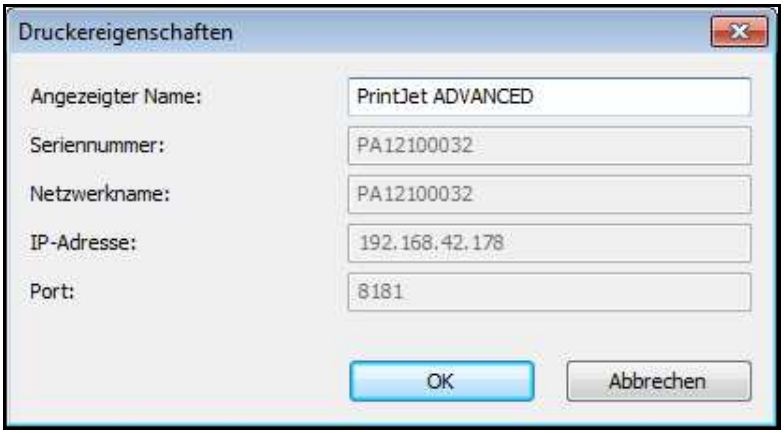


Abbildung 39 Geänderter Druckername

Der geänderte Name Print**Jet ADVANCED** wird im Explorer angezeigt:

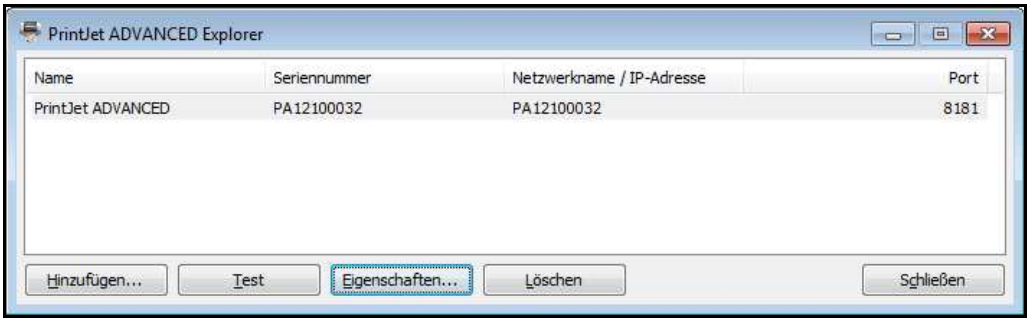


Abbildung 40 Print**Jet ADVANCED** Explorer

Mit der Schaltfläche [Löschen] können Sie den markierten Drucker aus der Liste entfernen. Diesen Drucker können Sie jederzeit wieder hinzufügen.

Mit der Schaltfläche [Schließen] verlassen Sie den Dialog.

Mit der Schaltfläche [Test] prüfen Sie, ob der in der Liste markierte Drucker angeschlossen und erreichbar ist.

Ist das der Fall, wird die folgende Dialogbox angezeigt:

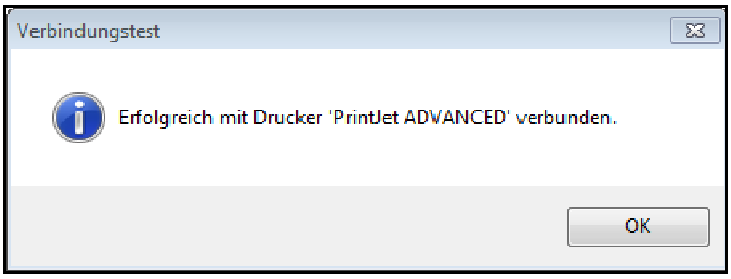


Abbildung 41 Dialogbox – Verbindungstest erfolgreich

Wurde der Drucker nicht gefunden, weil er z. B. ausgeschaltet ist, erhalten Sie die folgende Meldung:

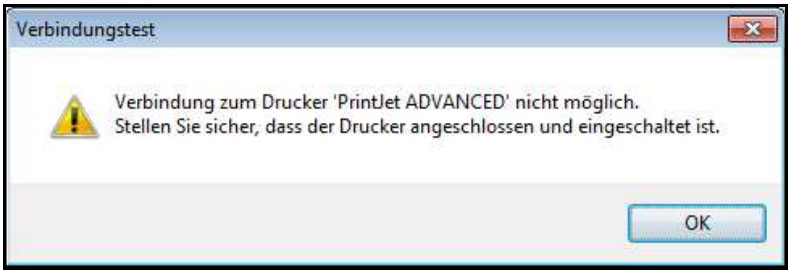


Abbildung 42 Dialogbox – Drucker nicht gefunden

8 Als nächstes müssen Sie die Software M-Print® PRO freischalten (siehe 4.15 M-Print® PRO freischalten).

4.13 Anschluss über USB-Kabel

Wichtige Information!
Nachdem Sie die Anwendungssoftware M-Print® PRO installiert haben, schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker an. Die Druckeransteuerungs-Software wird automatisch installiert.

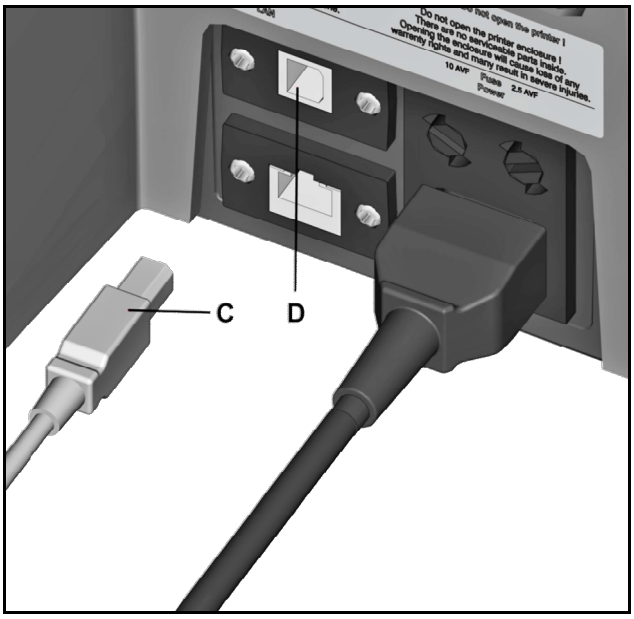


Abbildung 43 Anschluss – USB-Kabel

C USB-Kabel

D USB-Anschluss

Abbildung 44 Print**Jet ADVANCED** Explorer

1 Um den Drucker Print**Jet ADVANCED** hinzuzufügen, klicken Sie die Schaltfläche [Hinzufügen…].

Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

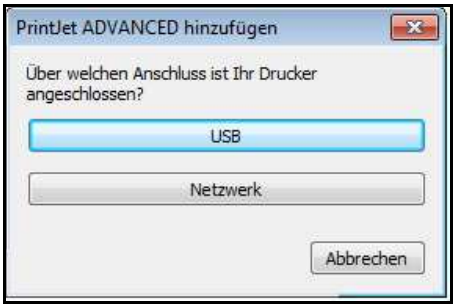


Abbildung 45 Drucker – Anschluss wählen

2 Klicken Sie hier auf die Schaltfläche [USB].

Die Druckersuche wird gestartet.

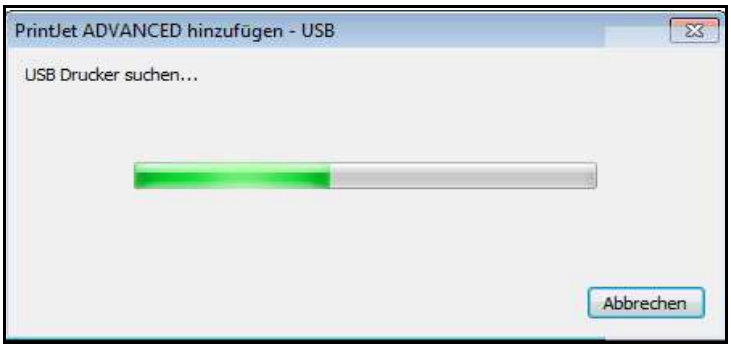


Abbildung 46 Druckersuche

Das Suchergebnis wird in der folgenden Dialogbox angezeigt:

Abbildung 47 Drucker - Suchergebnis

Falls kein Drucker gefunden wurde, können Sie über die Schaltfläche [Erneut suchen] einen neuen Suchvorgang starten.

Wurde ein Drucker gefunden, klicken Sie auf die Schaltfläche [Auswahl hinzufügen]. Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

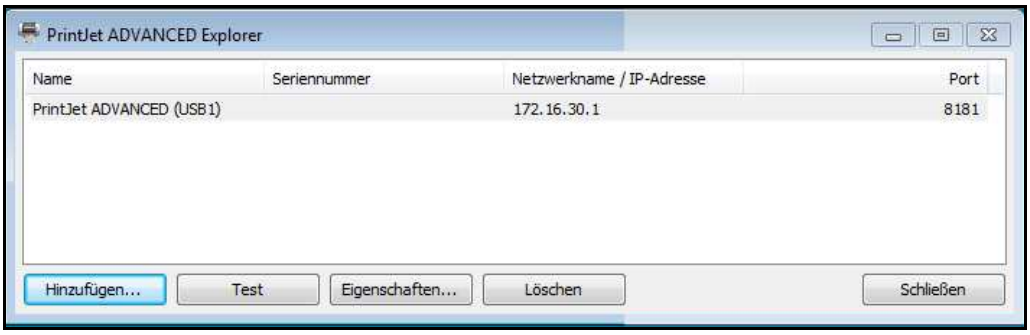


Abbildung 48 Print**Jet ADVANCED** Explorer

3 Wenn Sie den Druckernamen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften…]. Dieser geänderte Druckername wird dann in M-Print® PRO angezeigt.

Abbildung 49 Druckernamen ändern

4 Tragen Sie den gewünschten Namen des Druckers für M-Print® PRO ein, z. B. PJA Arbeitsplatz 1 (USB1).

5 Bestätigen Sie die Eingaben mit [OK].

Der geänderte Name PJA Arbeitsplatz 1 (USB1) wird im Explorer angezeigt:

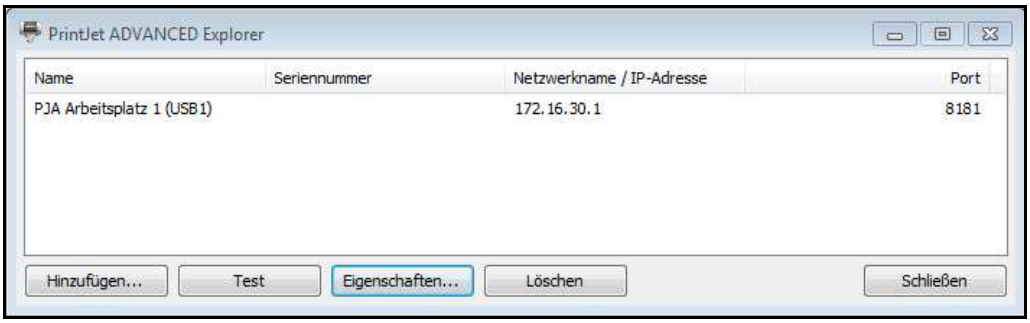


Abbildung 50 Geänderter Druckername

Mit der Schaltfläche [Löschen] können Sie den markierten Drucker aus der Liste entfernen. Diesen Drucker können Sie jederzeit wieder hinzufügen.

Mit der Schaltfläche [Schließen] verlassen Sie den Dialog.

Mit der Schaltfläche [Test] prüfen Sie, ob der in der Liste markierte Drucker angeschlossen und erreichbar ist.

Ist das der Fall, wird die folgende Dialogbox angezeigt:

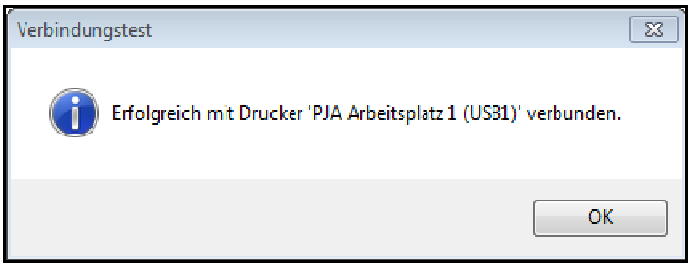


Abbildung 51 Dialogbox – Verbindungstest erfolgreich

Wurde der Drucker nicht gefunden, weil er z. B. ausgeschaltet ist, erhalten Sie die folgende Meldung:

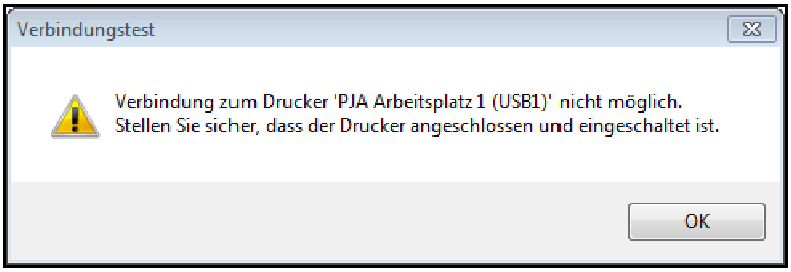


Abbildung 52 Dialogbox – Drucker nicht gefunden

6 Als nächstes müssen Sie die Software M-Print® PRO freischalten (siehe 4.15 M-Print® PRO freischalten).

4.14 M-Print® PRO - Netzwerkversion installieren

Wichtige Information!

Die Installation sollte von Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind für diesen Vorgang Administratorrechte erforderlich.

4.14.1 Beschreibung

Die Netzwerkversion kommt zum Einsatz, wenn mehrere Benutzer mit M-Print® PRO in einem Netzwerk arbeiten sollen. Statt auf jedem Rechner die Software M-Print® PRO zu installieren, ist hier nur eine zentrale Installation (Setup.exe auf dem Server oder auf dem zentralen PC) notwendig. Die Client-PCs (bzw. Benutzer) greifen über freigegebene Netzwerkpfade auf die Software M-Print® PRO zu.

Einsatzbeispiel:

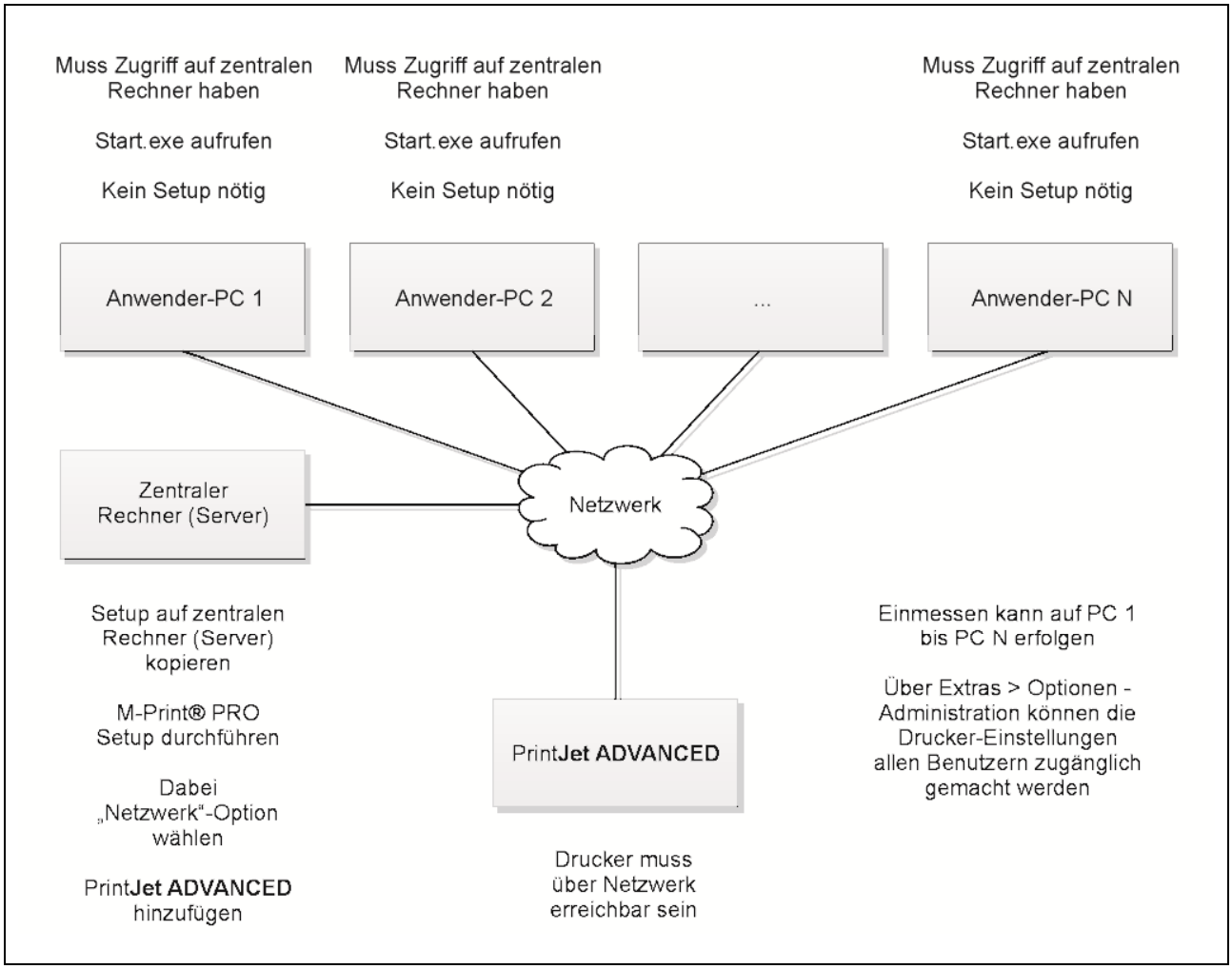


Abbildung 53 Einsatzbeispiel Netzwerkinstallation

Wichtige Information!

Die Netzwerkversion kann nur installiert werden, wenn der Print**Jet ADVANCED** über das Netzwerkkabel mit dem Netzwerk verbunden ist.

Eine Installation der Netzwerkversion über die USB-Schnittstelle ist nicht möglich.

4.14.2 Durchzuführende Arbeiten auf dem zentralen Rechner/Server

1 Legen Sie die DVD in den Server/zentralen Rechner ein.

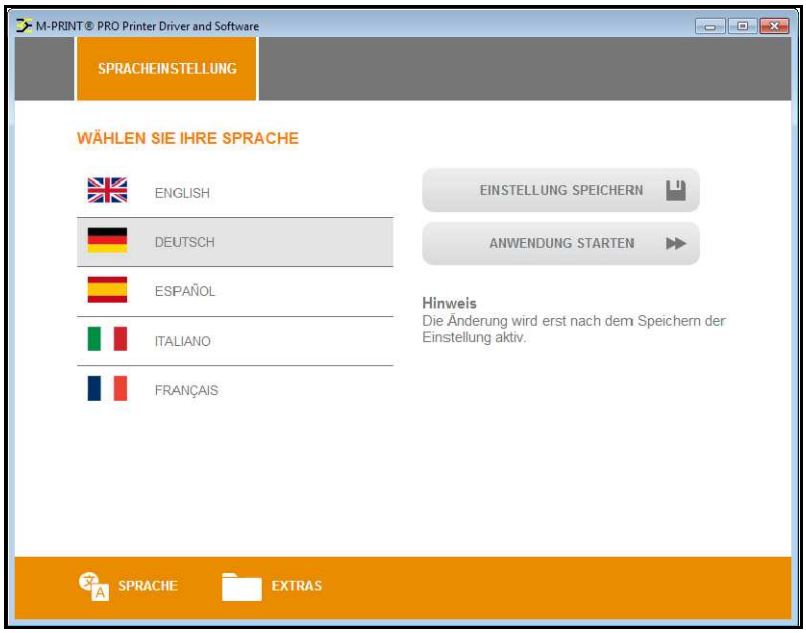


Abbildung 54 M-PRINT® PRO Installation - Spracheinstellung

2 Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [ANWENDUNG STARTEN].

Abbildung 55 M-PRINT® PRO Installation - Startmenü

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [SOFTWARE].

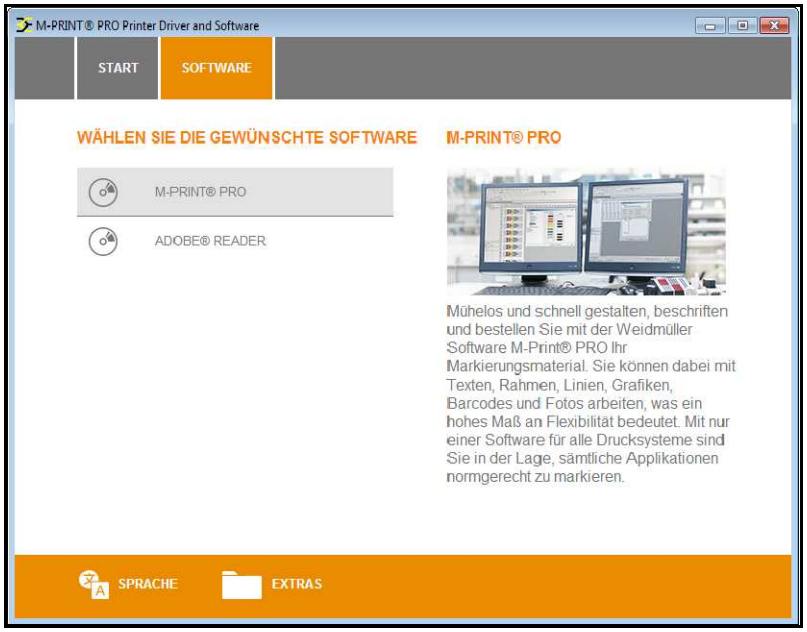


Abbildung 56 M-PRINT® PRO Installation - Software

5 Tippen Sie auf M-PRINT® PRO.

Abbildung 57 M-PRINT® PRO Installation - Sprachauswahl

6 Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

Die Installation startet automatisch und der Setup-Assistent erscheint am Bildschirm.

Abbildung 58 M-Print® PRO - Setup-Assistent

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

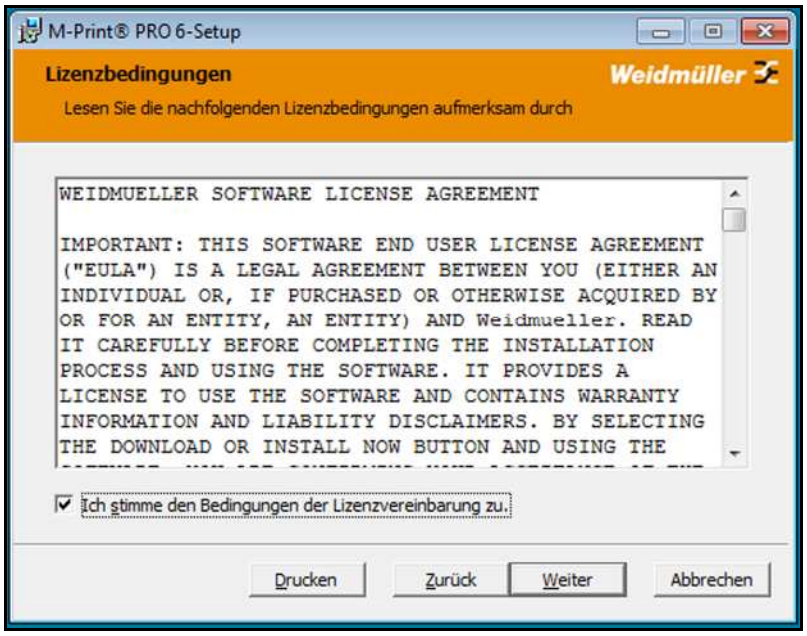


Abbildung 59 M-Print® PRO - Lizenzbedingungen zustimmen

8 Stimmen Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu und betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter].

9 Wählen Sie in dem folgenden Fenster die Installationsart aus:

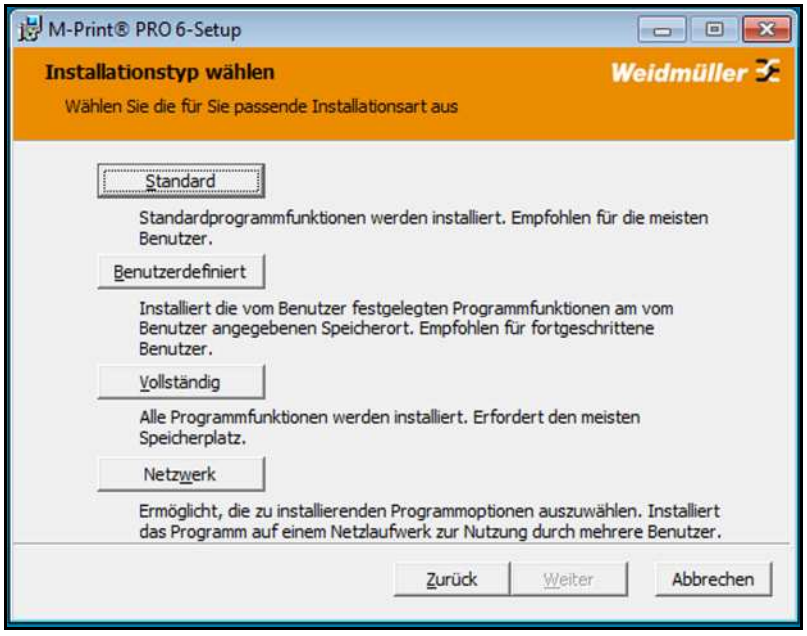


Abbildung 60 M-Print® PRO - Installationstyp wählen

10 Betätigen Sie die Schaltfläche [Netzwerk].

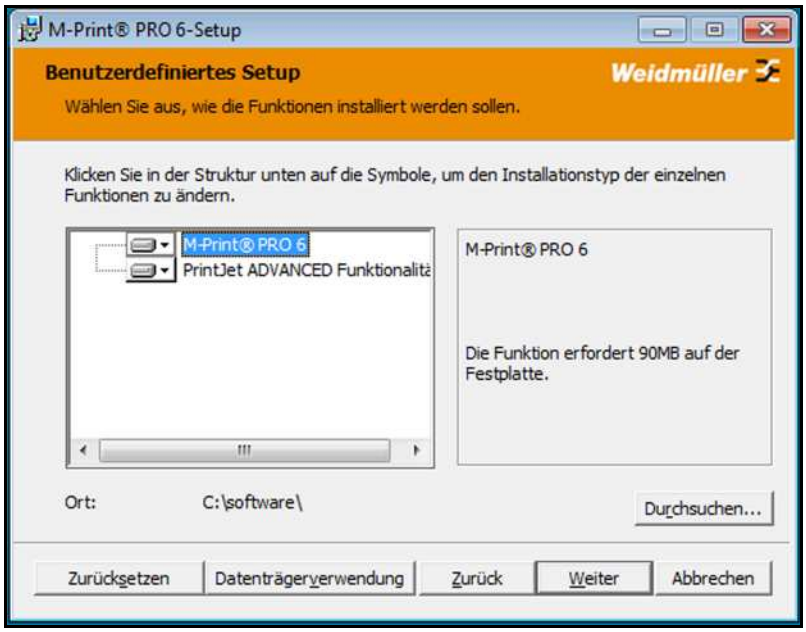


Abbildung 61 Netzwerkinstallation - Zielverzeichnis auswählen

Über die Schaltfläche [Datenträgerverwendung] können Sie überprüfen, wie viel Speicherplatz auf den vorhandenen Laufwerken zur Verfügung steht.

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen…]

12 Wählen Sie das Zielverzeichnis aus z. B. C:\software\

Wichtige Information!
Auf das Zielverzeichnis müssen die Benutzer der Client-Rechner zugreifen können.

13 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

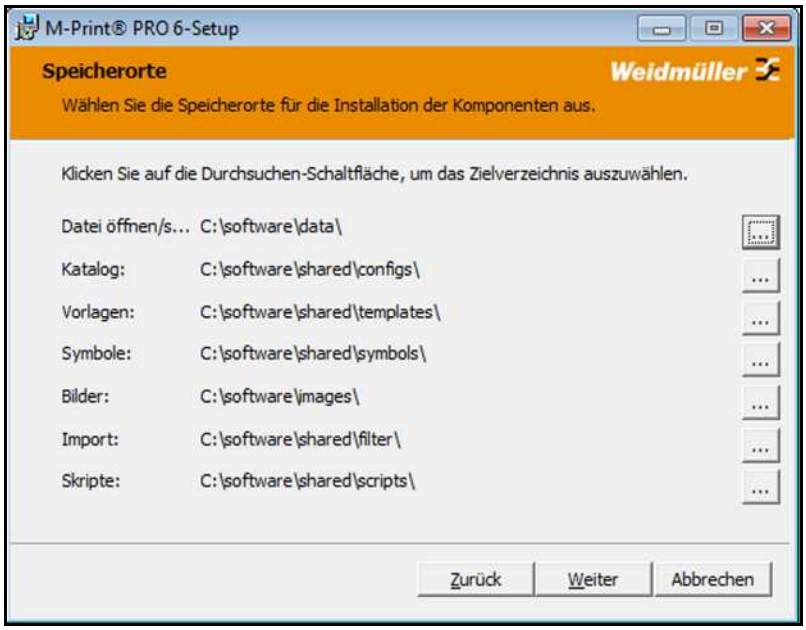


Abbildung 62 Netzwerkinstallation – Verzeichnisse wählen

14 Für einzelne Komponenten, z. B. für den Katalog können Sie über die Schaltfläche […] andere Verzeichnisse wählen (z. B. Katalog in C:\daten\katalog).

	Wichtige Information! Die Zielverzeichnisse müssen sich auf einem lokalen Laufwerk des Servers befinden (Netzlaufwerke und UNC-Pfade, z. B. \\Servername\Freigabename\Pfad sind nicht erlaubt). Alle oben aufgeführten Ordner müssen für die Benutzer der Client-Rechner über das Netzwerk erreichbar sein. Für einige der Ordner sind zwingend Schreibrechte erforderlich (siehe Abschnitt „Ordner freigeben“)

15 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

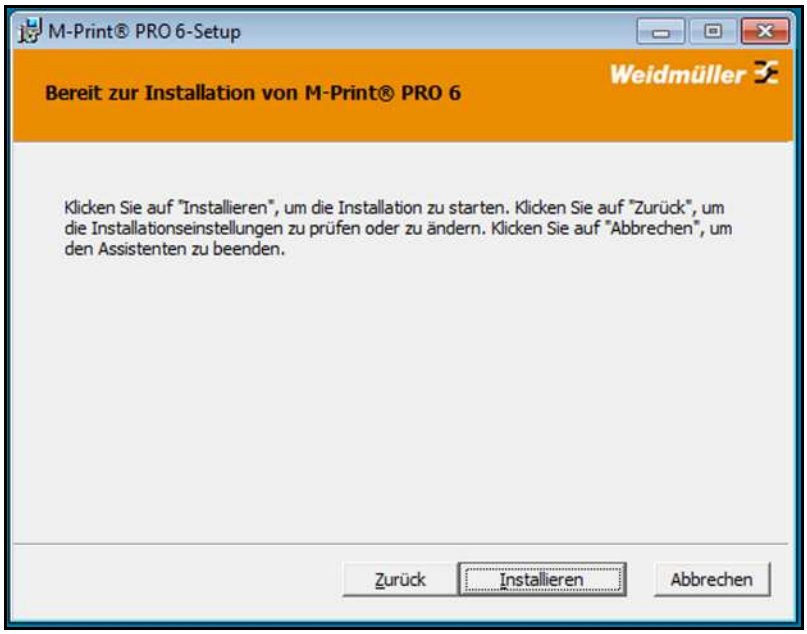


Abbildung 63 Netzwerkinstallation starten

16 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Installieren].

Es wird ggf. die Benutzerkontensteuerung (UAC) von Microsoft Windows® angezeigt.

17 Bestätigen Sie hier, dass Änderungen in Windows vorgenommen werden dürfen.

Nach der Zustimmung werden die Zielverzeichnisse angelegt und die Dateien in die entsprechenden Ordner kopiert bzw. dort angelegt.

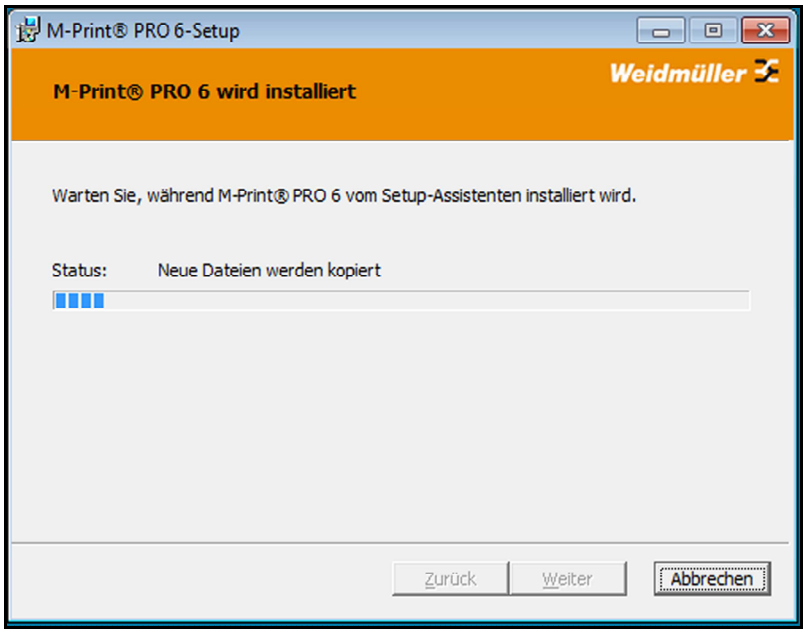


Abbildung 64 M-Print® PRO – Netzwerkinstallation Status

Der Fortschritt wird durch einen Balken angezeigt.

Abbildung 65 Netzwerkinstallation fertigstellen

18 Nach der erfolgreichen Installation betätigen Sie die Schaltfläche [Fertig stellen].

Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

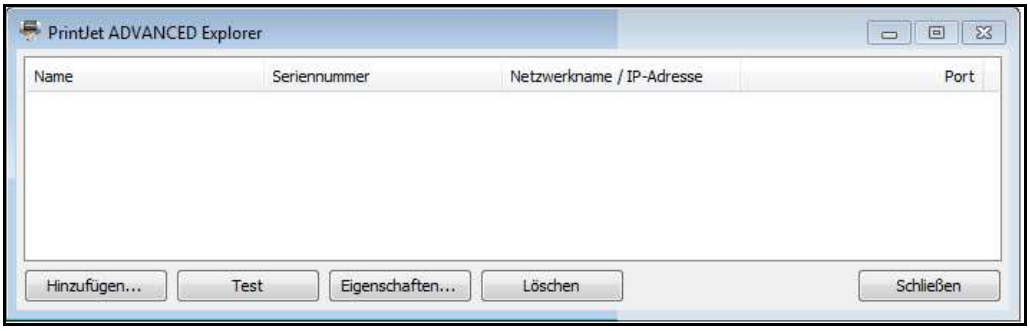


Abbildung 66 Print**Jet ADVANCED** Explorer

19 Um den Drucker Print**Jet ADVANCED** hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen…].

Die folgende Dialogbox wird angezeigt:

Abbildung 67 Drucker hinzufügen

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Netzwerk durchsuchen…] klicken, wird der Suchvorgang gestartet.

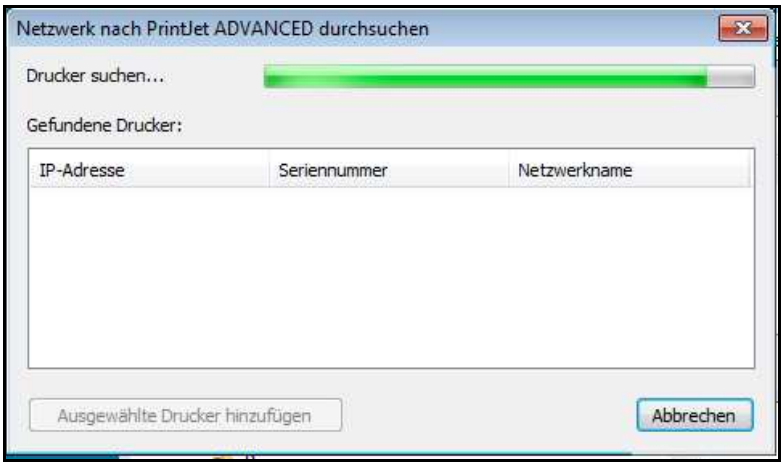


Abbildung 68 Netzwerk durchsuchen

Wurde ein Drucker gefunden, wird die folgende Dialogbox angezeigt:

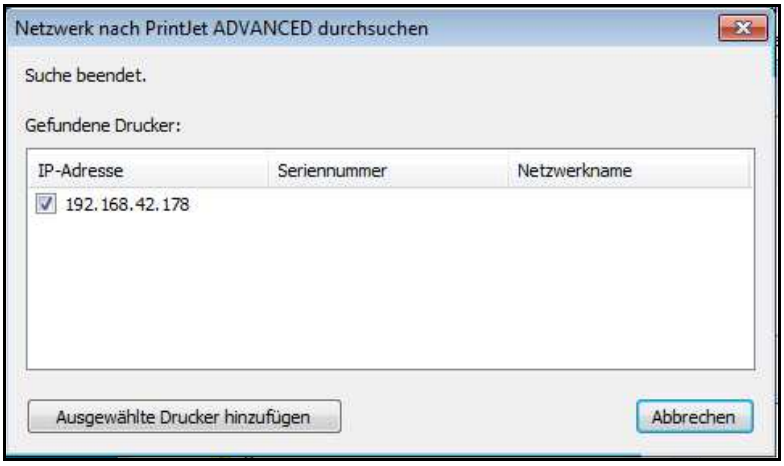


Abbildung 69 Suchergebnis - Netzwerk durchsuchen

Über die Schaltfläche [Ausgewählte Drucker hinzufügen] fügen Sie den Drucker hinzu.

Sie können den Drucker auch über die Seriennummer, über den Netzwerknamen oder über die IP-Adresse hinzufügen.

Wichtige Information!
Haben Sie in der SYSTEMINFO am Touch Panel [DHCP aktivieren] angegeben, müssen Sie den Drucker über den Netzwerknamen hinzufügen.

Wenn Sie das entsprechende Fragezeichen betätigen wird angezeigt, wo Sie die gewünschte Information finden können.

Die Seriennummer können Sie z. B. dem Typenschild des Druckers entnehmen.

20 Wenn Sie das Fragezeichen der Seriennummer anklicken, wird Ihnen die Position des Typenschilds am Drucker angezeigt.

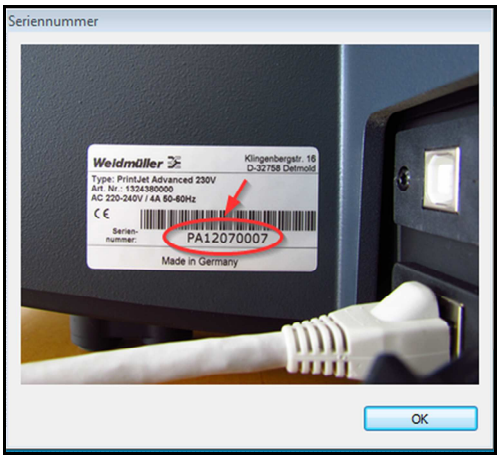


Abbildung 70 Seriennummer - Typenschild

21 Geben Sie entweder die Seriennummer, den Netzwerknamen oder die IP-Adresse ein. Wenn Sie das Fragezeichen anklicken, erhalten Sie weitere Informationen.

22 Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche [Hinzufügen].

Der eingetragene Drucker wird im Print**Jet ADVANCED** Explorer angezeigt:

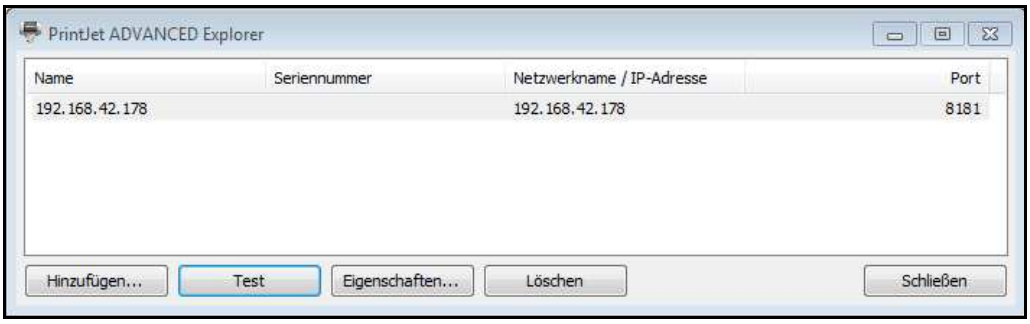


Abbildung 71 Druckernamen ändern

23 Wenn Sie den Druckernamen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften…]. Dieser geänderte Druckername wird dann in M-Print® PRO angezeigt.

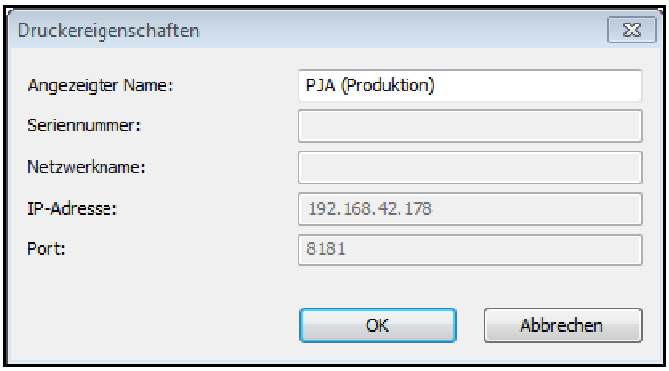


Abbildung 72 Druckernamen eintragen

24 Tragen Sie den gewünschten Namen des Druckers für M-Print® PRO ein, z. B. PJA (Produktion).

25 Bestätigen Sie die Eingaben mit [OK].

Der geänderte Name wird im Print**Jet ADVANCED** Explorer angezeigt:

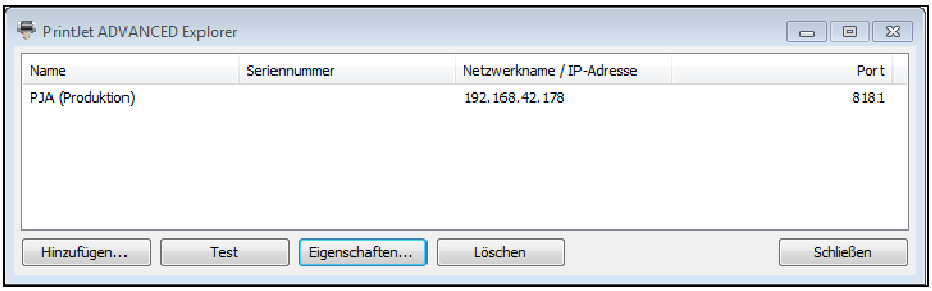


Abbildung 73 Print**Jet ADVANCED** Explorer

Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie den markierten Drucker aus der Liste. Diesen Drucker können Sie jederzeit wieder hinzufügen. Mit der Schaltfläche [Schließen] verlassen Sie den Dialog.

Mit der Schaltfläche [Test] prüfen Sie, ob der in der Liste markierte Drucker angeschlossen und erreichbar ist.

Ist das der Fall, wird die folgende Dialogbox angezeigt:

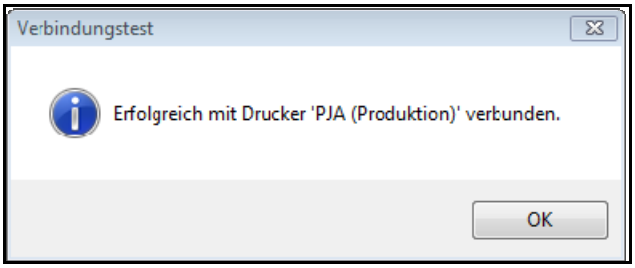


Abbildung 74 Dialogbox – Verbindungstest erfolgreich

Wurde der Drucker nicht gefunden, weil er z. B. ausgeschaltet ist oder ein Netzwerkproblem besteht, erhalten Sie die folgende Meldung:

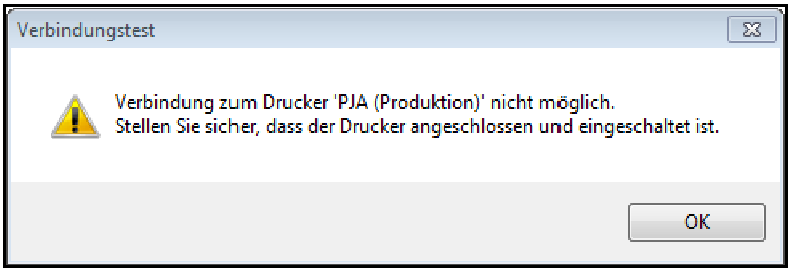


Abbildung 75 Dialogbox – Drucker nicht gefunden

26 Als nächstes müssen Sie die Software M-Print® PRO freischalten (siehe 4.15 M-Print® PRO freischalten).

Ordner freigeben

M-Print® PRO verwendet folgende Ordner, dabei hängt die Ordnerstruktur von den Angaben ab, die im Setup vorgenommen wurden:

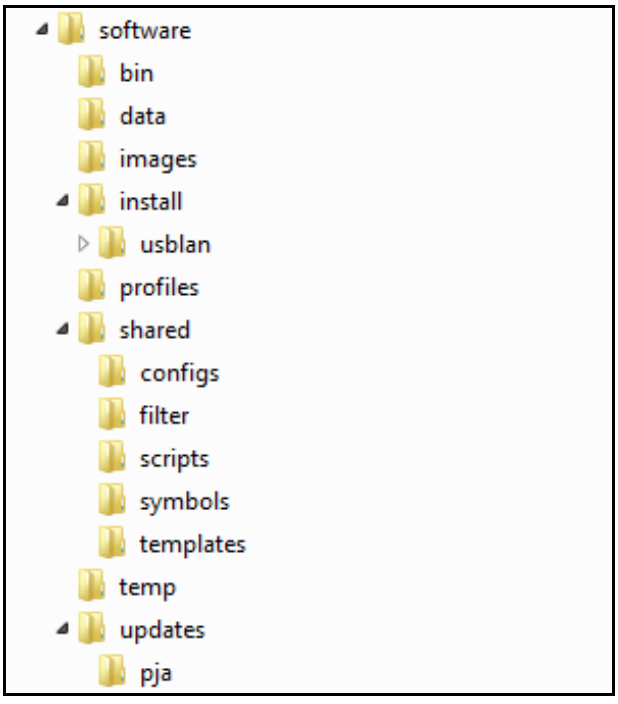


Abbildung 76 Netzwerkinstallation – Ordnerstruktur

Die Bedeutung der Ordner ist wie folgt:

Ordner	Inhalt	Schreibrechte erforderlich
bin	Dieser Ordner beinhaltet ausführbare Dateien.	-
data	Standardverzeichnis, in dem der Benutzer seine M-Print® PRO-Dateien speichern sollte.	X
images	In diesem Ordner befinden sich M-Print® PRO-Bilder. Auf diesen Ordner wird zugegriffen, wenn der Benutzer in M-Print® PRO über den Menüpunkt Einfügen > Grafik ein Bild auswählt.	
install	In diesen Ordner wird die Druckeransteuerungs-Software bei der Installation abgelegt.	
usblan	Dieser Ordner enthält die Druckeransteuerungs-Software zur Unterstützung der USB-Kommunikation.	
profiles	In diesem Ordner befinden sich die Benutzerprofile (z. B. benutzerspezifische Einstellungen die über Extras > Optionen gesetzt wurden, Drucker-Mappings etc.). Einstellungen werden während der Nutzung von M-Print® PRO gelesen und auch von M-Print® PRO in diesen Ordner geschrieben.	X
shared	Dieser Ordner und dessen Unterordner enthalten die M-Print® PRO-Programmdateien.	X
configs	In diesem Ordner befindet sich der Produktkatalog.	X
filter	In diesem Ordner befinden sich die Filterdateien, d. h. Dateien, die für die Funktion Datei > Importieren notwendig sind.	X
scripts	In diesem Ordner befinden sich Import-Scripte.	X
symbols	In diesem Ordner befinden sich die Programmsymbole (z. B. Symbol Schutzerdung), die in M-Print® PRO eingefügt werden können.	X
templates	In diesem Ordner müssen die Vorlagen (Templates) gespeichert werden.	X
temp	In diesem Ordner werden temporär Daten von M-Print® PRO gespeichert.	X
updates	In diesen Ordner speichert die Update-Routine Daten.	X
pja	In diesem Ordner können Drucker-Updates abgelegt werden.	X

Tabelle 1 Ordnerstruktur und Bedeutung

4.14.3 Durchzuführende Arbeiten auf den Clients

Auf den Clients muss kein Setup mehr ausgeführt werden.

Die Anwender müssen aus dem Ordner ‚bin' die Datei ‚start.exe' starten. Der Speicherort der Datei ‚start.exe' hängt von den Angaben im Setup (Verzeichnisse) ab.

Über den Dialog stehen dann die notwendigen Funktionen zur Verfügung:

Abbildung 77 Netzwerkinstallation - Client

Für diese Funktionen sind keine Windows-Administrator-Rechte notwendig.

M-Print® PRO 6 öffnen…

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird das Programm M-Print® PRO gestartet.

Desktopverknüpfung erstellen

Über diese Schaltfläche legen Sie eine Verknüpfung zu M-Print® PRO auf dem Bildschirm an.

Startmenüeintrag erstellen

Mit dieser Schaltfläche können Sie M-Print® PRO dem Startmenü hinzufügen.

Dateien M-Print® PRO 6 zuordnen

Über diese Schaltfläche können Sie Dateien mit M-Print® PRO verknüpfen, so dass bei einem Doppelklick auf eine Datei, diese direkt mit M-Print® PRO geöffnet wird.

Installiere EPLAN Electric P8 Addon

Diese Funktion wird für den Print**Jet ADVANCED** nicht benötigt.

Schließen

Mit der Schaltfläche [Schließen] schließen Sie den Startbildschirm.

Um die korrekte Druckposition für die MultiCard einzustellen und um physikalische Veränderungen der MultiCard auszugleichen, müssen Sie über die Software M-Print® PRO einige Einstellungen vornehmen.

Die genaue Beschreibung dieser Vorgänge wird im Kapitel „5 Bedienung“ im Abschnitt „5.2 Software-Einstellungen“ beschrieben.

Wenn Sie diese Einstellungen nur an einem PC vornehmen z. B. Client-PC 1, dann müssen Sie diese auch den Client-PC 2 bis Client-PC N zur Verfügung stellen. Diese Einstellungen können Sie über die folgende Funktion an die anderen Client-PCs automatisch übergeben.

1 Starten Sie das Programm M-Print® PRO.

2 Wählen Sie in M-Print® PRO den Menüpunkt Extras und danach Optionen.

Das folgende Fenster wird angezeigt:

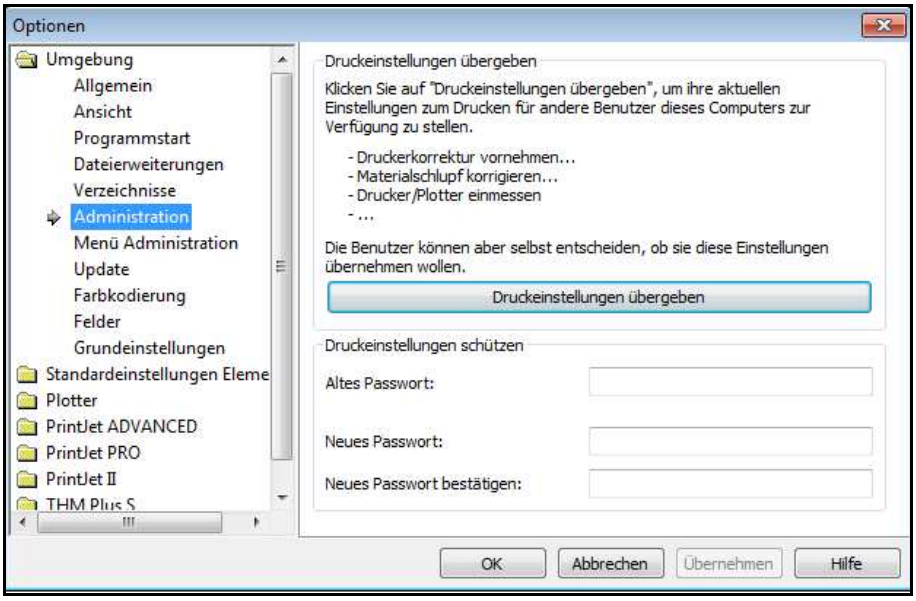


Abbildung 78 Clients - Druckereinstellungen übergeben

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Druckeinstellungen übergeben].

Die Benutzer werden beim nächsten Starten ihres PCs auf die durchgeführten Einstellungen aufmerksam gemacht und können entscheiden, ob sie diese Einstellungen übernehmen möchten oder nicht.

4 Als nächstes müssen Sie die Software M-Print® PRO freischalten (siehe 4.15 M-Print® PRO freischalten).

4.15 M-Print® PRO freischalten

Wenn Sie M-Print® PRO das erste Mal starten, muss die Software freigeschaltet werden.

1 Starten Sie die Software M-Print® PRO über das Programmsymbol auf dem Desktop oder über das Menü Start → Programme → Weidmüller → M-Print® PRO.

Abbildung 79 Programmsymbol M-Print® PRO auf dem Desktop

Wenn Sie M-Print® PRO das erste Mal starten, wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie die Demoversion oder die Vollversion wählen können.

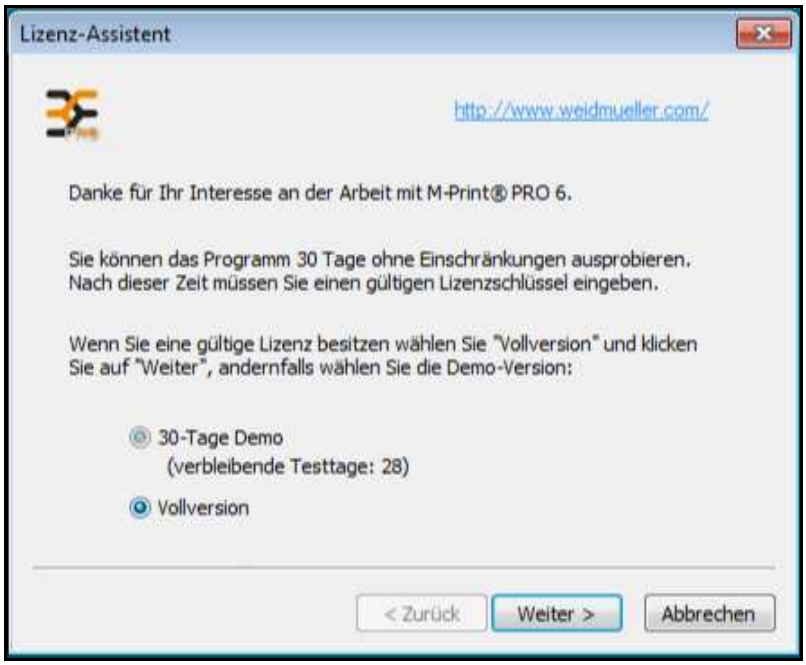


Abbildung 80 M-Print® PRO – Version auswählen

2 Wählen Sie die Vollversion aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

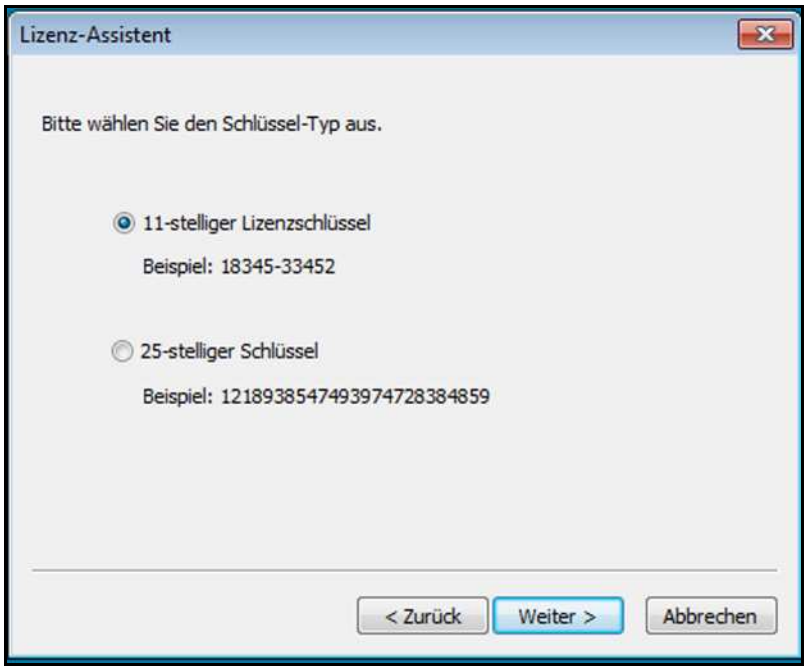


Abbildung 81 M-Print® PRO - Schlüsseltyp

3 Wählen Sie den Lizenzschlüssel aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

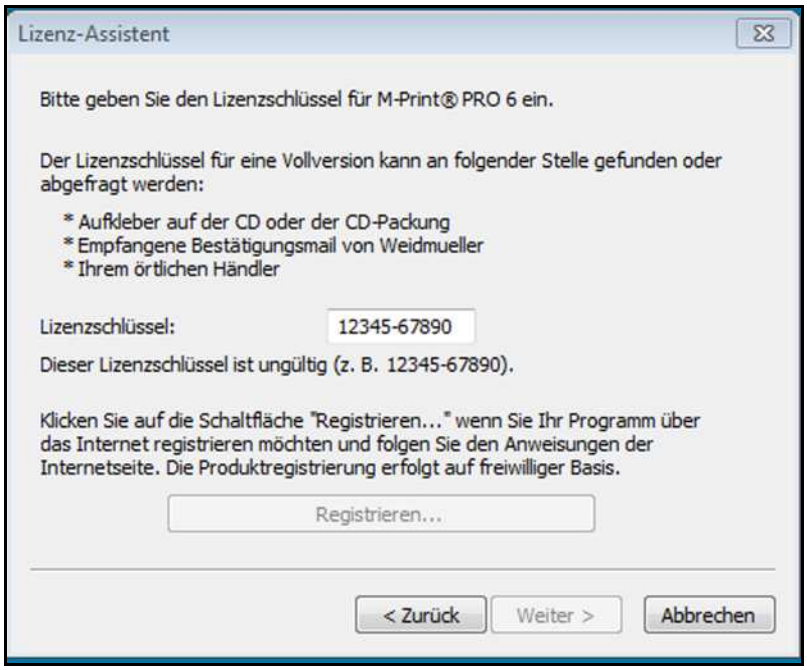


Abbildung 82 M-Print® PRO – Registrieren

4 Tragen Sie den 11-stelligen ‚Lizenzschlüssel' von der im Lieferumfang vorhandenen DVD-Hülle ein.

Wenn Sie die Software zusätzlich über das Internet registrieren, erhalten Sie Informationen zu Software-Updates sowie eine Beschreibung der neuen Funktionen.

5 Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche [Registrieren] und folgen Sie den weiteren Anweisungen.

6 Falls Sie die Registrierung nicht durchführen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

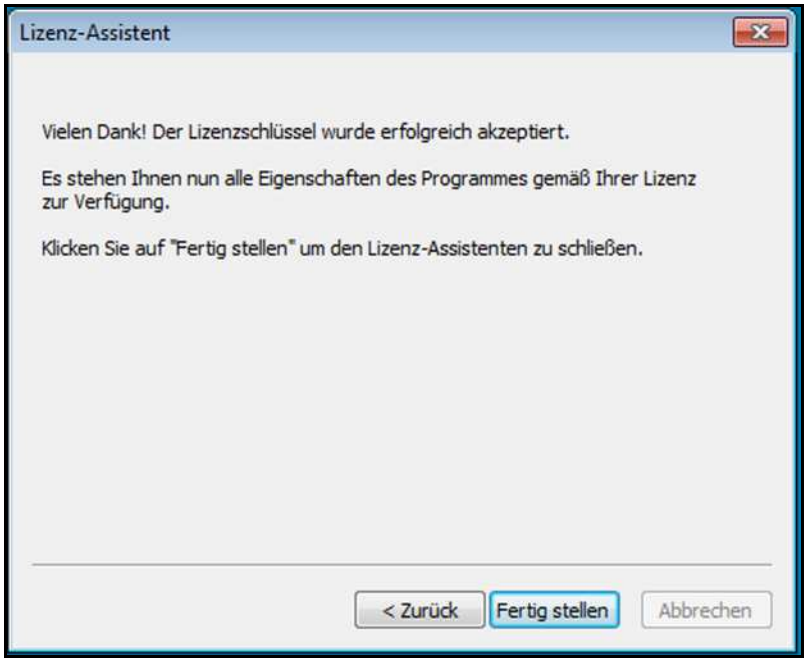


Abbildung 83 M-Print® PRO - Installation fertigstellen

7 Um die Freischaltung abzuschließen betätigen Sie die Schaltfläche [Fertig stellen].

4.16 MultiCard für den Drucker einrichten und einmessen

Um die korrekte Druckposition für die MultiCard einzustellen und um physikalische Veränderungen der MultiCard auszugleichen, müssen Sie über die Software M-Print® PRO einige Einstellungen vornehmen.

Die genaue Beschreibung dieser Vorgänge wird im Kapitel „5 Bedienung“ im Abschnitt „5.2 Software-Einstellungen“ beschrieben.

4.17 Testdruck durchführen

Führen Sie einen Testdruck durch, nachdem Sie den Drucker eingeschaltet haben.
Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Abbildung 84 Touch Panel – Hauptmenü

1 Tippen Sie im Hauptmenü des Touch Panels auf die Schaltfläche [DRUCKVORLAGEN].
2 Wählen Sie eine Vorlage aus, die der mitgelieferten MultiCard entspricht.

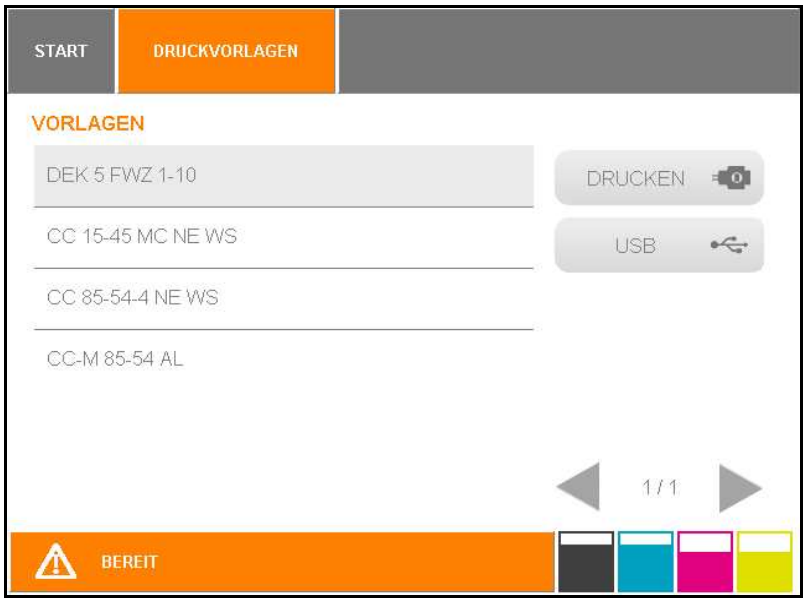


Abbildung 85 Touch Panel – Druckvorlagen

3 Legen Sie die MultiCard ein.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [DRUCKEN] um den Testdruck durchzuführen.

5 Bedienung

5.1 Allgemeine Bedienung....78
5.1.1 Wichtige Hinweise....78
5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen....79
5.1.3 Einzelverarbeitung der MultiCard/MetalliCard....80
5.1.4 Stapelverarbeitung der MultiCards....80
5.2 Software-Einstellungen....81
5.2.1 M-Print® PRO starten....81
5.2.2 Drucker zuweisen und kalibrieren....82
5.2.3 Druckerkorrektur vornehmen....87
5.2.4 Materialschlupf korrigieren....89
5.2.5 MultiCard einmessen....91
5.2.6 MultiCard/MetalliCard bedrucken....95
5.2.7 Fixiereinstellungen / Heizstufe....95
5.2.8 Druckqualität auswählen....95
5.3 Touch Panel....96
5.3.1 Menüstruktur des Touch Panels....97
5.3.2 Hauptmenü....98
5.3.3 Untermenüs....99
5.3.4 Systeminfo....99
5.3.5 Druckernamen ändern....100
5.3.6 IP-Adresse, Subnetzmaske ändern / DHCP aktivieren....102
5.3.7 Sprache auswählen....105
5.3.8 USB-Anschluss ändern....106
5.3.9 Tintenfüllstand....107
5.3.10 Protokoll....108
5.3.11 Informationen....109
5.3.12 Tools....110
5.3.13 Druckaufträge....111
5.3.14 Druckvorlagen....112

5.1 Allgemeine Bedienung

5.1.1 Wichtige Hinweise

⚠ VORSICHT

Warnung vor Quetschungen

Betreiben Sie den Drucker nicht ohne Abdeckung und greifen Sie während des Betriebs nicht durch die Geräteöffnungen in das Gerät.

⚠ VORSICHT

Warnung vor automatischem Anlauf

Der Drucker kann jederzeit auch ohne Warnung anlaufen, wenn ein Druckauftrag über das Netzwerk abgeschickt wurde.

⚠ VORSICHT

Warnung vor heißer Oberfläche

Durch den Fixiervorgang werden die MultiCard bzw. die MetalliCard sehr heiß. Lassen Sie die MultiCard/ MetalliCard abkühlen, bevor Sie diese von der Ausgabeschiene entnehmen.

- Die Öffnungen im Gehäuse des Druckers dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein, die nicht dafür vorgesehen sind.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Schalten Sie den Drucker nicht aus! Der Drucker schaltet automatisch in den Stand-by-Modus. Nur bei eingeschaltetem Drucker bleiben die Betriebsparameter erhalten. Diese sorgen beispielsweise dafür, dass eine optimale Reinigung des Druckkopfes durchgeführt wird.
- Wird der Drucker ausgeschaltet oder ist der Drucker nicht in Gebrauch, kann dieses zur Folge haben, dass die Tintendüsen nach einiger Zeit verstopfen.
- Drucken Sie einige MultiCards/MetalliCards pro Woche. Nur so kann die Druckqualität erhalten bleiben.
- Entnehmen Sie die Tintenpatronen nur, wenn sie leer oder abgelaufen sind.
  Eine Entnahme der Tintenpatrone kann zur Undichtigkeit an der Verbindung zwischen Tintenpatrone und Tintenleitung führen. Dieses führt zu Störungen des Tintenleitsystems.
- Verwenden Sie keine abgelaufene Tinte.
  Nähert sich das Ablaufdatum der Tinte, wird am Touch Panel eine Meldung angezeigt. Tauschen Sie die angegebene Tintenpatrone aus (siehe Abschnitt „Tintenpatrone auswechseln“).

HINWEIS

Das Verwenden abgelaufener Tinte verursacht eine verminderte Druckqualität und kann zu Schäden am Drucker führen.

- Verwenden Sie nur Produkte von Weidmüller bzw. von Weidmüller freigegebene Produkte (Software M-Print® PRO, MultiCards/ MetalliCards und Tintenpatronen). Ansonsten kann keine Gewähr für die Druckqualität und Druckbeständigkeit übernommen werden.

Wichtige Information!

Störungen und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterial entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen

Einlegerichtung MultiCard

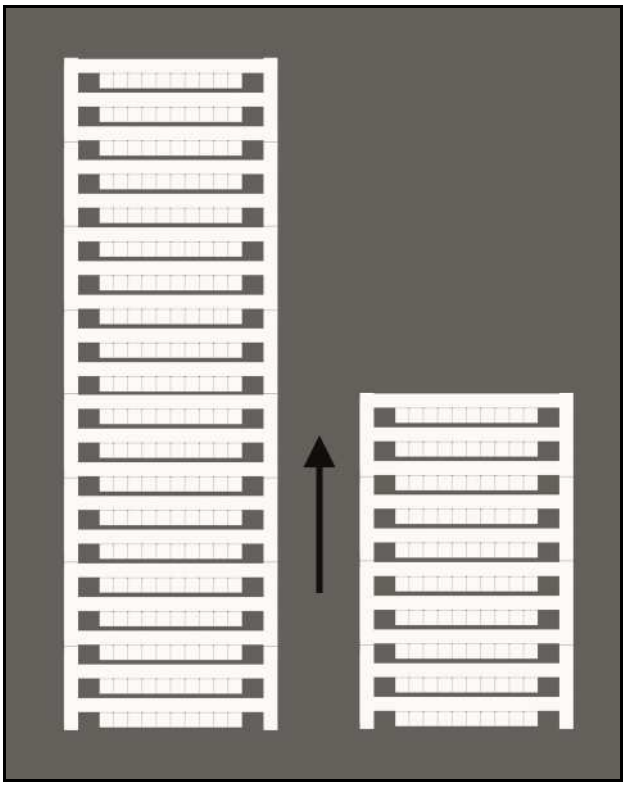


Abbildung 86 Einlegerichtung MultiCard

Die MultiCard kann ohne Vorbehandlung direkt eingelegt werden.

Die Seite mit dem geschlossenen Steg muss als Erstes in den Drucker eingeführt werden.

MetalliCard in Inlay einlegen

1 Bevor Sie die MetalliCard in das Inlay einlegen, entfernen Sie die Schutzfolie von der MetalliCard.

2 Reinigen Sie die MetalliCard mit einem feuchten Reinigungstuch (Primer CC-M – 1341200000).

3 Fassen Sie die MetalliCard seitlich an, wenn Sie diese in das Inlay einlegen.

Berühren Sie nicht die zu bedruckende Fläche, weil dadurch die Druckqualität gemindert wird.

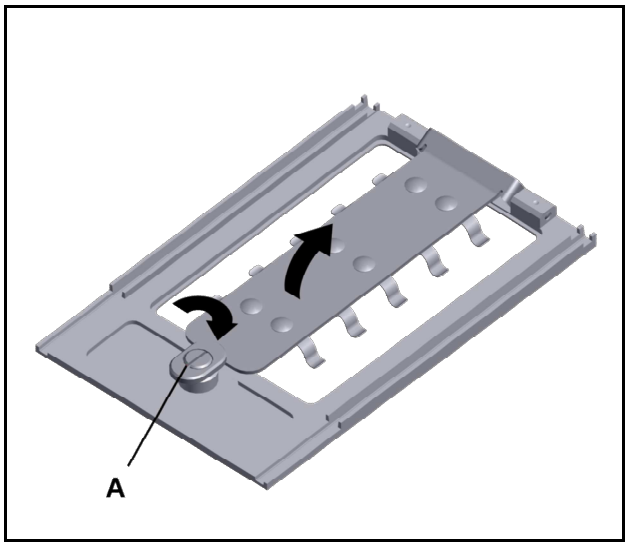


Abbildung 87 Inlay öffnen

1 Öffnen Sie die Verriegelung (A) des Inlays und klappen Sie den Riegel nach oben.

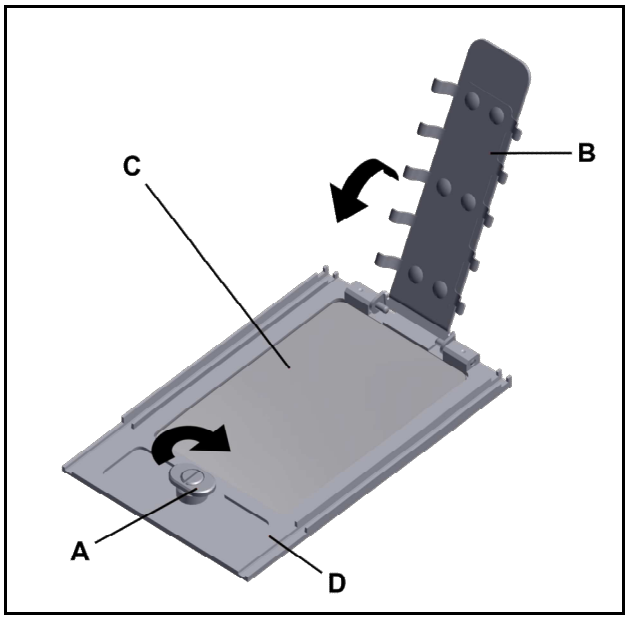


Abbildung 88 MetalliCard in Inlay einlegen

2 Legen Sie die MetalliCard (C) in das Inlay (D) ein.

3 Klappen Sie den Riegel (B) nach unten und verschließen Sie die Verriegelung (A).

Einlegerichtung MetalliCard

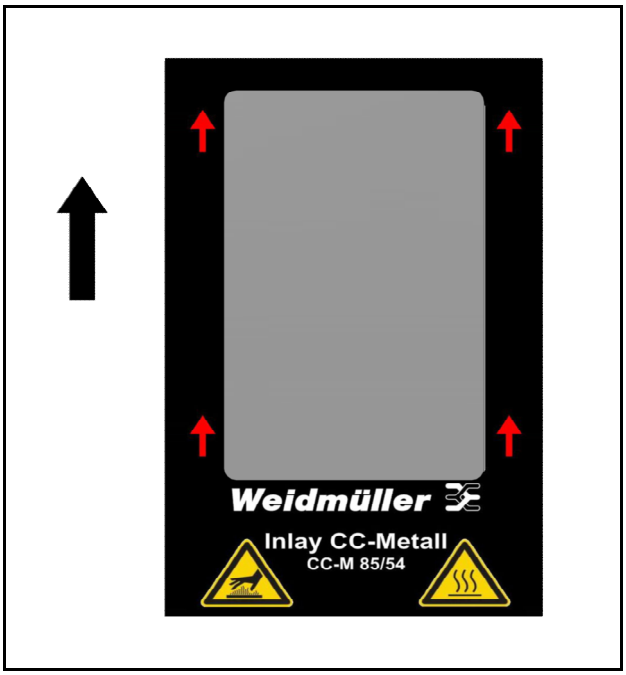


Abbildung 89 Einlegerichtung MetalliCard

5.1.3 Einzelverarbeitung der MultiCard/MetalliCard

Legen Sie die MetalliCard in Pfeilrichtung auf die grünen Transportriemen (A).

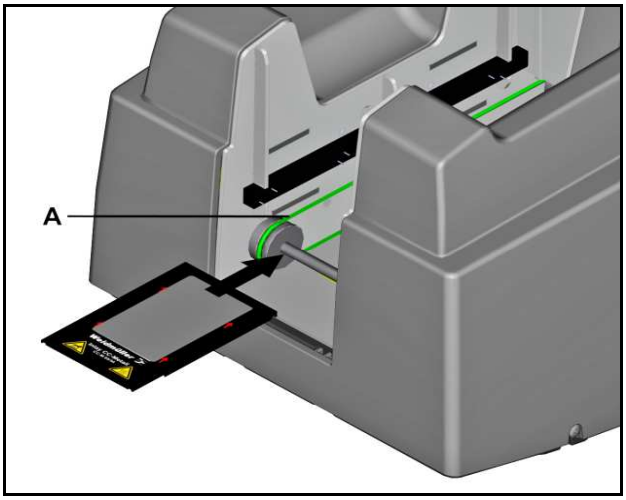


Abbildung 90 MetalliCard-Inlay einzeln einlegen

A Einzeleingabe

5.1.4 Stapelverarbeitung der MultiCards

Wichtige Informationen!

- Es dürfen nur MultiCards stapelweise eingelegt werden (keine MetalliCards)!
- Sie können einen Stapel mit bis zu 30 MultiCards in das Magazin einlegen.
- Die Stapelhöhe von 30 MultiCards darf nicht überschritten werden.
- Ganze und halbe MultiCards dürfen nicht vermischt in einem Stapel eingelegt werden.

Legen Sie den MultiCard-Stapel in der zuvor gezeigten Einlegerichtung in das Magazin (A) ein.

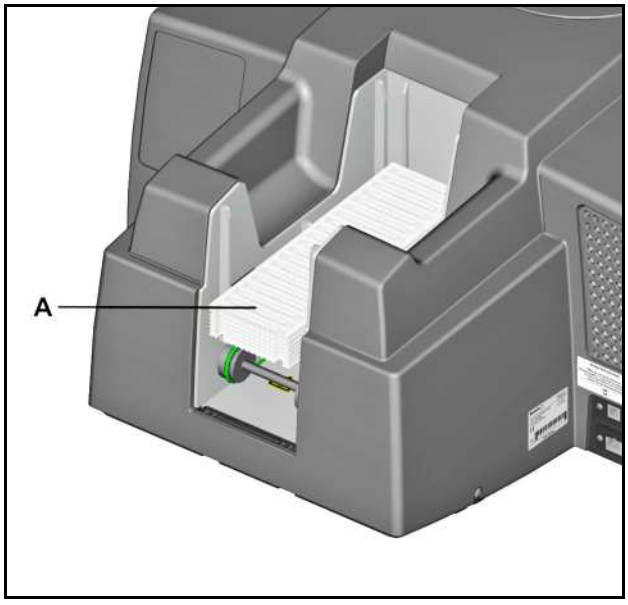


Abbildung 91 MultiCard-Stapel einlegen

A Magazin zum Einlegen des Stapels

5.2 Software-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen müssen über die Software M-Print® PRO vorgenommen werden.

Um einige Einstellungen zu ermitteln, muss eine MultiCard bedruckt werden.
Die bedruckte MultiCard kann mit kaltem Wasser gereinigt und erneut verwendet werden.

	Wichtige Information! Die MultiCards werden bei diesem Vorgang nicht fixiert. Die Tinte lässt sich leicht abwischen. Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht verschmutzt wird.

5.2.1 M-Print® PRO starten

Starten Sie die Software M-Print® PRO über das Programmsymbol auf dem Desktop oder über das Menü Start → Programme → Weidmüller → M-Print® PRO.

Abbildung 92 Programmsymbol M-Print® PRO auf dem Desktop

5.2.2 Drucker zuweisen und kalibrieren

Die Zuweisung eines Druckers muss für jeden MultiCard-Typ z. B. DEK 5/5 erfolgen.

Die Kalibrierung müssen Sie einmalig für den Drucker vornehmen, da es sich hierbei um den druckerspezifischen Nullpunkt handelt.

Drucker zuweisen

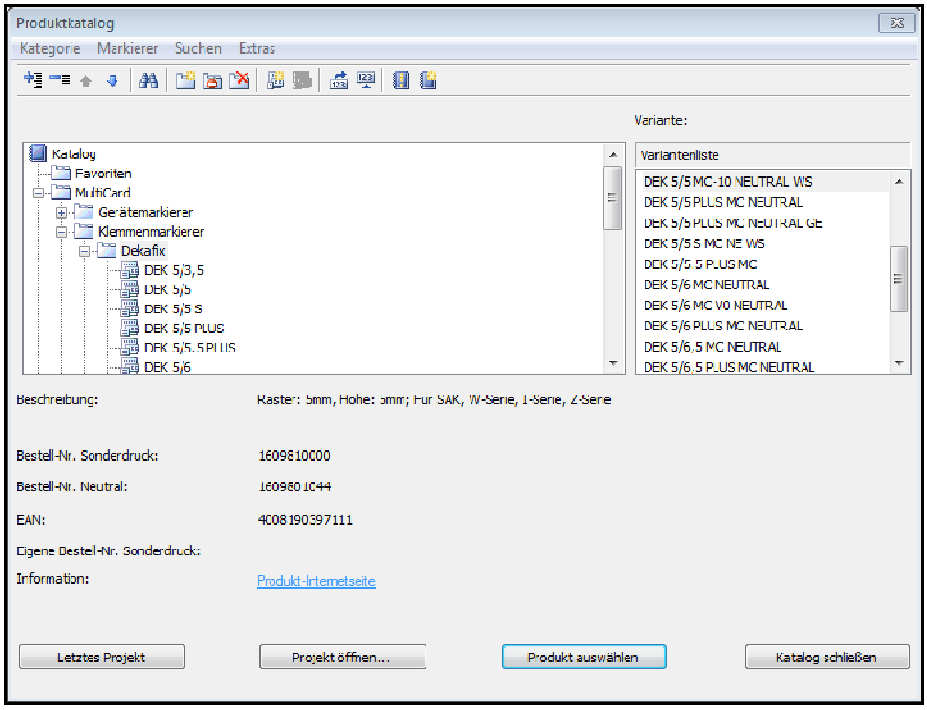


Abbildung 93 MultiCard auswählen

1 Wählen Sie z. B. MultiCard → Klemmenmarkierer.
2 Wählen Sie die MultiCard DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS aus.
3 Betätigen Sie die Schaltfläche [Produkt auswählen].
4 Wählen Sie in der Menüleiste Datei → Drucken.

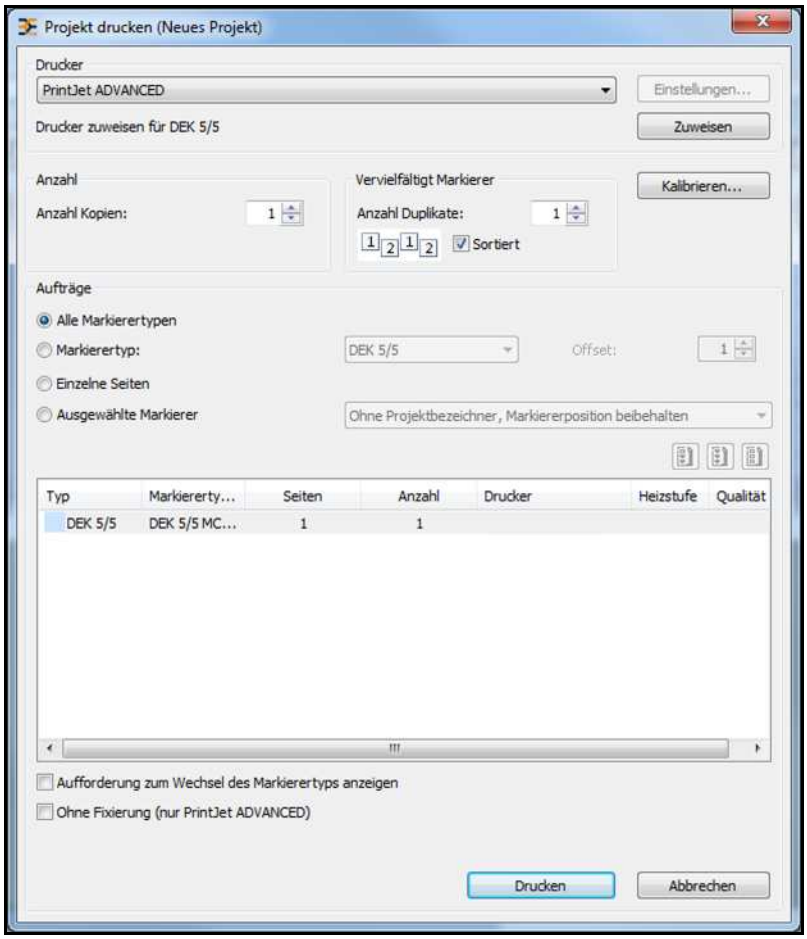


Abbildung 94 Drucker auswählen

5 Wählen Sie den als Print**Jet ADVANCED** hinzugefügten Drucker aus.

6 Betätigen Sie die Schaltfläche [Zuweisen].

Abbildung 95 Drucker zuweisen

7 Wählen Sie in der darauffolgenden Dialogbox den Eintrag ‚Als Drucker' und bestätigen Sie dieses mit der Schaltfläche [OK].

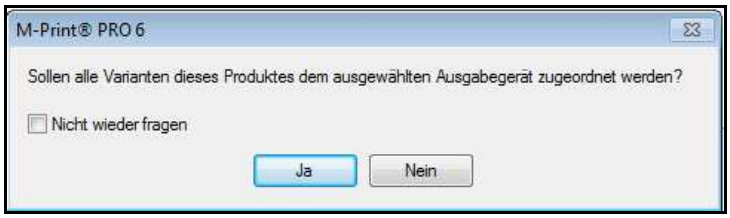


Abbildung 96 Varianten dem Drucker zuweisen

8 Wählen Sie in dieser Dialogbox aus, ob alle Varianten der Multicard DEK 5/5 diesem Drucker zugeordnet werden sollen.

Wenn Sie die Schaltfläche [Ja] betätigen, werden alle Varianten des MultiCards-Typs DEK 5/5 dem Print**Jet ADVANCED** zugewiesen und, sofern keine Änderung dieser Einstellung erfolgt, immer auf diesem Drucker gedruckt.

Drucker kalibrieren

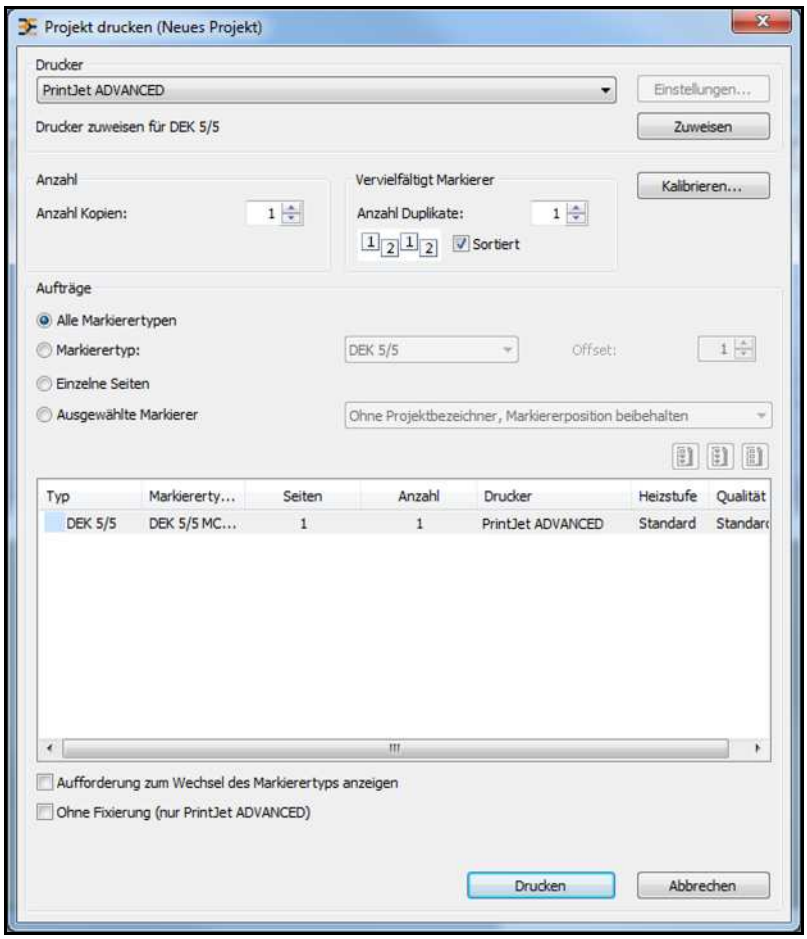


Abbildung 97 Kalibrieren

9 Klicken Sie nun auf die Schaltfläche [Kalibrieren…], um die Druckposition des Druckers zu bestimmen.

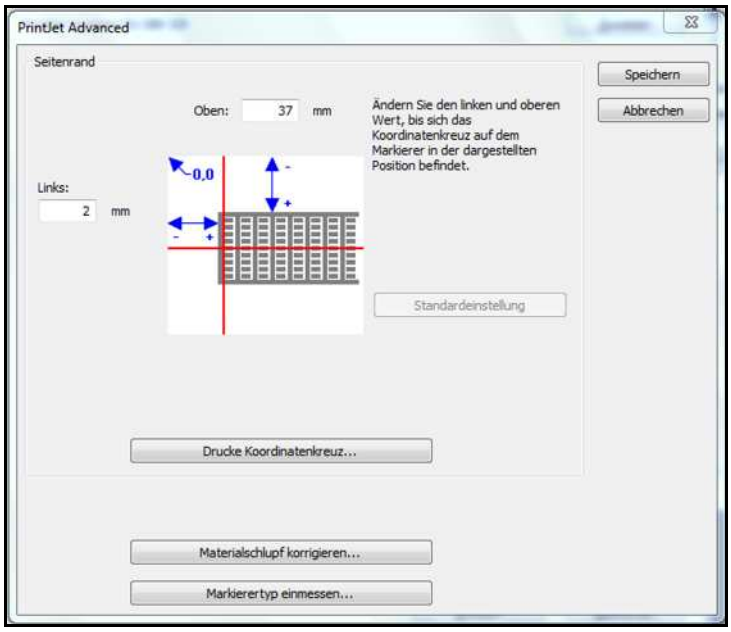


Abbildung 98 Koordinatenkreuz

10 Legen Sie beispielsweise eine MultiCard des Typs DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS in den Drucker ein (siehe auch Abschnitt „5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen“).

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucke Koordinatenkreuz…].

12 Messen Sie den X- und Y-Wert wie nachfolgend abgebildet und tragen Sie die Werte in die entsprechenden Felder ein.

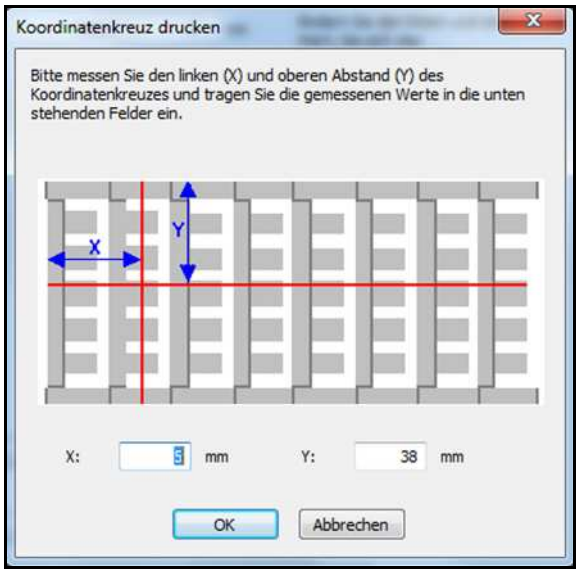


Abbildung 99 Werte messen und eintragen

Ihre eingetragenen Werte korrigieren automatisch die Seitenränder.

13 Wiederholen Sie die Schritte so lange, bis sich das Koordinatenkreuz auf der bedruckten MultiCard in der folgenden Position befindet.

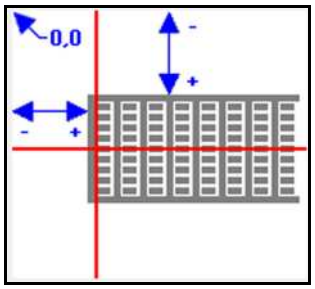


Abbildung 100 Position des Koordinatenkreuzes

14 Drucken Sie zur Kontrolle noch einmal ein Koordinatenkreuz mit den korrigierten Werten aus.

15 Speichern Sie die Einstellung durch Anklicken der Schaltfläche [Speichern].

16 Nehmen Sie als nächstes die Druckerkorrektur vor (siehe folgenden Abschnitt).

5.2.3 Druckerkorrektur vornehmen

	Die Druckerkorrektur muss nur einmal durchgeführt werden. Sie ist nicht abhängig vom MultiCard-Typ.

1 Wählen Sie in der Menüleiste Extras → Druckereinstellungen → Druckerkorrektur vornehmen...

2 Legen Sie beispielsweise eine MultiCard des Typs DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS in den Drucker ein (siehe auch Abschnitt „5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen“).

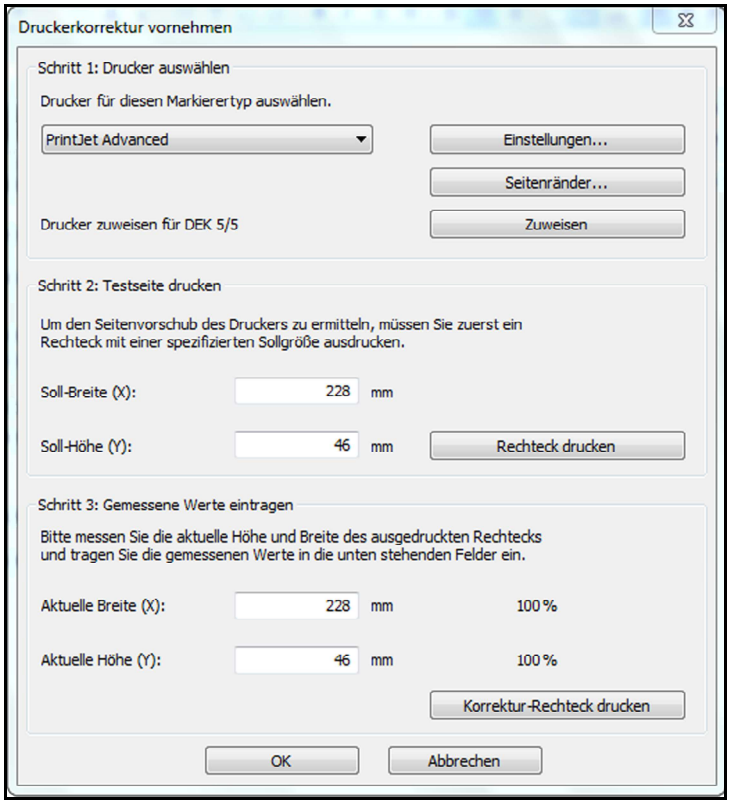


Abbildung 101 Druckerkorrektur vornehmen

3 Drucken Sie ein Rechteck in der vorgegebenen Größe (228 x 46 mm), indem Sie die Schaltfläche [Rechteck drucken] betätigen.

4 Entnehmen Sie die bedruckte MultiCard aus dem Drucker.

5 Messen Sie die Größe des ausgedruckten Rechtecks.

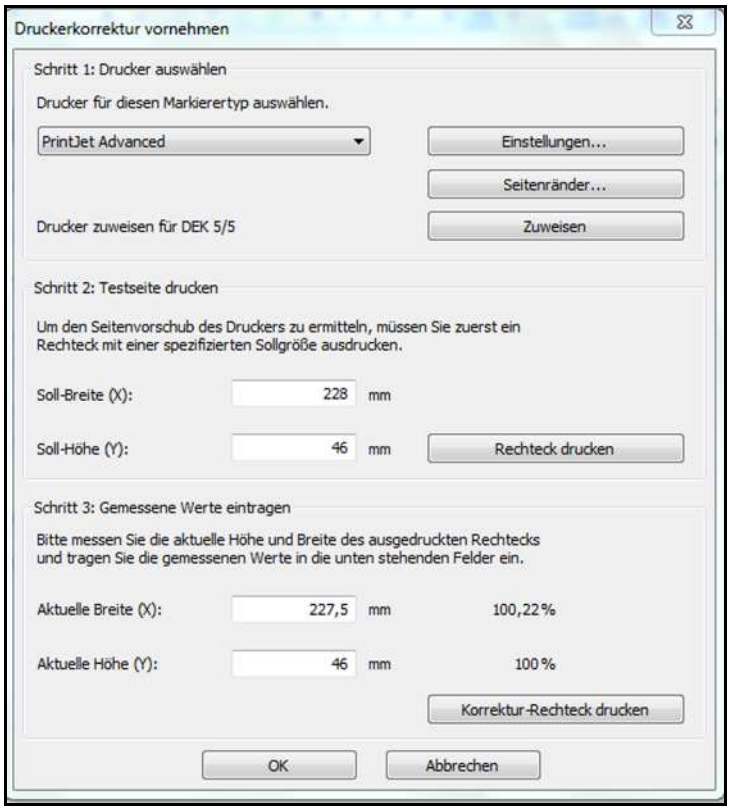


Abbildung 102 Druckerkorrektur vornehmen

6 Tragen Sie diese gemessenen Werte in die Felder ‚Aktuelle Breite (X)' und ‚Aktuelle Höhe (Y)' ein.

In dem obigen Beispiel sind die gemessenen Werte 227,5 x 46. Der Drucker muss das Rechteck 0,22 % größer drucken, damit die gewünschte Ausgabegröße erreicht wird.

7 Um die Abmessungen zu prüfen, legen Sie erneut eine MultiCard DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS in den Drucker ein.

8 Betätigen Sie die Schaltfläche [Korrektur-Rechteck drucken].

9 Sind die Abmessungen korrekt, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche [OK].

Der Drucker ist nun für alle MultiCards justiert.

10 Korrigieren Sie als nächstes den Materialschlupf (siehe folgenden Abschnitt).

5.2.4 Materialschlupf korrigieren

Die Materialschlupfkorrektur muss für jede MultiCard-Variante erfolgen, da sie materialabhängig durchgeführt werden muss.

1 Wählen Sie in der Menüleiste Extras → Druckereinstellungen → Materialschlupf korrigieren...

2 Legen Sie beispielsweise eine MultiCard des Typs DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS in den Drucker ein (siehe auch Abschnitt „5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen“).

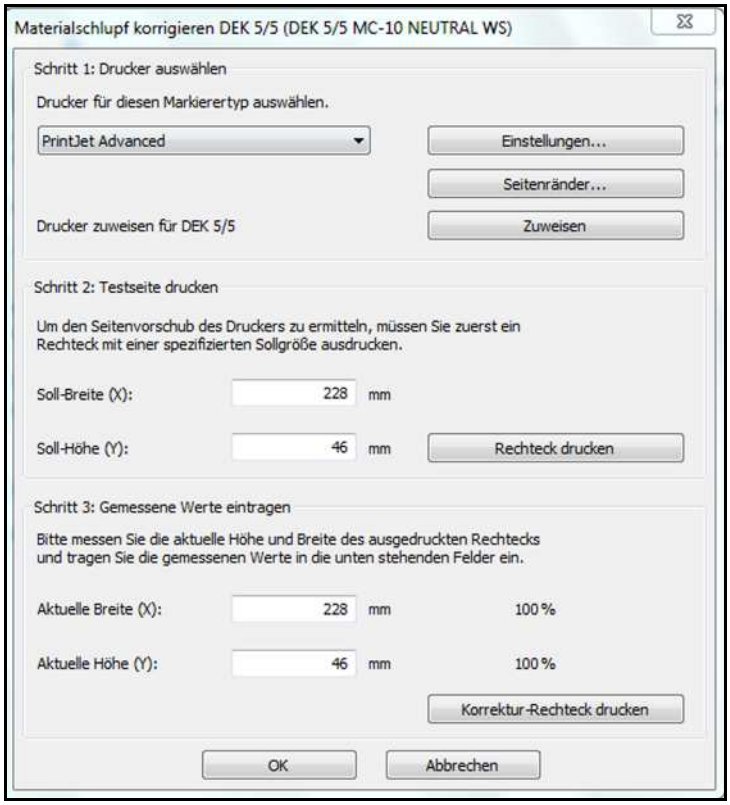


Abbildung 103 Materialschlupf korrigieren

3 Drucken Sie ein Rechteck in der vorgegebenen Größe (228 x 46 mm), indem Sie die Schaltfläche [Rechteck drucken] betätigen.

4 Entnehmen Sie die bedruckte MultiCard aus dem Drucker.

5 Messen Sie die Größe des ausgedruckten Rechtecks.

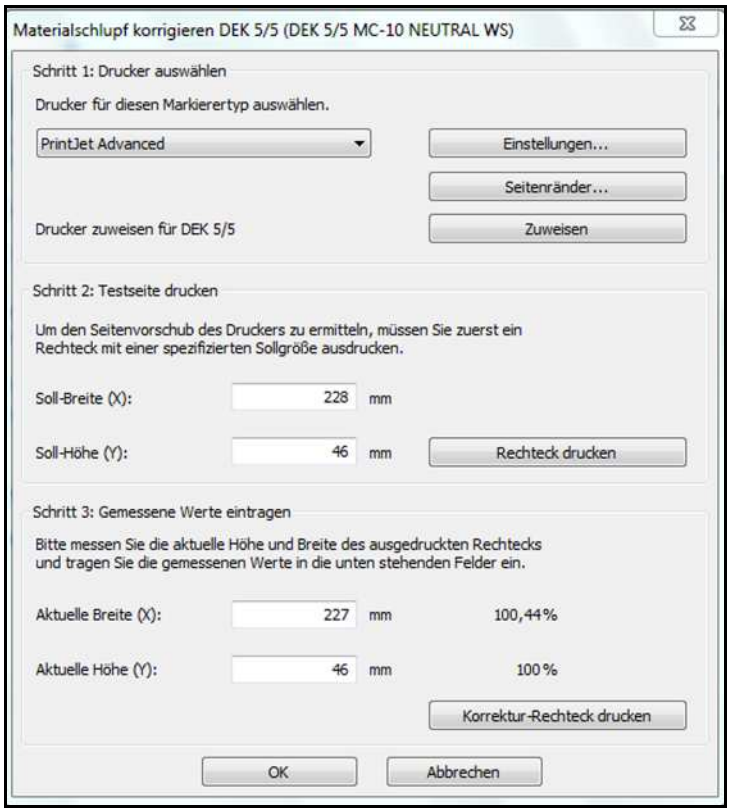


Abbildung 104 Materialschlupf – gemessene Werte eingeben

6 Wenn die gemessenen Werte von der Sollgröße abweichen, tragen Sie diese gemessenen Werte in die Felder ‚Aktuelle Breite (X)' und ‚Aktuelle Höhe (Y)' ein.

In dem obigen Beispiel sind die gemessenen Werte 227 x 46. Der Drucker muss das Rechteck um 0,44 % größer drucken, damit die gewünschte Ausgabegröße erreicht wird.

7 Um die Abmessungen zu prüfen, legen Sie erneut eine MultiCard DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS in den Drucker ein.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Korrektur-Rechteck drucken].

9 Sind die Abmessungen korrekt, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche [OK].

10 Nehmen Sie als nächstes das Einmessen des MultiCard-Typs vor (siehe folgenden Abschnitt).

5.2.5 MultiCard einmessen

Bei MultiCards kann es vorkommen, dass sie – z. B. bedingt durch die Umgebungstemperatur – nicht ihrer Normgröße entsprechen. In der Regel wirkt sich die Größenveränderung auf die Breite aus. Um die physikalischen Veränderungen auszugleichen, können Sie die MultiCard einmessen. Das Einmessen muss für jeden MultiCard-Typ durchgeführt werden.

1 Wählen Sie in der Menüleiste Datei → Markierertyp einmessen...

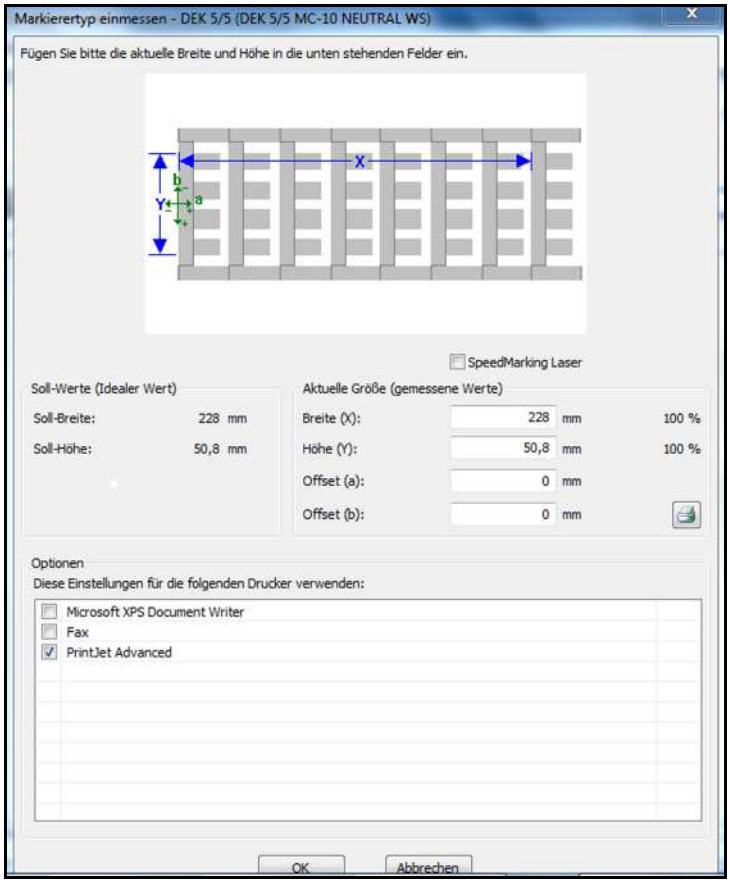


Abbildung 105 Markierertyp einmessen

2 Messen Sie die Breite (X) vom Anfang des ersten Projektbezeichners bis zum Anfang des letzten Projektbezeichners (siehe Abbildung oben).

3 Um die Höhe (Y) zu bestimmen, messen Sie von der unteren Kante des untersten Markierers, bis zur oberen Kante des obersten Markierers (siehe Abbildung oben).

4 Tragen Sie die aktuell gemessenen Werte in die Felder Breite (X): und Höhe (Y): ein.

In Felder Offset (a) und Offset (b) tragen Sie die erforderlichen Werte ein, um einen Druckbildversatz zu korrigieren.

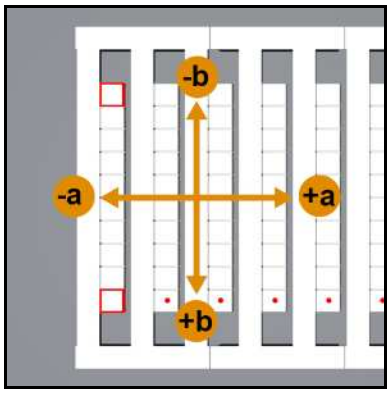


Abbildung 106 Korrektur Offset

5 Legen Sie beispielsweise eine MultiCard des Typs DEK 5/5 MC-10 NEUTRAL WS in den Drucker ein (siehe auch Abschnitt „5.1.2 MultiCards/MetalliCards einlegen“).

6 Klicken Sie auf das Druckersymbol:

Die gedruckte MultiCard sieht wie folgt aus:

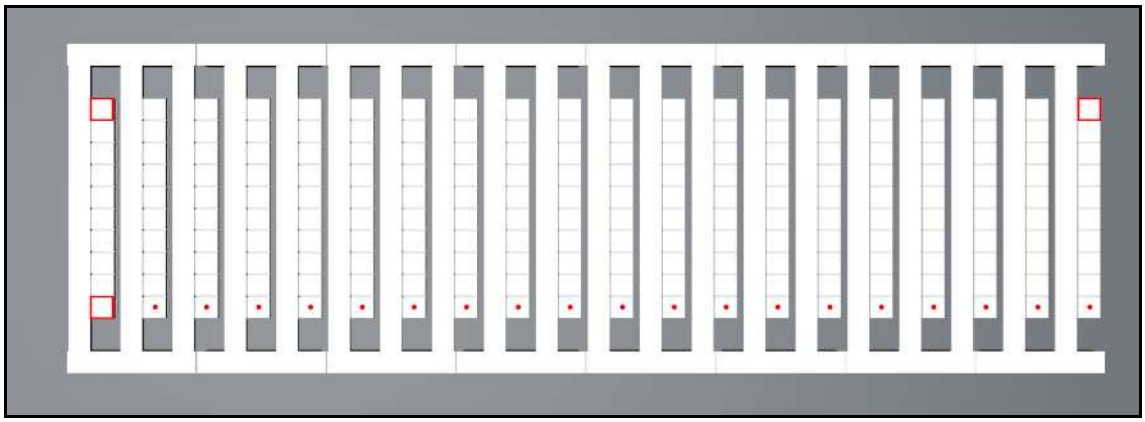


Abbildung 107 MultiCard

Auf die MultiCard wurden 3 Quadrate und eine Punktreihe gedruckt.

Beispiel für einen unkorrekten Nullpunkt in X-Richtung (Offset a)

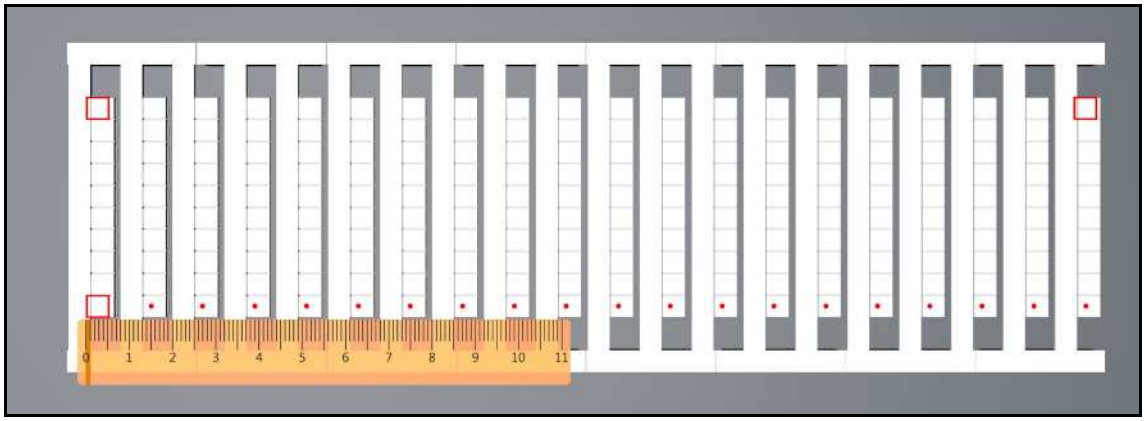


Abbildung 108 Korrektur Nullpunkt in X-Richtung

Die drei Quadrate und die Punktreihe wurden in diesem Beispiel 1 mm zu weit nach links gedruckt.

Für die Korrektur muss der Wert Offset (a) in dem Fenster ‚Markierertyp einmessen' (siehe Abbildung 105 Markierertyp einmessen) geändert werden.

In diesem Beispiel müssen die Quadrate weiter nach rechts gedruckt werden. Es muss somit ein positiver Wert eingetragen werden, in diesem Beispiel 1 mm.

Beispiel für einen unkorrekten Nullpunkt in Y-Richtung (Offset b)

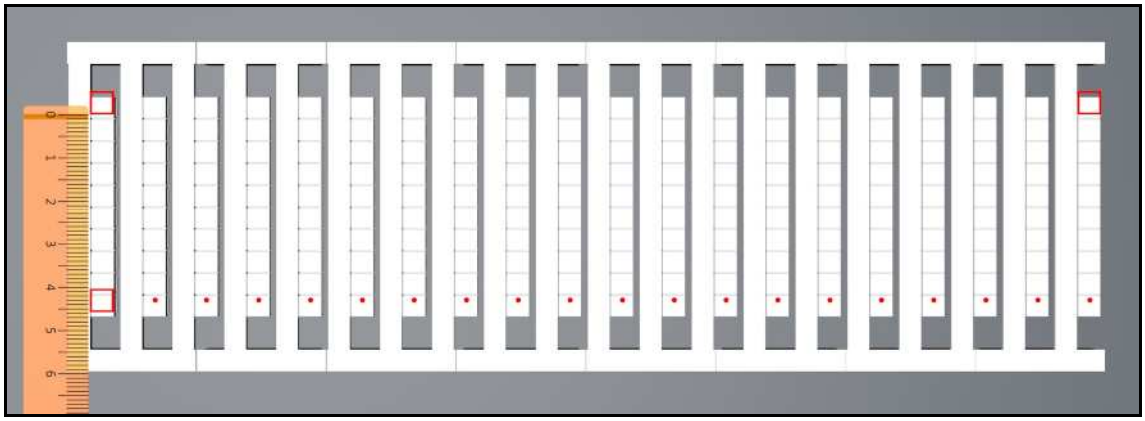


Abbildung 109 Korrektur Nullpunkt in Y-Richtung

Die drei Quadrate und die Punktreihe wurden in diesem Beispiel 1 mm zu weit nach oben gedruckt.

Für die Korrektur muss der Wert Offset (b) in dem Fenster ‚Markierertyp einmessen' (siehe Abbildung 105 Markierertyp einmessen) geändert werden.

In diesem Beispiel müssen die Quadrate weiter nach unten gedruckt werden. Es muss somit ein positiver Wert eingetragen werden, in diesem Beispiel 1 mm.

Beispiel für eine unkorrekte Breite X (Zentrierung für alle Markierer einstellen)

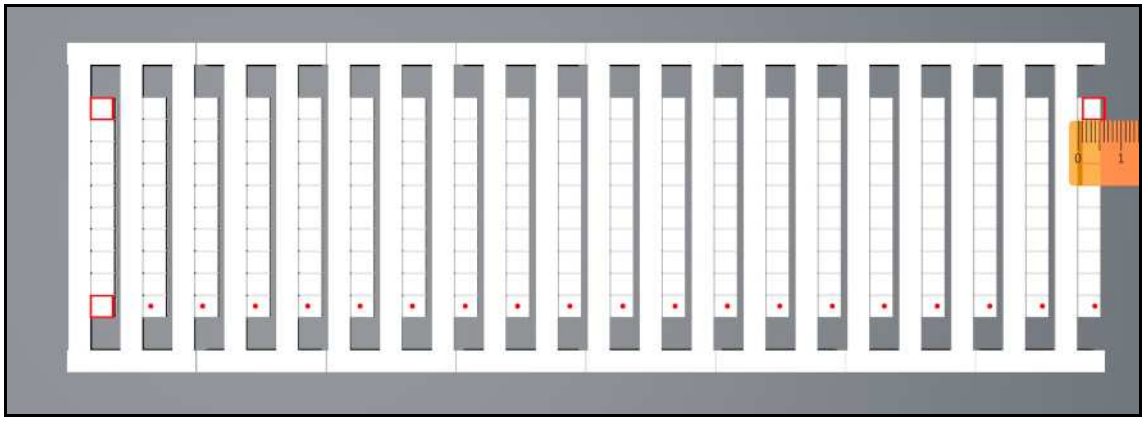


Abbildung 110 Korrektur Zentrierung in X-Richtung

Der Ausdruck läuft zunehmend von Markierer zu Markierer aus der Mitte nach rechts.

Für die Korrektur muss der Messwert in diesem Beispiel 1 mm von dem aktuellen Wert Breite X im Fenster ‚Markierertyp einmessen' (siehe Abbildung 105 Markierertyp einmessen) subtrahiert werden.

Läuft der Ausdruck zunehmend von Markierer zu Markierer aus der Mitte nach links, muss der Messwert zum aktuellen Wert Breite X im Fenster ‚Markierertyp einmessen' (siehe Abbildung 105 Markierertyp einmessen) addiert werden.

Beispiel für eine unkorrekte Höhe Y (Zentrierung für alle Markierer einstellen)

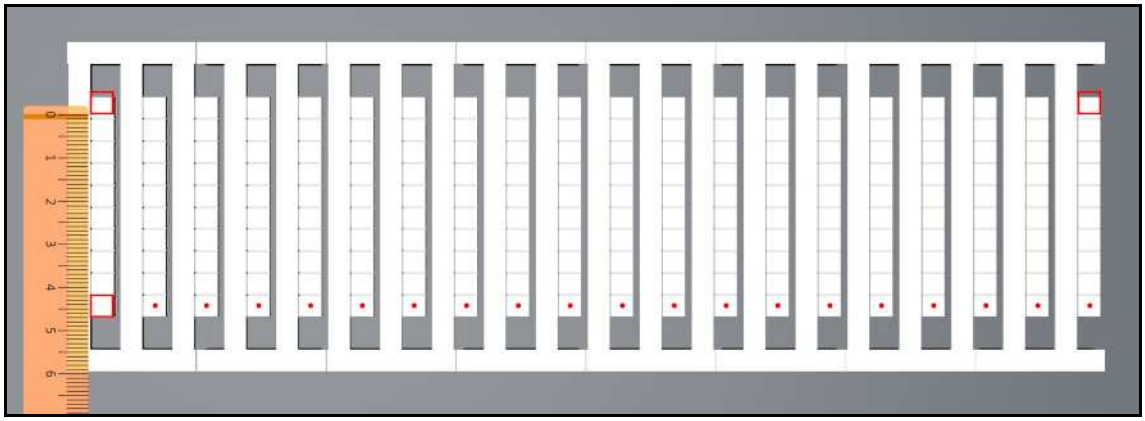


Abbildung 111 Korrektur Zentrierung in Y-Richtung

Der Ausdruck läuft zunehmend von Markierer zu Markierer aus der Mitte nach oben.

Für die Korrektur muss der Messwert in diesem Beispiel 1 mm von dem aktuellen Wert Höhe Y im Fenster ‚Markierertyp einmessen' (siehe Abbildung 105 Markierertyp einmessen) subtrahiert werden.

Läuft der Ausdruck zunehmend von Markierer zu Markierer aus der Mitte nach unten, muss der Messwert zum aktuellen Wert Höhe Y im Fenster ‚Markierertyp einmessen' (siehe Abbildung 105 Markierertyp einmessen) addiert werden.

Wichtige Information!

Erfolgt das Einmessen der MultiCard nur auf einem Rechner, müssen diese Einstellungen auf den anderen Rechnern verfügbar sein. Dieses wird vom Administrator durchgeführt. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „4.14.3 Durchzuführende Arbeiten auf den Clients").

5.2.6 MultiCard/MetalliCard bedrucken

Vorgehensweise:

1. Starten Sie die Software M-Print® PRO.
2. Wählen Sie die gewünschte MultiCard/ MetalliCard aus.
3. Geben Sie den Text ein oder fügen Sie eine Grafik oder einen Barcode ein, der gedruckt werden soll.
4. Legen Sie die MultiCard/MetalliCard oder den MultiCard-Stapel ein.
5. Starten Sie den Druckvorgang über M-Print® PRO.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Druckauftrag auf einem USB-Stick zu speichern und diesen USB-Stick direkt mit dem Anschluss USB Master des Druckers zu verbinden. Der Druckauftrag wird dann am Touch Panel über die Schaltfläche [DRUCKVORLAGEN] ausgewählt und gedruckt siehe hierzu den Abschnitt „5.3.15 Druckvorlagen vom USB-Stick drucken".

5.2.7 Fixiereinstellungen / Heizstufe

Die Fixiereinstellungen für MultiCards und MetalliCards sind unterschiedlich und werden automatisch eingestellt.

Sie haben die Möglichkeit, eine höhere Intensität der Fixierung oder auch eine geringere Intensität einzustellen. Die nähere Beschreibung zur Feinjustage der Heizstufe finden Sie in der Bedienungsanleitung von M-Print® PRO.

Prüfen Sie jede MultiCard bzw. MetalliCard, nach dem Abkühlen, auf Wisch- und Kratzbeständigkeit.

5.2.8 Druckqualität auswählen

Sie haben die Möglichkeit, die Druckqualität zu bestimmen. Die nähere Beschreibung hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung von M-Print® PRO.

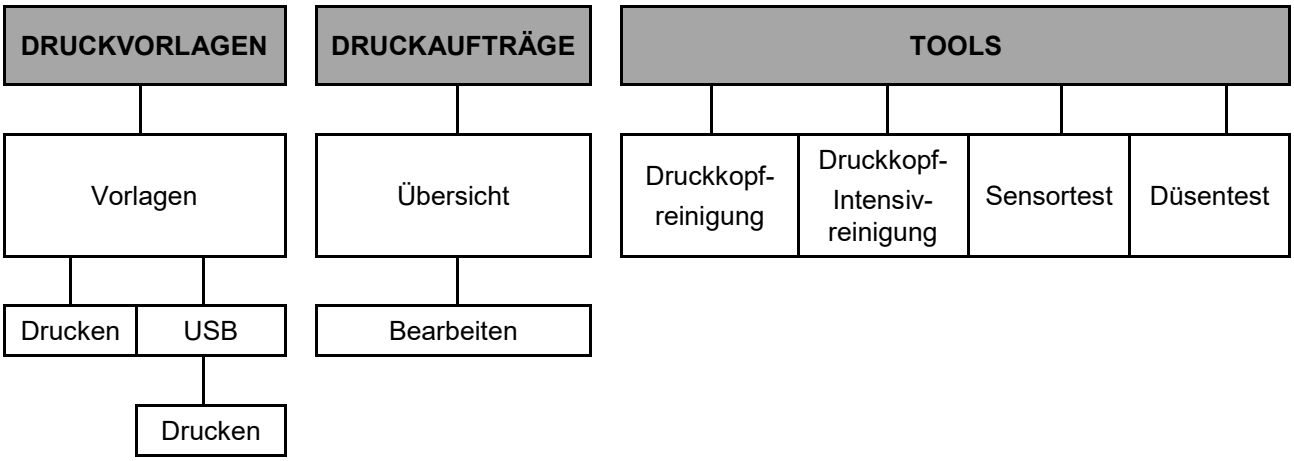
5.3 Touch Panel

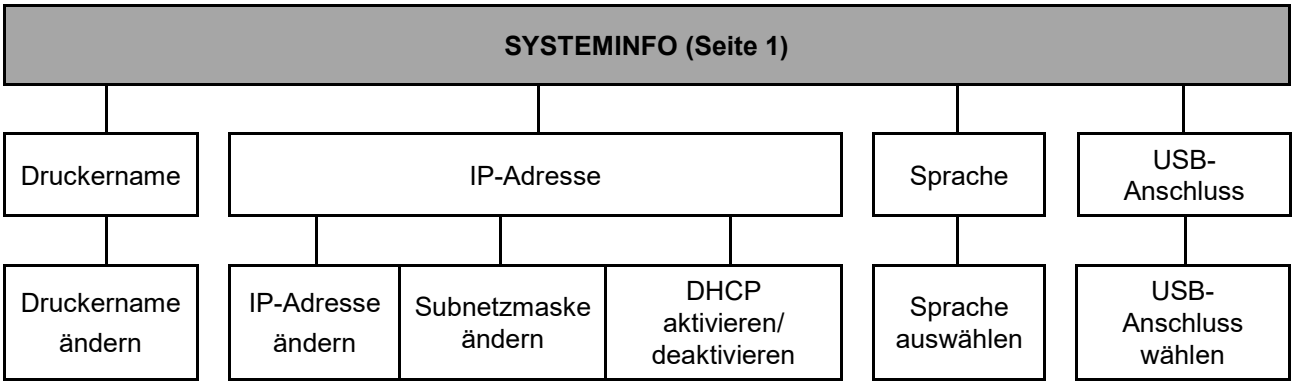
Über das Touch Panel können Sie sich Informationen zum Drucker anzeigen lassen, wie z. B. den aktuellen Füllstand der Tintenpatronen, Druckaufträge ansehen und löschen und Wartungsvorgänge durchführen. Außerdem können Sie die gewünschte Sprache für das Touch Panel einstellen und Mustervorlagen drucken.

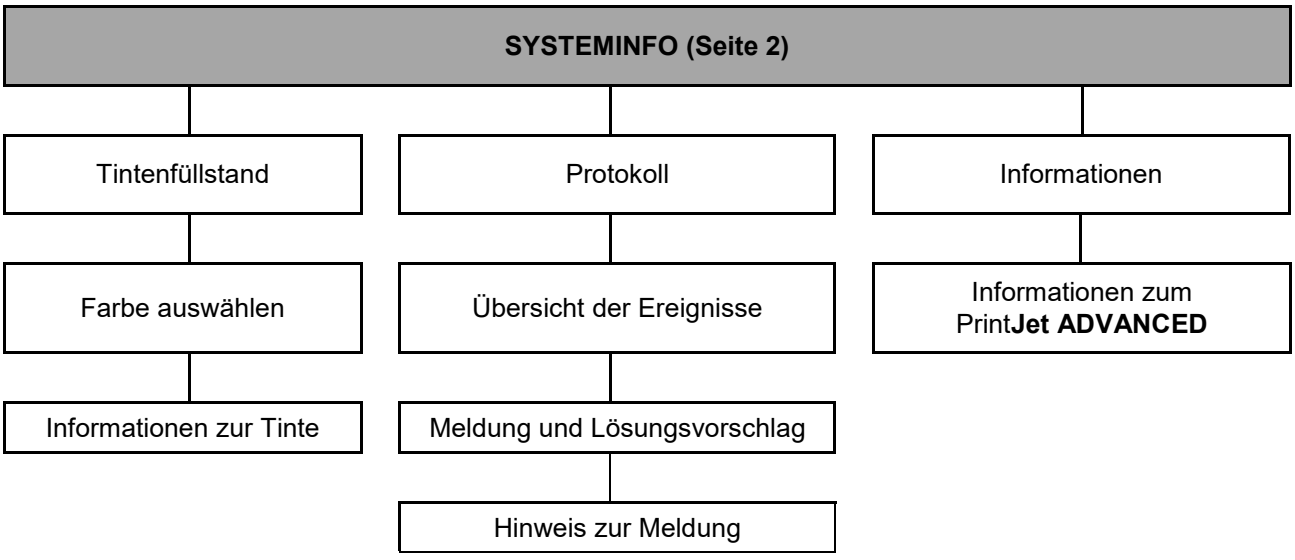
Am Touch Panel werden Aufforderungen zum Wechsel der Tintenpatronen und zur Wartung angezeigt.

Das Touch Panel kann nach oben geklappt und in die von Ihnen gewünschte Position gedreht werden (siehe Abschnitt „4.6 Touch Panel positionieren“).

5.3.1 Menüstruktur des Touch Panels







5.3.2 Hauptmenü

Abbildung 112 Touch Panel – Hauptmenü

Der Status des Druckers wird in der unteren Zeile angezeigt. In dem Beispiel oben ist der Drucker ‚BEREIT'.

Über die vier Schaltflächen [DRUCKVORLAGEN], [DRUCKAUFTRÄGE], [TOOLS] und [SYSTEMINFO] verzweigen Sie in das entsprechende Untermenü.

Im unteren Bereich des Hauptmenüs wird der Tintenstand der einzelnen Tintenpatronen angezeigt. Genaue Angaben zum Tintenstand erhalten Sie unter dem Menüpunkt [SYSTEMINFO] im zweiten Fenster (siehe Abschnitt „5.3.4.2 Systeminfo").

5.3.3 Untermenüs

In den Untermenüs stehen Ihnen weitere Schaltflächen zur Verfügung:

Durch Antippen dieses Pfeils wird die nächste Seite angezeigt.

Durch Antippen dieses Pfeils wird in die vorherige Seite angezeigt.

Durch Antippen dieses Symbols kehren Sie zurück zum Hauptmenü.

Im oberen Teil des Touch Panels wird das aktuell gewählte Menü angezeigt z. B. Systeminfo.

5.3.4 Systeminfo

1 Tippen Sie im Hauptmenü des Touch Panels auf die Schaltfläche [SYSTEMINFO].

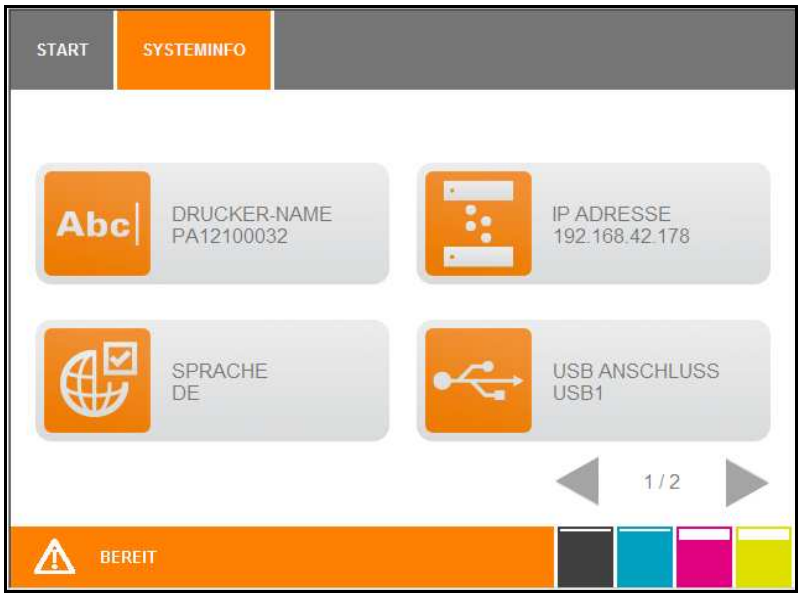


Abbildung 113 Touch Panel – Systeminfo 1

Abbildung 114 Touch Panel – Systeminfo 2

Mehr Informationen zu den einzelnen Menüpunkten erhalten Sie in den folgenden Abschnitten.

5.3.5 Druckernamen ändern

Der voreingestellte Druckername ist immer die Seriennummer. Sie können dem Drucker einen selbsterklärenden Namen zuweisen, um ihn besser identifizieren zu können. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1 Wählen Sie in dem ersten Fenster der Systeminfo die Schaltfläche [DRUCKER-NAME]

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 115 Touch Panel – Systeminfo 1 – Drucker-Name

2 Geben Sie hier über die Tasten den gewünschten Druckernamen ein und bestätigen Sie mit [SPEICHERN].

Mit der Taste [X] löschen Sie den gesamten Eintrag.

Mit der Taste [Leerzeichen] fügen Sie ein Leerzeichen ein.

Über die Taste [123] wechseln Sie zu den numerischen Tasten.

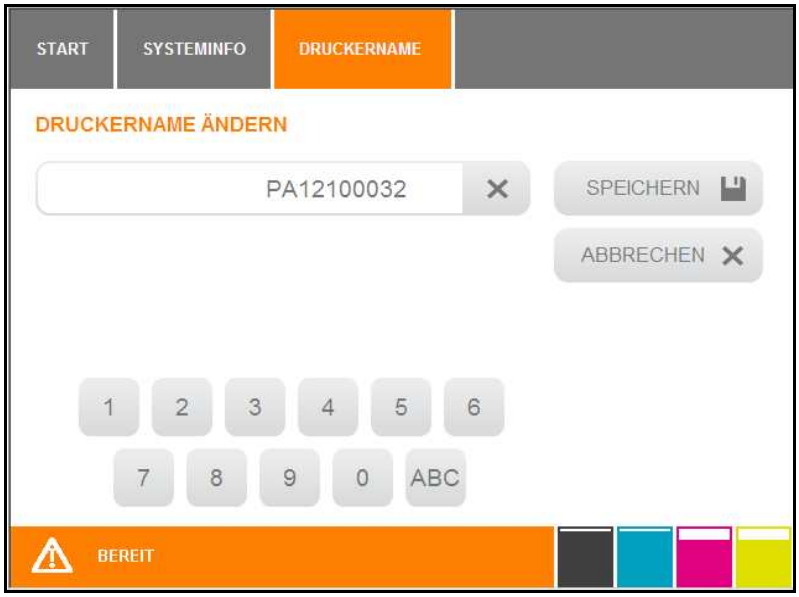


Abbildung 116 Touch Panel – Systeminfo 1 – Drucker-Name

3 In diesem Fenster können Sie über die numerischen Tasten die gewünschte Eingabe vornehmen.

Mit der Schaltfläche [X] löschen Sie den gesamten Eintrag.

4 Speichern Sie Ihre Eingaben, indem Sie auf die Schaltfläche [SPEICHERN] tippen.

5 Der Drucker muss ggf. neu gestartet werden (eine entsprechende Meldung wird dann auf dem Touch Panel angezeigt).

5.3.6 IP-Adresse, Subnetzmaske ändern / DHCP aktivieren

Wichtige Information!

Die Installation sollte von Fachpersonal durchgeführt werden. Für diesen Vorgang sind Administratorrechte erforderlich.

Sie können entweder die IP-Adresse und die Subnetzmaske eintragen (statische IP-Adresszuweisung) oder die dynamische Adresszuweisung über DHCP (Dynamic Host Configuration Protokoll) aktivieren.

Bei der statischen Adressvergabe besitzt der Drucker immer die eingegebenen Netzwerkdaten (IP-Adresse und Netzwerknummer). Bei aktivierten DHCP erhält der Drucker möglicherweise nach einem Neustart eine andere IP-Adresse.

Haben Sie [DHCP] ausgewählt, werden die IP-Adresse und deren Subnetzmaske automatisch aus dem Netzwerk von dem DHCP-Server bezogen. Dieses setzt voraus, dass ein DHCP-Server im Netzwerk erreichbar ist.

Wichtige Information!

Wenn Sie [DHCP] aktivieren, dann muss der Drucker über den Netzwerknamen hinzugefügt werden (also nicht über die IP-Adresse, da sich diese möglicherweise nach einem Neustart des Druckers ändert).

IP-Adresse

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [SYSTEMINFO].
2 Tippen Sie in dem ersten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [IP ADRESSE].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 117 Touch Panel – Systeminfo 1 - IP-Adresse/Subnetzmaske/DHCP

Subnetzmaske

3 Ändern Sie die Netzwerkparameter und bestätigen Sie mit [SPEICHERN].
Mit der Taste [X] löschen Sie den gesamten Eintrag.

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 118 Touch Panel – Systeminfo 1 - IP-Adresse/Subnetzmaske/DHCP

DHCP aktivieren

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [SYSTEMINFO].
2 Tippen Sie in dem ersten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [IP ADRESSE].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 119 Touch Panel – Systeminfo 1 - IP-Adresse/Subnetzmaske/DHCP

3 Tippen Sie auf das Optionsfeld [DHCP].
Diese Funktion ist aktiv, wenn ein Häkchen gesetzt ist.

5.3.7 Sprache auswählen

1 Tippen Sie in dem ersten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [SPRACHE].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

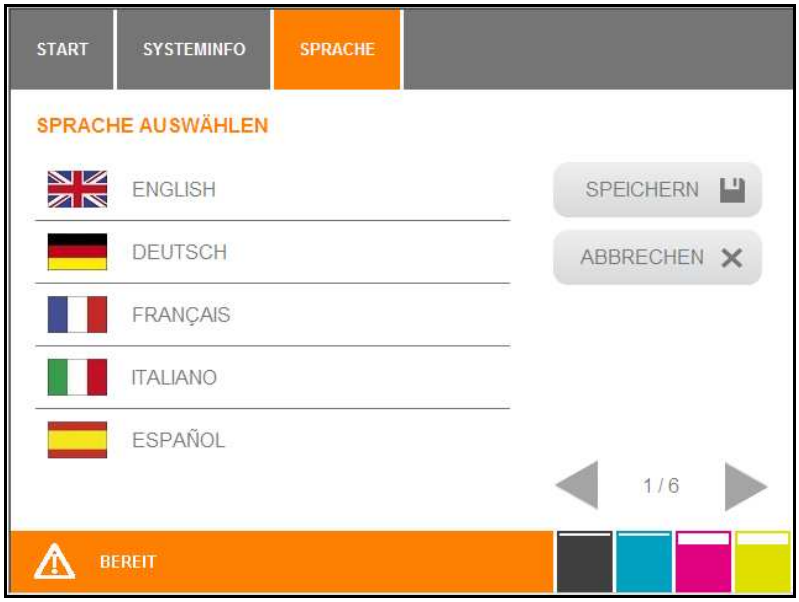


Abbildung 120 Touch Panel – Sprachauswahl

2 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, indem Sie die entsprechende Schaltfläche antippen.

▶ Mit dieser Schaltfläche blättern Sie weiter zur nächsten Seite mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

◀ Mit dieser Schaltfläche blättern Sie zurück zur letzten Seite.

3 Wenn Sie die Schaltfläche [SPEICHERN] antippen, wird die Sprachauswahl gespeichert.

5.3.8 USB-Anschluss ändern

Bei der Installation eines Druckers über die USB-Schnittstelle, wird immer der Anschluss USB – 001 zugewiesen. Wenn Sie einen zweiten Drucker anschließen, erhält auch dieser Drucker automatisch die Zuordnung zu USB – 001. Der zweite Drucker muss deshalb einem anderen USB-Anschluss zugeordnet werden, z. B. USB – 002 oder USB – 003. Um diese Änderung vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Tippen Sie in dem ersten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [USB ANSCHLUSS].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 121 Touch Panel – Systeminfo – USB-Anschluss

2 Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit [SPEICHERN].

5.3.9 Tintenfüllstand

Über die Schaltfläche [TINTENFÜLLSTAND] können Sie sich Informationen zu den Tintenpatronen anzeigen lassen.

1 Tippen Sie in dem zweiten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [TINTENFÜLLSTAND].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

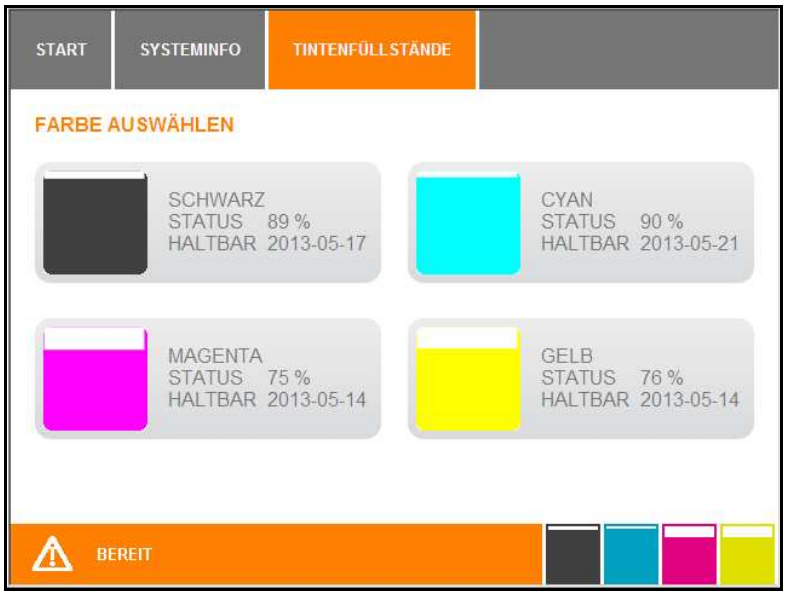


Abbildung 122 Touch Panel – Systeminfo – Tintenfüllstände

2 Wenn Sie die entsprechende Farbe antippen, wird ein Fenster geöffnet, indem Sie weitere Informationen zu der ausgewählten Tintenpatrone erhalten.

Abbildung 123 Touch Panel – Systeminfo – Informationen zur Tinte

5.3.10 Protokoll

Über die Schaltfläche [PROTOKOLL] erhalten Sie eine Übersicht der Vorkommnisse am Drucker.

1 Tippen Sie in dem zweiten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [PROTOKOLL].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

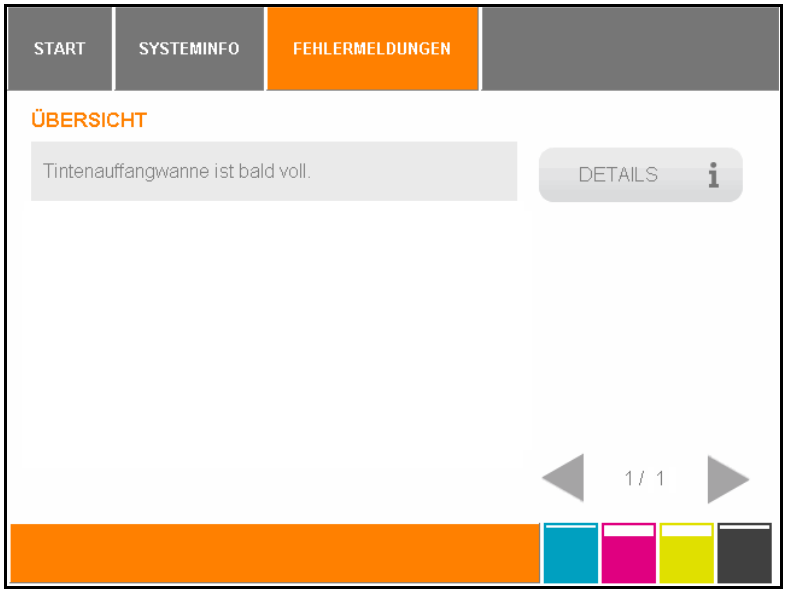


Abbildung 124 Touch Panel – Systeminfo – Protokoll

2 Wenn Sie die Schaltfläche [DETAILS] antippen, werden Ihnen nähere Informationen zu der Meldung und ggf. ein Lösungsvorschlag angezeigt.

Abbildung 125 Touch Panel – Systeminfo – Protokoll Details

Über die Schaltfläche [HINWEISE] erhalten Sie weitere Informationen.

5.3.11 Informationen

1 Tippen Sie in dem zweiten Fenster Systeminfo auf die Schaltfläche [INFORMATIONEN].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

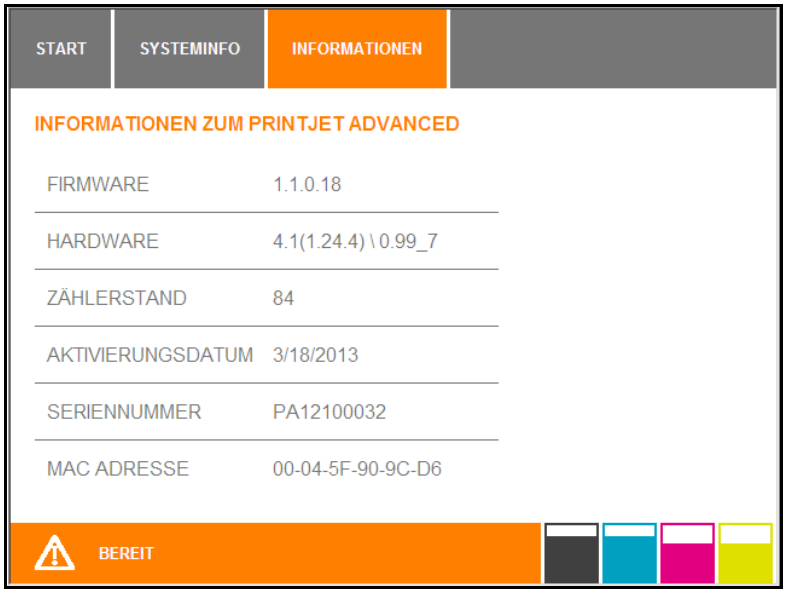


Abbildung 126 Touch Panel – Systeminfo – Informationen

Hier werden die Informationen zum Print**Jet ADVANCED** angezeigt, wie z. B. welcher Firmware-Stand benutzt wird oder wie viele MultiCards/MetalliCards gedruckt wurden.

5.3.12 Tools

Wenn Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [TOOLS] tippen, stehen Ihnen die folgenden Wartungsschritte zur Verfügung.

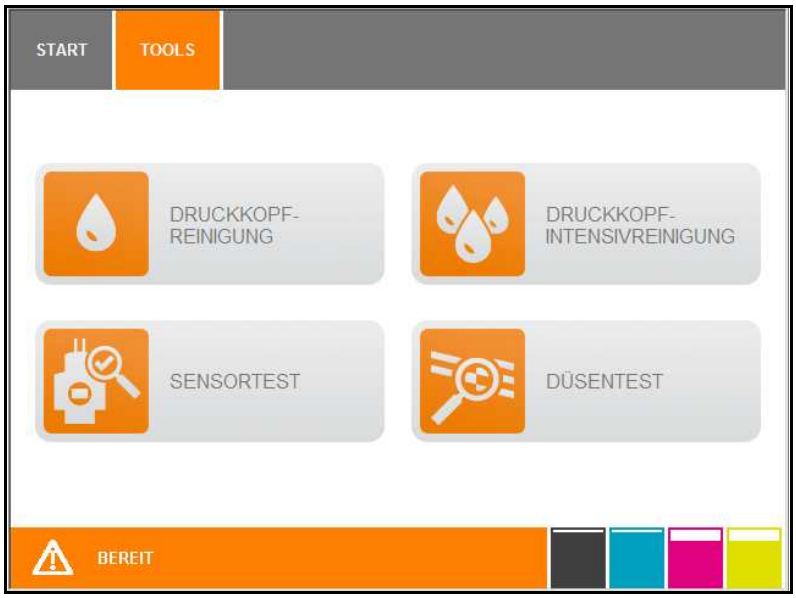


Abbildung 127 Touch Panel – Tools

Die Beschreibung der einzelnen Wartungsvorgänge finden Sie im Kapitel „6 Reinigung und Wartung“.

5.3.13 Druckaufträge

Wenn Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [DRUCKAUFTRÄGE] tippen, werden alle Druckaufträge angezeigt, die sich noch in der Druckerwarteschlange befinden.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit Druckaufträge zu löschen, falls z. B. eine falsche Datei zum Drucker gesendet wurde.

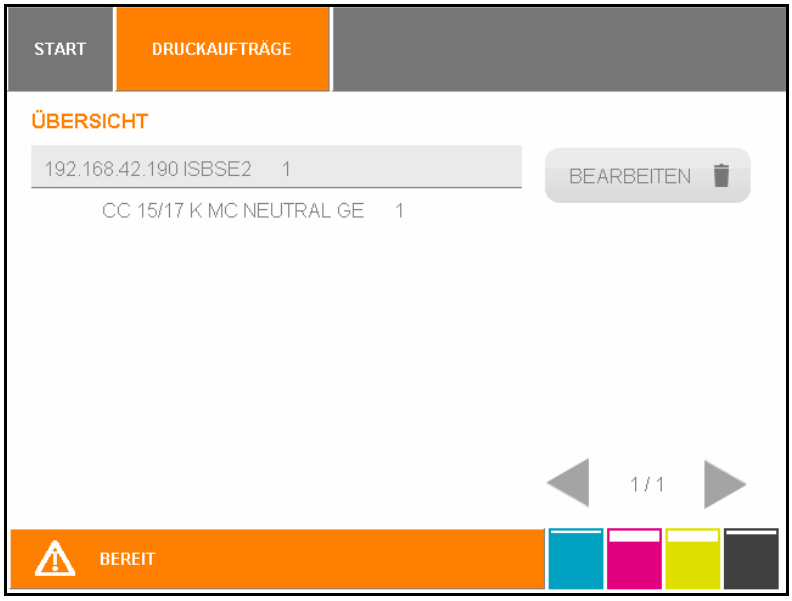


Abbildung 128 Touch Panel – Druckaufträge

In diesem Fenster werden alle anstehenden Druckaufträge angezeigt.

1 Selektieren Sie den Druckauftrag, den Sie löschen möchten durch Antippen.
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche [BEARBEITEN], um den Drucker anzuhalten.
3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Ein Druckauftrag, der bereits begonnen wurde, kann nicht mehr gelöscht werden.

Das Stromkabel darf während des Druckens nicht abgezogen werden.

5.3.14 Druckvorlagen

1 Tippen Sie im Hauptmenü des Touch Panels auf die Schaltfläche [DRUCKVORLAGEN].

Abbildung 129 Touch Panel – Druckvorlagen

Unter [DRUCKVORLAGEN] finden Sie Mustervorlagen z. B. für Testdrucke.

2 Tippen Sie auf die Vorlage, die Sie drucken möchten.

3 Legen Sie die entsprechende MultiCard in den Drucker ein.

Tippen Sie auf die Schaltfläche [DRUCKEN] um den Druckauftrag auszuführen.

5.3.15 Druckvorlagen vom USB-Stick drucken

Sie können Druckdaten auf einen USB-Stick speichern und auf dem Print**Jet ADVANCED** ausdrucken.

1 Tippen Sie im Hauptmenü des Touch Panels auf die Schaltfläche [DRUCKVORLAGEN].

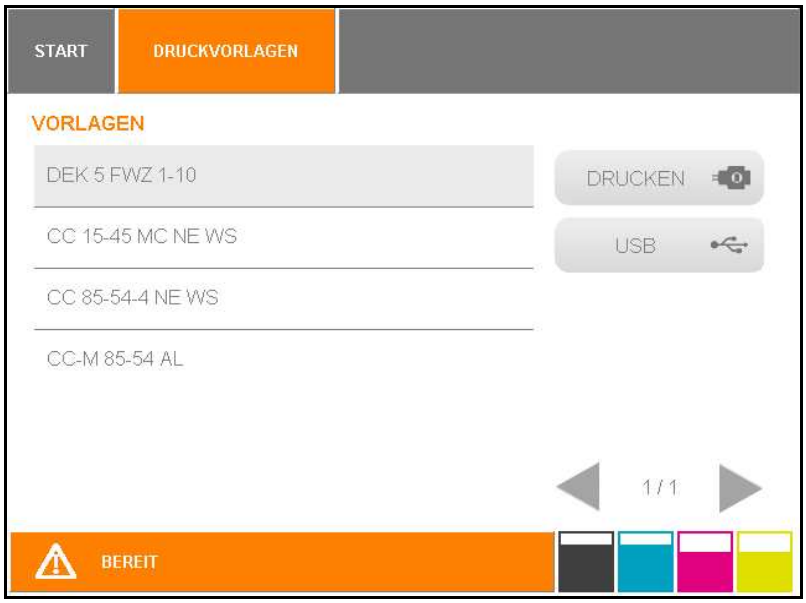


Abbildung 130 Touch Panel – Druckvorlagen

Abbildung 131 Anschluss – USB-Stick

2 Schließen Sie den USB-Stick an den Anschluss USB-Master an.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [USB] (siehe „Abbildung 130 Touch Panel – Druckvorlagen“).

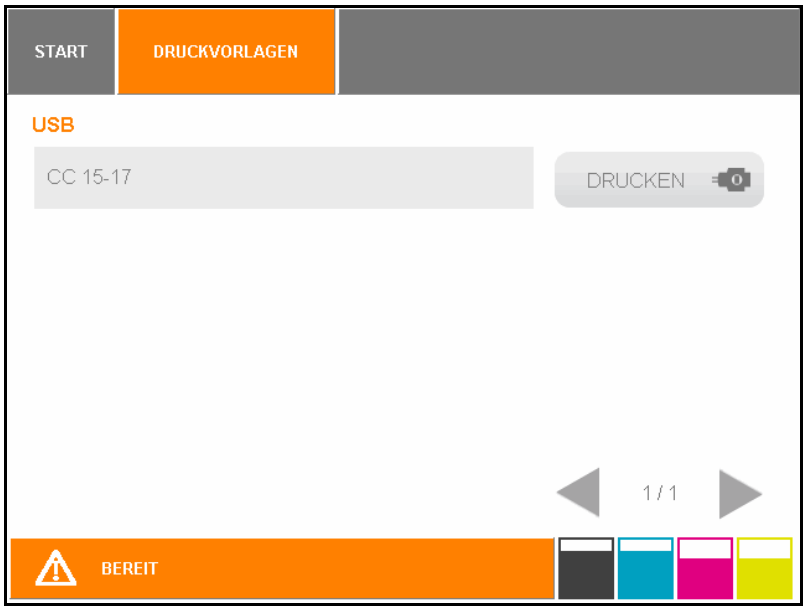


Abbildung 132 Touch Panel – Druckvorlagen

Es werden die Druckdateien des USB-Sticks angezeigt.

Druckdateien erstellen Sie in M-Print® PRO, indem Sie als Drucker ‚PJA Dateiausgabe' wählen (siehe hierzu die Bedienungsanleitung M-Print® PRO).

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [DRUCKEN], um den Druckauftrag auszuführen.

6 Reinigung und Wartung

6.1 Menü Tools 116
6.1.1 Druckkopfreinigung 117
6.1.2 Druckkopfintensivreinigung 118
6.1.3 Sensortest durchführen 120
6.1.4 Düsentest durchführen 122
6.2 Tintenpatronen austauschen 124
6.3 Tintenauffangwanne auswechseln 130
6.4 Staubfilter wechseln 132
6.5 Druckergehäuse reinigen 133
6.6 Touch Panel reinigen 133
6.7 Drucker-Software aktualisieren 134

6.1 Menü Tools

Abbildung 133 Touch Panel – Hauptmenü

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [TOOLS].

Die folgende Bildschirmansicht wird nun angezeigt:

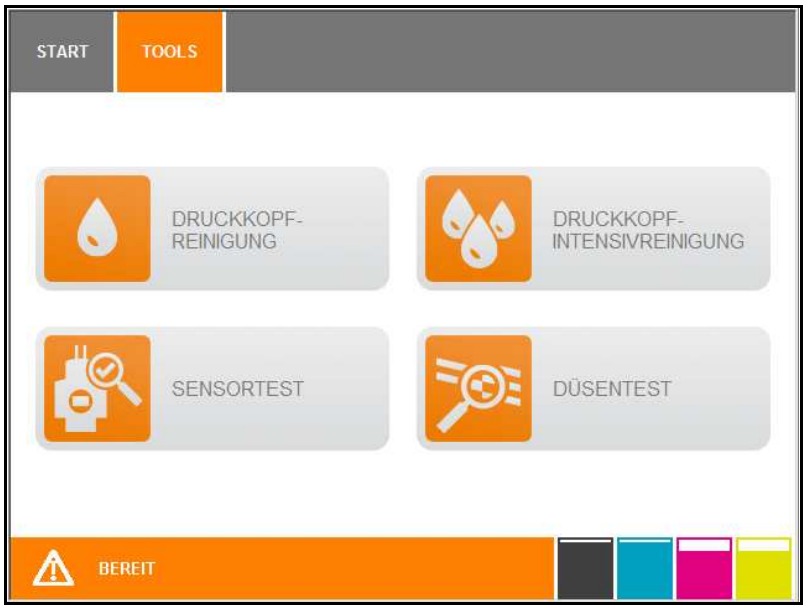
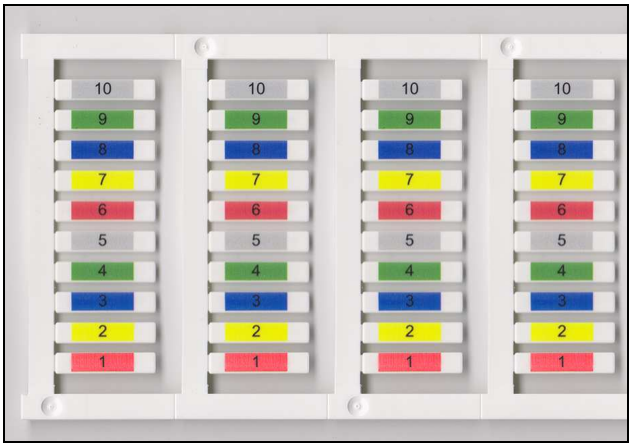


Abbildung 134 Touch Panel – Menü Tools

6.1.1 Druckkopfreinigung

Eine Druckkopfreinigung soll durchgeführt werden, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

Druckqualität in Ordnung



Druckqualität nicht ausreichend

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [TOOLS].

2 Tippen Sie im Menü Tools auf die Schaltfläche [DRUCKKOPFREINIGUNG].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 135 Touch Panel – Druckkopfreinigung durchführen

Soll die Druckkopfreinigung nicht durchgeführt werden, tippen Sie auf [NEIN].

3 Soll die Druckkopfreinigung durchgeführt werden, tippen Sie auf [JA].

Die Druckkopf-Reinigung dauert ca. 2 Minuten.

Während der Druckkopfreinigung wird die folgende Meldung auf dem Touch Panel angezeigt:

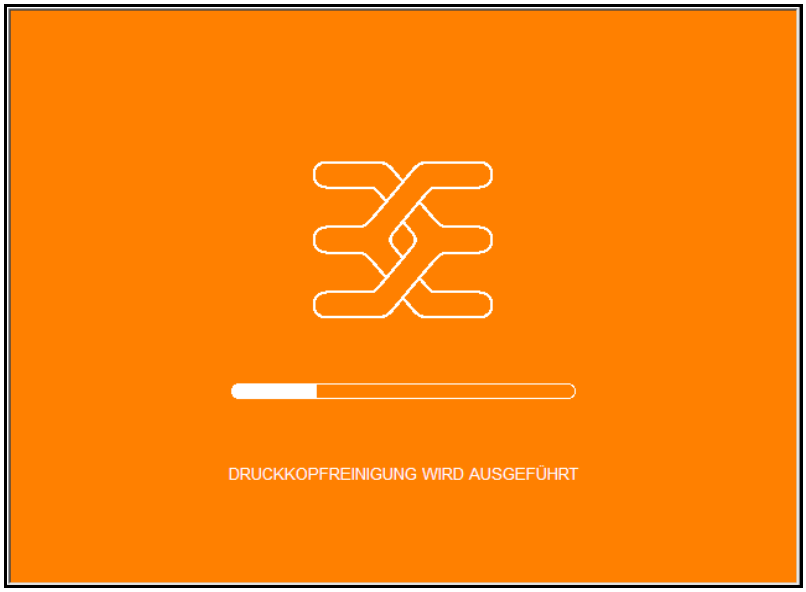


Abbildung 136 Touch Panel – Dauer Druckkopfreinigung

4 Bedrucken Sie eine MultiCard.

Ist das Druckergebnis noch nicht zufriedenstellend, führen Sie eine Druckkopfintensivreinigung durch.

6.1.2 Druckkopfintensivreinigung

Wenn Sie eine Druckkopfreinigung durchgeführt haben und das Druckergebnis noch nicht zufriedenstellend ist, führen Sie eine Druckkopfintensivreinigung durch. Bei einer Druckkopfintensivreinigung wird deutlich mehr Tinte verbraucht, als bei der Druckkopfreinigung.

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [TOOLS].

2 Tippen Sie im Menü Tools auf die Schaltfläche [DRUCKKOPFINTENSIVREINIGUNG].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 137 Touch Panel – Druckkopfintensivreinigung durchführen

Soll die Druckkopfintensivreinigung nicht durchgeführt werden, tippen Sie auf [NEIN].

3 Soll die Druckkopfintensivreinigung durchgeführt werden, tippen Sie auf [JA].

Die Druckkopfintensivreinigung dauert ca. 5 Minuten.

Die folgende Meldung wird am Touch Panel angezeigt:

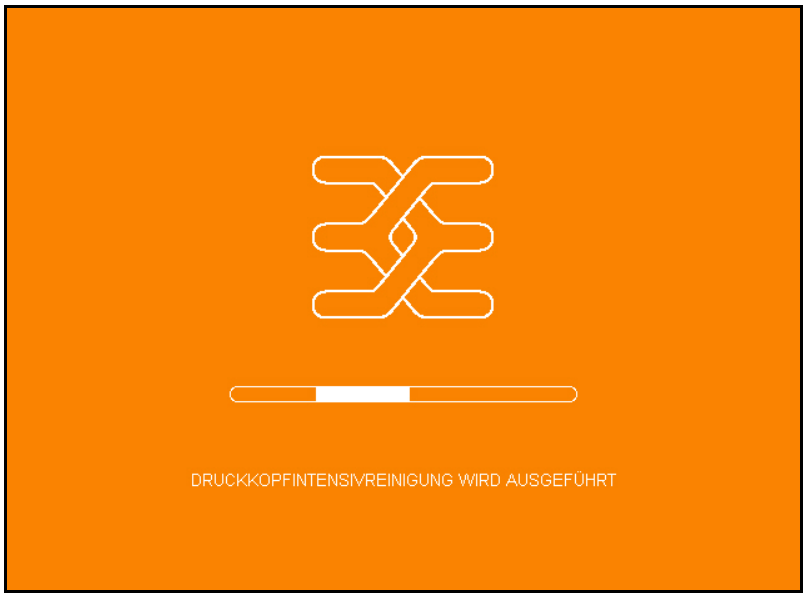


Abbildung 138 Touch Panel – Dauer Druckkopfintensivreinigung

6.1.3 Sensortest durchführen

Bei einem Sensortest werden alle im Drucker befindlichen Sensoren auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Ist ein Sensor z. B. verschmutzt, kann er den Durchlauf der MultiCard/MetalliCard nicht erkennen.

1 Legen Sie eine MultiCard in den Drucker ein.
2 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [TOOLS].
3 Tippen Sie im Menü Tools auf die Schaltfläche [SENSORTEST].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 139 Touch Panel – Sensortest durchführen

Soll der Sensortest nicht durchgeführt werden, tippen Sie auf [NEIN].

4 Soll der Sensortest durchgeführt werden, tippen Sie auf [JA].

Es werden nun alle Sensoren im System geprüft. Währenddessen wird folgendes Bild angezeigt:

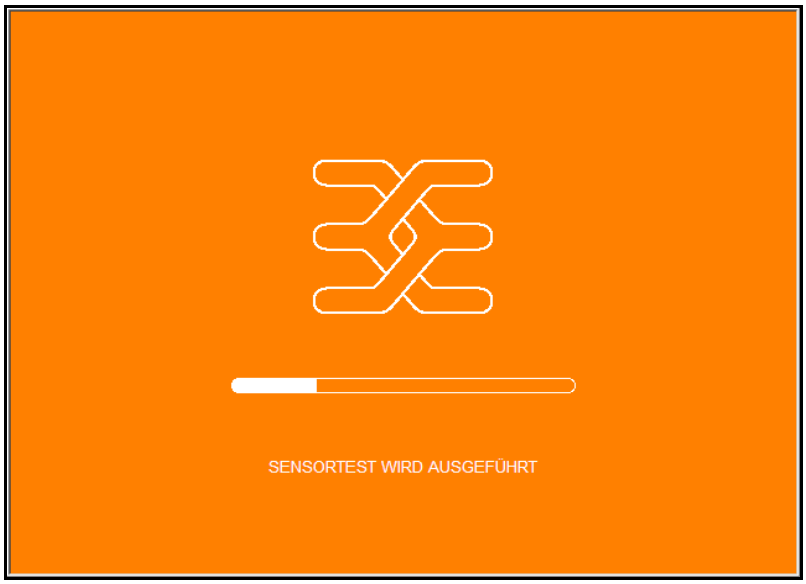


Abbildung 140 Touch Panel – Sensortest wird durchgeführt

Abschließend wird eine Statusseite angezeigt, die die Sensoren darstellt und zeigt, ob diese in Ordnung sind oder nicht.

Im Fehlerfall wenden Sie sich an den Servicetechniker.

6.1.4 Düsentest durchführen

Wenn das Druckbild nicht in Ordnung ist, kann es sein, dass eine Düse verstopft oder eingetrocknet ist. Um dieses zu prüfen, führen Sie einen Düsentest durch.

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [TOOLS].
2 Tippen Sie im Menü Tools auf die Schaltfläche [DÜSENTEST].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

Abbildung 141 Touch Panel – MultiCard für Düsentest auswählen

3 Wählen Sie eine MultiCard für den Düsentest aus, indem Sie auf die entsprechende MultiCard tippen, z. B. [CC 30 / 60 MC WS].
4 Tippen Sie auf die Schaltfläche [WEITER].

Abbildung 142 Touch Panel – MultiCard für Düsentest einlegen

Wenn Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] antippen, wird der Vorgang abgebrochen.

5 Legen Sie die ausgewählte MultiCard in das Magazin ein.

6 Tippen Sie auf die folgende Schaltfläche [DRUCKEN].

Während der Düsentest durchgeführt wird, erscheint das folgende Bild:

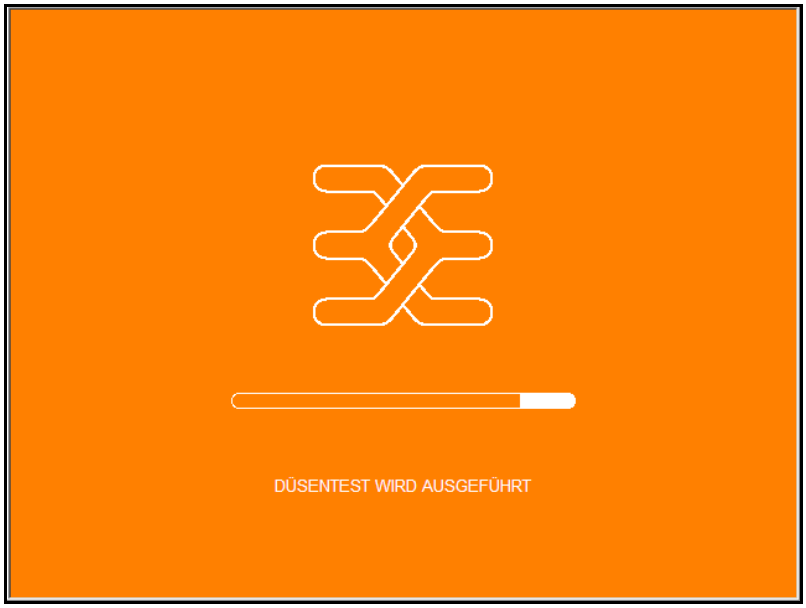


Abbildung 143 Touch Panel – Düsentest wird durchgeführt

6.2 Tintenpatronen austauschen

Die Tintenpatronen müssen ausgetauscht werden, wenn sie leer sind oder wenn das Ablaufdatum erreicht ist.

Umgang mit Tintenpatronen

Beachten Sie beim Austausch der Tintenpatronen die folgenden Hinweise.

⚠ VORSICHT

Die Tintenpatronen sind versiegelte Einheiten. Unter normalen Bedingungen tritt aus einer Tintenpatrone keine Tinte aus.

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit benutzten Tintenpatronen, da an der Tintenzuleitungsöffnung Tinte vorhanden sein kann.

- Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- Wenn Sie Tinte verschluckt haben, spülen Sie den Mund aus und trinken Sie reichlich Wasser. Leiten Sie kein Erbrechen ein.
- Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie niemals zu, dass die Tintenpatronen in die Hände von Kindern gelangen.
- Die Druckertinte ist nicht für den Verzehr geeignet. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Schleimhäuten.

- Entnehmen Sie die Tintenpatronen nur aus dem Drucker, wenn sie leer oder abgelaufen sind. Eine Entnahme der Tintenpatrone kann zur Undichtigkeit an der Verbindung zwischen Tintenpatrone und Tintenleitung führen. Dieses führt zu Störungen des Tintenleitsystems.
- Verwenden Sie keine abgelaufenen Tintenpatronen.
  Nähert sich das Haltbarkeitsdatum der Tinte (auf der Verpackung aufgedruckt), wird am Touch Panel eine Meldung angezeigt. Tauschen Sie die angegebene Tintenpatrone. Um beste Druckresultate zu erzielen, sollte die Tinte bis zum Datum auf dem Etikett des Tintentanks verbraucht werden.

HINWEIS

Das Verwenden abgelaufener Tinte verursacht eine verminderte Druckqualität und kann zu Schäden am Drucker führen. Schäden, die durch die Verwendung abgelaufener Tinte verursacht werden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

- Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da hierdurch Tinte austreten kann.
- Eine Tintenpatrone darf nicht zerlegt oder nachgefüllt werden.
- Lagern Sie ungeöffnete Tintenpatronen kühl und trocken, vorzugsweise in einem Kühlschrank bei ca. 4 °C.
- Wenn Sie eine Tintenpatrone verwenden wollen, die Sie zuvor an einem kälteren Ort gelagert haben, lassen Sie die Tintenpatrone vor der Verwendung mindestens drei Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmen.
- Setzen Sie die Tintenpatrone sofort nach dem Öffnen der Verpackung in den Drucker ein. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dieses zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.
- Wenn eine neue Tintenpatrone eingesetzt oder die Tintentankklappe geöffnet wird, wird Tinte verbraucht, da der Drucker stets eine Verlässlichkeitskontrolle durchführt.
- Gehen Sie vorsichtig mit Tintenpatronen um, da sonst Tinte austreten und Verunreinigungen erzeugen kann.
- Berühren Sie keinesfalls die Tintenzufuhröffnung der Tintenpatrone oder den Bereich der Tintenzufuhröffnung.

Den Tintenfüllstand können Sie am Touch Panel ablesen und die Tintenpatronen ggf. austauschen.

1 Wählen Sie im Hauptmenü die Schaltfläche [SYSTEMINFO].

2 Wechseln Sie auf die zweite Seite der Systeminfo

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche [TINTENFÜLLSTAND].

Das folgende Fenster wird angezeigt:

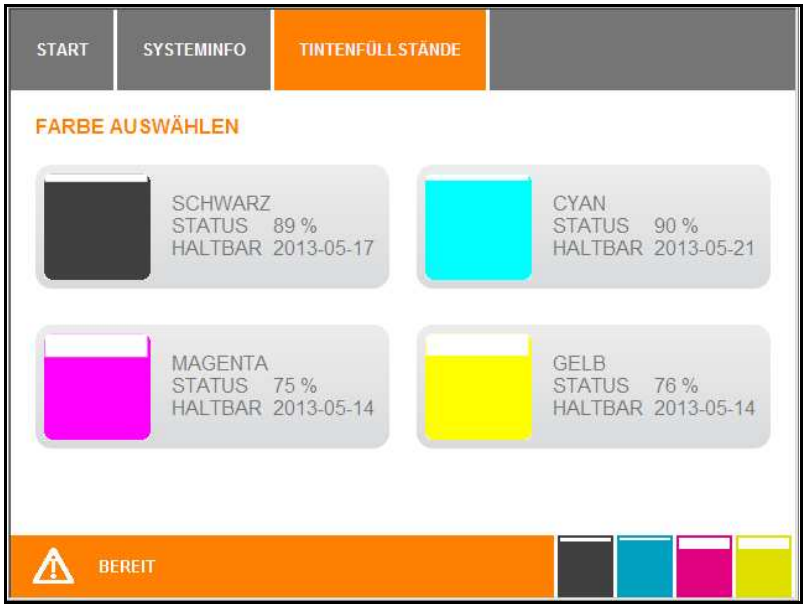


Abbildung 144 Touch Panel – Systeminfo – Tintenfüllstand

Ist das Haltbarkeitsdatum einer Tintenpatrone abgelaufen, erhalten Sie automatisch am Touch Panel eine Meldung.

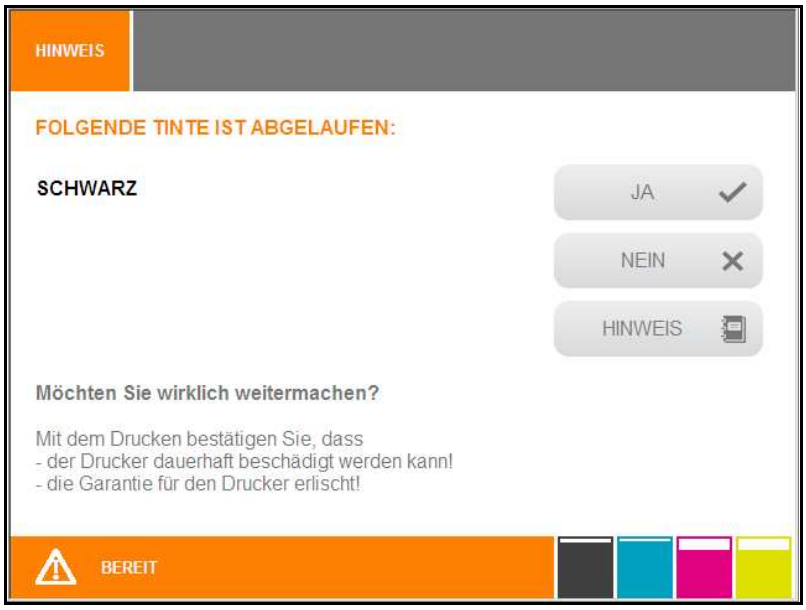


Abbildung 145 Touch Panel – Tintenpatrone abgelaufen

Wenn Sie die Schaltfläche [JA] antippen und weiter mit der abgelaufenen Tinte drucken, können wichtige Bauteile verstopfen und zur Beschädigung des Druckers führen. Schäden, die durch die Verwendung abgelaufener Tinte verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen. Tauschen Sie deshalb abgelaufene Tintenpatronen sofort aus! (siehe auch die Information, die über die Schaltfläche [HINWEIS] angezeigt werden).

4 Betätigen Sie die Schaltfläche [NEIN].

5 Tauschen Sie die Tintenpatrone aus.

Nach Antippen der Schaltfläche [HINWEIS], werden Ihnen die folgenden Informationen angezeigt:

Abbildung 146 Touch Panel – Hinweis abgelaufene Tinte

Durch Antippen des Pfeils kehren Sie zurück zum vorherigen Fenster.

Wichtige Information!

Wenn Sie die Tintentankklappe öffnen, kommt der Drucker zum Stillstand.

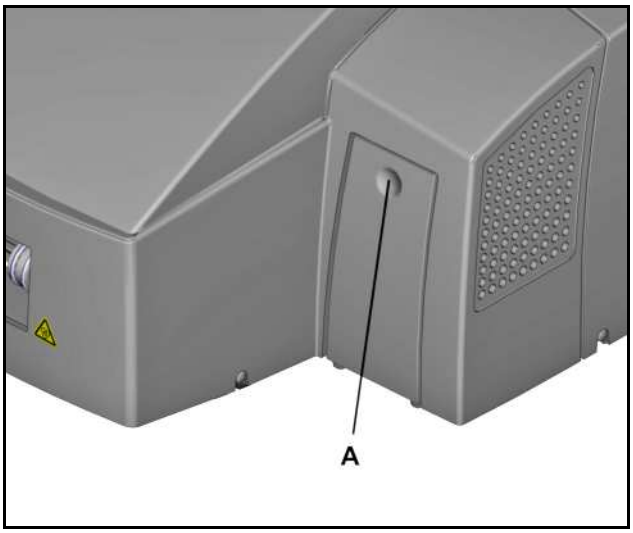


Abbildung 147 Tintentankklappe öffnen

1 Öffnen Sie die Tintentankklappe, indem Sie auf die Fingermulde (A) drücken.

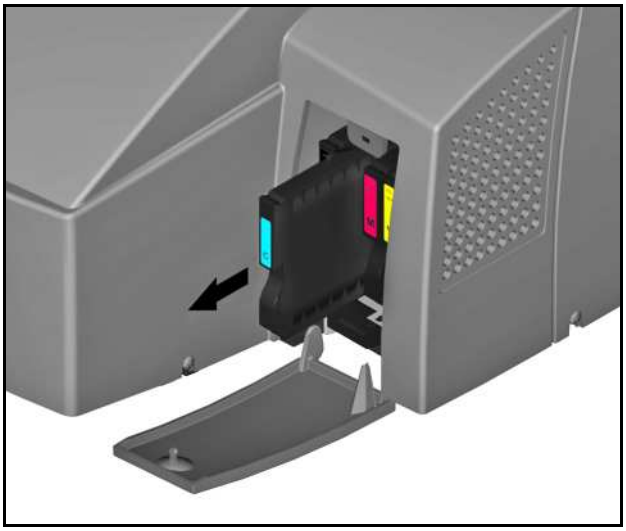


Abbildung 148 Tintenpatrone herausnehmen

2 Entnehmen Sie die Tintenpatrone, die ausgetauscht werden muss durch waagerechtes Herausziehen.

Hinweis zum Einsetzen der Tintenpatrone

Die Tintenpatronen sind elektronisch und mechanisch codiert, so dass die Tintenpatronen nicht falsch eingesetzt werden können.

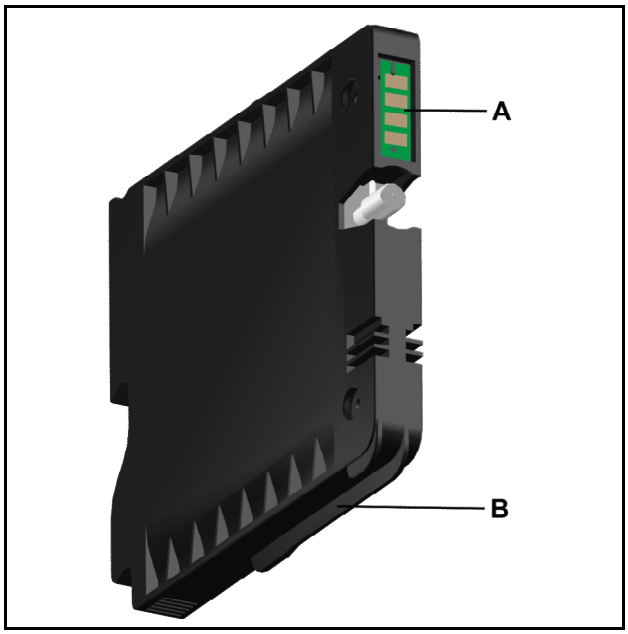


Abbildung 149 Codierungen der Tintenpatronen

A Elektronische Codierung

B Mechanische Codierung

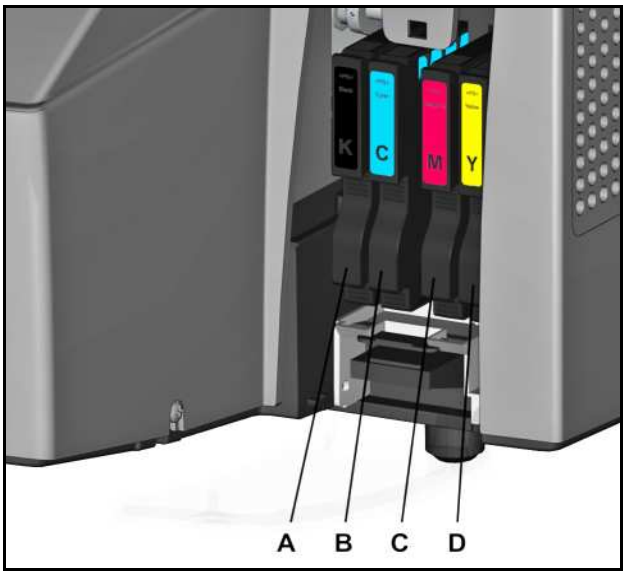


Abbildung 150 Positionen der Tintenpatronen

A Tintenpatrone Schwarz (K)

B Tintenpatrone Cyan (C)

C Tintenpatrone Magenta (M)

D Tintenpatrone Yellow (Y)

3 Entnehmen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung.

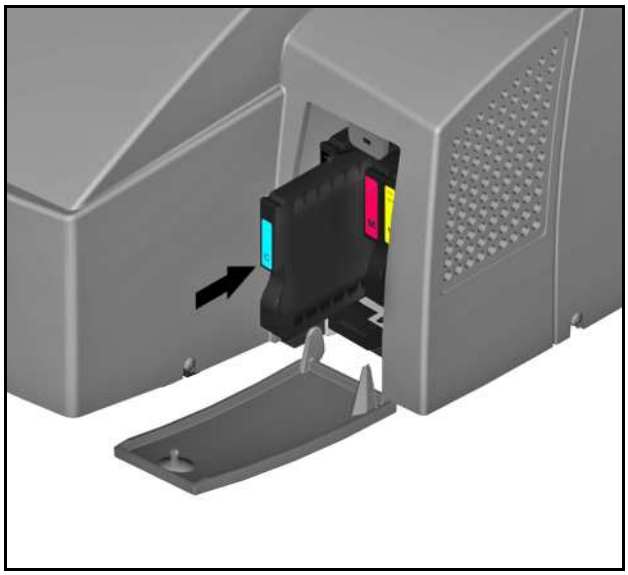


Abbildung 151 Tintenpatrone einsetzen

4 Setzen Sie die Tintenpatrone in den Drucker ein. Die Tintenpatrone ist ordnungsgemäß eingesetzt, wenn sie eingerastet ist.

6.3 Tintenauffangwanne auswechseln

Wird auf dem Touch Panel eine Meldung angezeigt, dass die Tintenauffangwanne voll ist, muss diese ausgetauscht werden.

Um nähere Informationen zu erhalten gehen Sie wie folgt vor:

1 Tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [SYSTEMINFO].

2 Wechseln Sie auf die zweite Seite der Systeminfo.

3 Tippen Sie dort auf die Schaltfläche [PROTOKOLL].

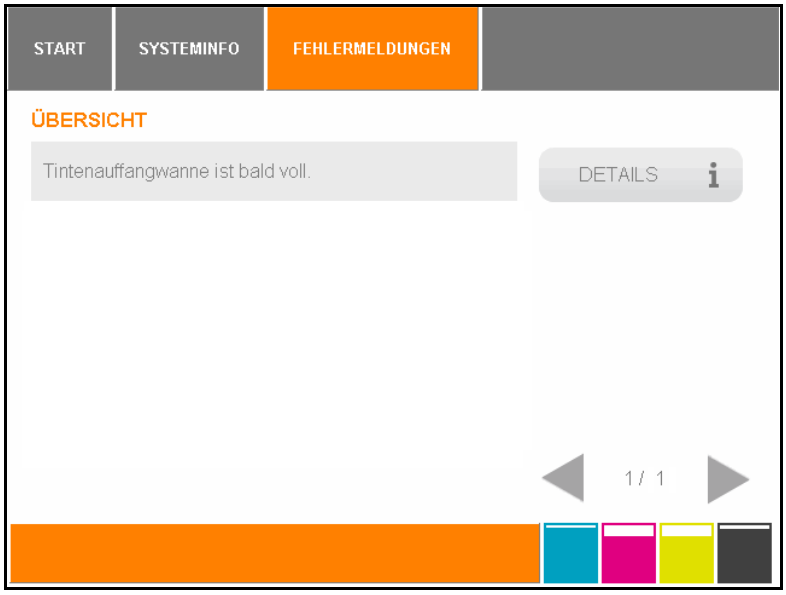


Abbildung 152 Touch Panel – Systeminfo – Protokoll

4 Wenn Sie die auf die Schaltfläche [DETAILS] tippen, werden Ihnen nähere Informationen zu der Meldung und ggf. ein Lösungsvorschlag angezeigt.

Abbildung 153 Touch Panel – Systeminfo – Protokoll

Über die Schaltfläche [HINWEISE] erhalten Sie weitere Informationen.

Wichtige Information!

Die Tintenauffangwanne darf nicht geöffnet werden. Sie muss komplett ausgetauscht werden.

Die Entsorgung der Tintenauffangwanne sollte über einen autorisierten Händler oder eine entsprechende Sammelstelle erfolgen. Wenn Sie die volle Tintenauffangwanne selbst entsorgen, beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.

Wichtige Information!

Wenn Sie die Tintentankklappe öffnen, kommt der Drucker zum Stillstand.

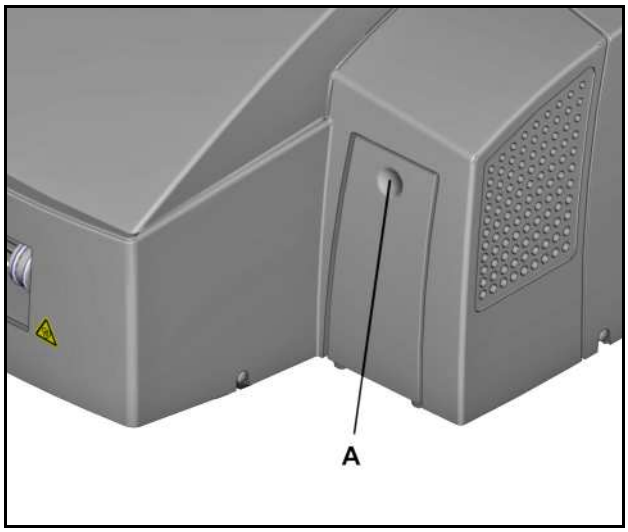


Abbildung 154 Tintentankklappe öffnen

1 Öffnen Sie die Tintentankklappe, indem Sie auf die Fingermulde (A) drücken.

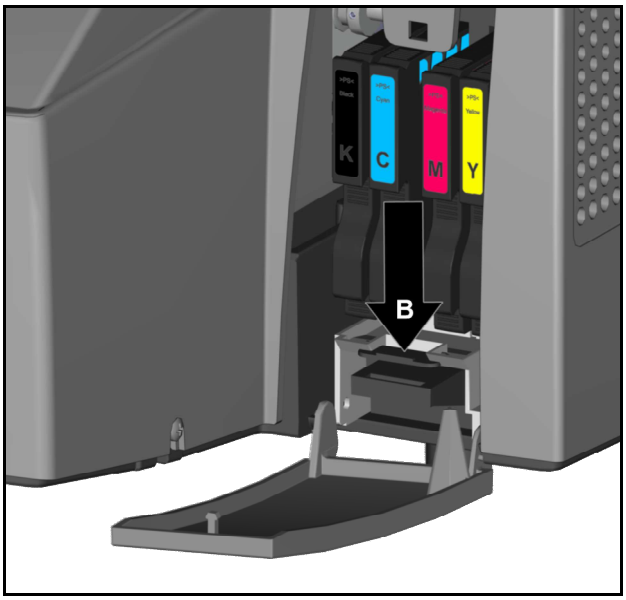


Abbildung 155 Tintenauffangwanne entriegeln

2 Drücken Sie die Verriegelung (B) herunter und ...

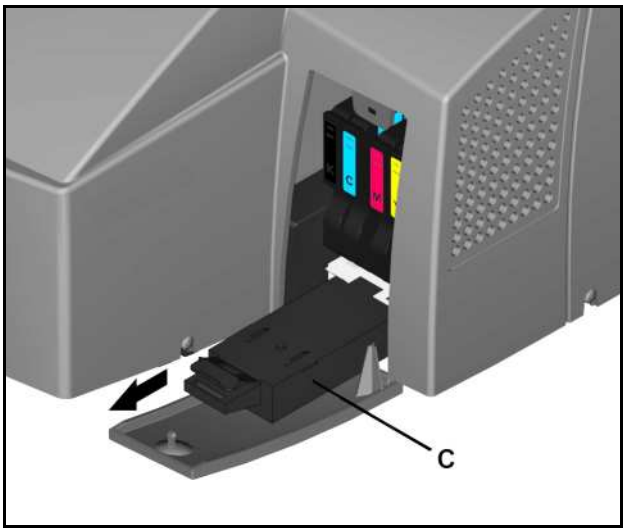


Abbildung 156 Tintenauffangwanne herausziehen

3 … ziehen Sie die Tintenauffangwanne (C) heraus.

4 Schieben Sie die neue Tintenauffangwanne waagerecht ein.

6.4 Staubfilter wechseln

Tauschen Sie den Staubfilter aus, wenn dieser verschmutzt ist.

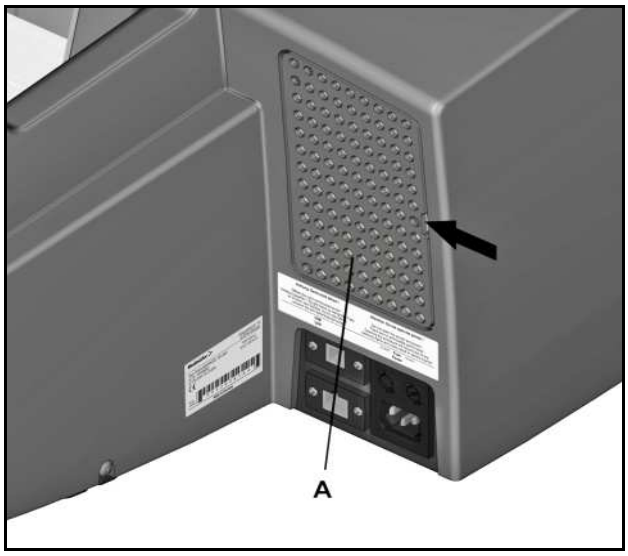


Abbildung 157 Filterabdeckung entnehmen

1 Entnehmen Sie die Filterabdeckung (A), indem Sie beispielsweise einen Schlitz-Schraubendreher in die Aussparung einführen und die Filterabdeckung vorsichtig entnehmen. Die Filterabdeckung ist an drei Punkten gesteckt.

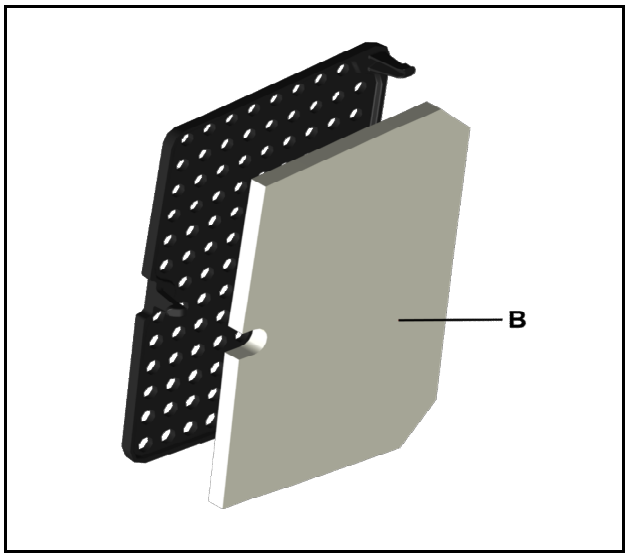


Abbildung 158 Staubfilter austauschen

2 Tauschen Sie den Staubfilter (B) aus.

3 Setzen Sie die Filterabdeckung wieder ein, bis diese einrastet.

6.5 Druckergehäuse reinigen

GEFAHR

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!

Achten Sie beim Reinigen des Druckers darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Druckers gelangt.

Reinigen Sie nur das Druckgehäuse. Reinigungsvorgänge im Inneren des Druckers müssen vom Servicetechniker durchgeführt werden.

Halten Sie Feuchtigkeit von Spannung führenden Teilen fern, diese kann zu Kurzschlüssen führen.

Reinigen Sie regelmäßig das Druckergehäuse von außen, indem Sie es mit einem weichen, trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch abwischen.

HINWEIS

Verwenden Sie keine flüchtigen Chemikalien wie Benzol, Verdünner oder Insektizide am Drucker. Wenn Sie solche Chemikalien verwenden, kann dieses zu Beschädigungen des Druckers führen, es können Risse auftreten oder die Farbe des Druckers kann sich verändern.

Wenn der Schmutz sich nicht löst, wischen Sie den Drucker zunächst mit einem mit Neutralreiniger befeuchtetem Tuch, dann mit einem leicht angefeuchteten Tuch und abschließend mit einem trockenen Tuch ab.

6.6 Touch Panel reinigen

Reinigen Sie die Touch-Scheibe je nach Bedarf mit einem Reinigungsmittel für Touch-Scheiben und einem weichen, fusselfreien Tuch.

6.7 Drucker-Software aktualisieren

Um die Drucker-Software zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1 Starten Sie das Programm M-Print® PRO.

2 Wählen Sie in M-Print® PRO den Menüpunkt ‚Extras' und danach ‚Optionen'.

3 Wählen Sie im Fenster ‚Optionen' den Eintrag ‚Print**Jet ADVANCED**' und danach ‚Administration'.

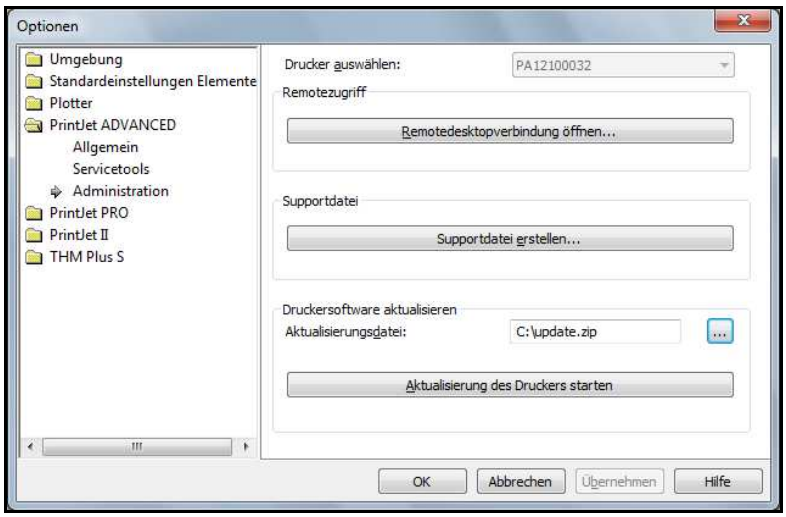


Abbildung 159 M-Print® PRO – Drucker-Software aktualisieren

4 Wählen Sie die Aktualisierungsdatei aus, in dem obigen Beispiel ist es die Datei ‚update.zip'.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisierung des Druckers starten] und die nachfolgende Meldung wird angezeigt.

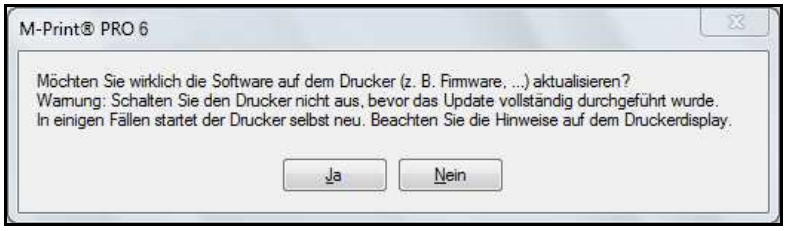


Abbildung 160 M-Print® PRO – Drucker-Software aktualisieren

6 Bestätigen Sie die Meldung mit [Ja].

Wurde die Software erfolgreich aktualisiert, wird dieses am Touch Panel des Druckers angezeigt.

7 Bestätigen Sie dieses am Touch Panel des Druckers, indem Sie die Schaltfläche [OK] antippen.

7 Störungsbehebung

7.1 Allgemeiner Hinweis 136
7.2 Allgemeine Störungsbehebung 136
7.3 Liste der Ereignisse 138

7.1 Allgemeiner Hinweis

Liegt eine Störung am Drucker vor oder muss beispielsweise eine Tintenpatrone ausgetauscht werden, wird dieses durch eine Meldung am Touch Panel angezeigt.

Um genaue Informationen zu dieser Meldung zu erhalten und um nachzusehen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, tippen Sie im Hauptmenü des Touch Panels auf die Schaltfläche [SYSTEMINFO]. Wechseln Sie auf die zweite Seite der Systeminfo und tippen Sie dort auf die Schaltfläche [PROTOKOLL]. Das Ereignis wird angezeigt. Über die Schaltfläche [DETAILS] erhalten Sie weitere Informationen und den entsprechenden Lösungsvorschlag.

7.2 Allgemeine Störungsbehebung

⚠ VORSICHT

Entfernen Sie bei einer Störung niemals das Druckergehäuse.

Lässt sich die Störung nicht beheben, wenden Sie sich an den Service.

Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend. Das Druckbild ist zu schwach oder fleckig.

Überprüfen Sie den Druckerzustand.

Wurde der Drucker längere Zeit nicht benutzt?

Eventuell ist die Tinte eingetrocknet oder die Düsen des Druckkopfes sind verstopft.

1 Führen Sie einen Düsentest durch (siehe Abschnitt „6.1.4 Düsentest durchführen“).

2 Reinigen Sie ggf. den Druckkopf. (siehe Abschnitt „6.1.1 Druckkopfreinigung“).

Wird das Druckbild unscharf oder doppelt wiedergegeben?

Wenden Sie sich in diesem Fall an den Weidmüller Service.

Liegt ein Problem mit dem Standort des Druckers vor?

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf einer ebenen Fläche steht.

2 Platzieren Sie den Drucker an einem Ort, wo er keinen Erschütterungen ausgesetzt wird.

Eine MultiCard/MetalliCard bleibt im Gerät stecken/liegen

Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein.

Die im Gerät verbliebene Karte wird aus dem Gerät hinausgefördert.

Der Druck ist ungleichmäßig, zu stark oder zu schwach

Liegt ein Problem bei der Druckqualität vor, wie beispielsweise ungleichmäßiger Druck oder unangemessene Menge an Tinte, sollten folgende Punkte geklärt werden:

- **Ist das Ablaufdatum der Tintenpatrone überschritten?**

HINWEIS

Das Verwenden abgelaufener Tinte verursacht eine verminderte Druckqualität und kann zu Schäden am Drucker führen.

Schmutzige oder fleckige Ausdrucke

Sind die bedruckten Markiererflächen schmutzig oder fleckig, sollten folgende Punkte geklärt werden:

- **Haben Sie die unbedruckten Markiererflächen der MultiCard/MetalliCard berührt?**

  Die unbedruckte Markiererfläche darf nicht berührt werden.

- **Sind die MultiCards bzw. die MetalliCard richtig ausgerichtet?**

  Überprüfen Sie die Ausrichtung der eingelegten MultiCard/MetalliCard.

- **Wird eine Original-Weidmüller-Tintenpatrone verwendet?**

  Verwenden Sie ausschließlich Original-Weidmüller-Tintenpatronen.

  Wenn Sie keine Original-Weidmüller-Tintenpatrone oder eine wiederaufgefüllte Tintenpatrone verwenden, kann dieses zu Schäden am Drucker führen.

Öffnen der Tintentankklappe während des Druckens

Wird während des Druckens die Tintentankklappe geöffnet, wird der Druckvorgang unterbrochen.

Wenn Sie die Tintentankklappe öffnen, bevor die Heizstrahler einschalten, wird der Druckervorgang fortgesetzt, sobald Sie die Klappe schließen.

Falls Sie die Tintentankklappe öffnen und die Heizstrahler schon aktiv sind, werden die Heizstrahler ausgeschaltet. Die MultiCard wird zu Ende gedruckt und ohne Fixierung aus dem Gerät hinausbefördert.

Am Touch Panel wird eine Meldung angezeigt.

Der Füllstand der Tintenpatronen wird auf ‚leer' gesetzt. Der Drucker startet automatisch eine Neuinitialisierung des Tintentanksystems (Dauer bis zu 2 Minuten).

7.3 Liste der Ereignisse

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
30019	Interner Tintenauffang-behälter ist bald voll.	Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, um die Betriebs-bereitschaft sicherzustellen.	Im Gegensatz zur Tintenauffangwanne, die leicht vom Benutzer getauscht werden kann, ist der interne Tinten-auffangbehälter fest verbaut und kann daher nur von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.	Wenn der interne Tintenauffangbehälter voll ist, stoppt der Drucker den Betrieb um Störungen am Drucksystem zu vermeiden. Der Austausch von Komponenten im Inneren des Gerätes, muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.
30021	Interner Tintenauffang-behälter ist bald voll.	Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, um die Betriebs-bereitschaft sicherzustellen.	Im Gegensatz zur Tintenauffangwanne, die leicht vom Benutzer getauscht werden kann, ist der interne Tinten-auffangbehälter fest verbaut und kann daher nur von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.	Wenn der interne Tintenauffangbehälter voll ist, stoppt der Drucker den Betrieb um Störungen am Drucksystem zu vermeiden. Der Austausch von Komponenten im Inneren des Gerätes, muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.
10032	Tintenauffang-wanne ist bald voll.	Stellen Sie sicher, dass Sie eine neue Tintenauf-fangwanne zur Verfügung steht. Die Bestell-nummer lautet 1338710000.	Um eine Wartezeit durch eine volle Tintenauffangwanne zu verhindern, sollten Sie stets eine neue Tinten-auffangwanne bereithalten.	
10072	Die Tintenpatrone BLACK (K) ist bald leer.	Die Tintenpatrone ist fast aufge-braucht. Stellen Sie sicher, dass eine neue Tintenpatrone zur Verfügung steht. Die Bestell-nummer lautet 1338690000.	Wenn die Tintenpatrone leer ist, stoppt der Drucker den Betrieb um Störungen am Drucksystem zu vermeiden.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
10073	Die Tintenpatrone CYAN (C) ist bald leer.	Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Stellen Sie sicher, dass eine neue Tintenpatrone zur Verfügung steht. Die Bestellnummer lautet 1338680000.	Wenn die Tintenpatrone leer ist, stoppt der Drucker den Betrieb um Störungen am Drucksystem zu vermeiden.	
10074	Die Tintenpatrone MAGENTA (M) ist bald leer.	Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Stellen Sie sicher, dass eine neue Tintenpatrone zur Verfügung steht. Die Bestellnummer lautet 1338670000.	Wenn die Tintenpatrone leer ist, stoppt der Drucker den Betrieb um Störungen am Drucksystem zu vermeiden.	
10075	Die Tintenpatrone Yellow (Y) ist bald leer.	Die Tintenpatrone ist fast aufgebraucht. Stellen Sie sicher, dass eine neue Tintenpatrone zur Verfügung steht. Die Bestellnummer lautet 1338650000.	Wenn die Tintenpatrone leer ist, stoppt der Drucker den Betrieb um Störungen am Drucksystem zu vermeiden.	
30626	Die Reinigung ist fehlgeschlagen.	Ersetzen Sie ggf. die Tintenpatrone. Führen Sie einen Neustart durch.	Möglicherweise zu wenig oder keine Farbe in einer der Tintenpatronen. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
40012	Haltbarkeitsdatum BLACK (K) ist abgelaufen.	Tauschen Sie die Tintenpatrone BLACK (K) aus. Die Bestellnummer lautet 1338690000.	Weidmüller rät dringend davon ab mit abgelaufenen Tinten zu drucken, da der Drucker beschädigt werden kann. Um dennoch weiter zu drucken, tippen Sie bitte auf [Hinweise] und bestätigen Sie diese auf dem nachfolgenden Bildschirm.	Jede Tintenpatrone hat ein Haltbarkeitsdatum. Dies dient dem Schutz des Drucksystems und der Aufrechterhaltung einer gleichbleibenden Beschriftungsqualität. Nach dem Ablauf der Haltbarkeit verschlechtern sich die Eigenschaften der Tinte. Wichtige Bauteile können verstopfen und den Drucker so dauerhaft beschädigen. Um das Risiko einer Beschädigung des Geräts zu minimieren, führt das Gerät nach Ablauf der Haltbarkeit automatisch zusätzliche Reinigungen durch. Dadurch kann auch der Verbrauch nicht abgelaufener Tinten steigen. Weidmüller empfiehlt abgelaufene Tintenpatronen immer sofort zu ersetzen. Weidmüller kann keine Gewähr für die Qualität oder Zuverlässigkeit der abgelaufenen Tintenpatronen übernehmen. Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Gerät, die aufgrund der Verwendung abgelaufener Tintenpatronen notwendig werden, sind von der Garantie ausgeschlossen.
40013	Haltbarkeitsdatum CYAN (C) ist abgelaufen.	Tauschen Sie die Tintenpatrone CYAN (C) aus. Die Bestellnummer lautet 1338680000.	Weidmüller rät dringend davon ab mit abgelaufenen Tinten zu drucken, da der Drucker beschädigt werden kann. Um dennoch weiter zu drucken, tippen Sie bitte auf [Hinweise] und bestätigen Sie diese auf dem nachfolgenden Bildschirm.	
40014	Haltbarkeitsdatum MAGENTA (M) ist abgelaufen.	Tauschen Sie die Tintenpatrone MAGENTA (M) aus. Die Bestellnummer lautet 1338670000.	Weidmüller rät dringend davon ab mit abgelaufenen Tinten zu drucken, da der Drucker beschädigt werden kann. Um dennoch weiter zu drucken, tippen Sie bitte auf [Hinweise] und bestätigen Sie diese auf dem nachfolgenden Bildschirm.	
40015	Haltbarkeitsdatum YELLOW (Y) ist abgelaufen.	Tauschen Sie die Tintenpatrone YELLOW (Y) aus. Die Bestellnummer lautet 1338650000.	Weidmüller rät dringend davon ab mit abgelaufenen Tinten zu drucken, da der Drucker beschädigt werden kann. Um dennoch weiter zu drucken, tippen Sie bitte auf [Hinweise] und bestätigen Sie diese auf dem nachfolgenden Bildschirm.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
40002	Fehlerhafte Tintenpatrone BLACK (K).	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone BLACK (K) aus. Die Bestell-nummer lautet 1338690000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	Störungen und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterial entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Des Weiteren kann keine Gewähr für die Druck-qualität und -beständigkeit geleistet werden, sofern Software, Markierer oder Tinten von Fremdan-bietern eingesetzt werden, die nicht von Weidmüller für dieses System freigegeben wurden.
40003	Fehlerhafte Tintenpatrone CYAN (C).	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone CYAN (C) aus. Die Bestell-nummer lautet 1338680000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	
40004	Fehlerhafte Tintenpatrone MAGENTA(M).	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone MAGENTA (M) aus. Die Bestell-nummer lautet 1338670000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	
40005	Fehlerhafte Tintenpatrone YELLOW (Y).	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone YELLOW (Y) aus. Die Bestell-nummer lautet 1338650000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	
40205	Die Tintentankklappe ist geöffnet.	Bitte schließen Sie die Tinten-tankklappe.	Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
40101	Es konnten keine Tintenpatronen erkannt werden.	Bitte setzen Sie die Tintenpatronen ein und stellen Sie sicher, dass diese komplett eingerastet sind. Die Bestellnummer für ein Farbset lautet 1338720000.	Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	
40172	Fehlerhafte Tintenpatrone BLACK (K).	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone BLACK (K) aus. Die Bestellnummer lautet 1338690000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	Störungen und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterial entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Des Weiteren kann keine Gewähr für die Druckqualität und -beständigkeit geleistet werden, sofern Software, Markierer oder Tinten von Fremdanbietern eingesetzt werden, die nicht von Weidmüller für dieses System freigegeben wurden.
40173	Fehlerhafte Tintenpatrone CYAN (C)	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone CYAN (C) aus. Die Bestellnummer lautet 1338680000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	
40174	Fehlerhafte Tintenpatrone MAGENTA(M)	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone MAGENTA (M) aus. Die Bestellnummer lautet 1338670000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	
40175	Fehlerhafte Tintenpatrone YELLOW (Y).	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenpatrone YELLOW (Y) aus. Die Bestellnummer lautet 1338650000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
40030	Fehlerhafte Tintenauffang-wanne.	Führen Sie einen Neustart durch. Tauschen Sie die Tintenauffang-wanne aus. Die Bestell-nummer lautet 1338710000.	Verwenden Sie nur Original-Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	Der Tintenauffangwanne darf nicht geöffnet werden. Sie muss komplett ausgetauscht werden. Die Entsorgung der Tintenauffangwanne sollte über einen autorisierten Händler oder eine entsprechende Sammelstelle erfolgen. Wenn Sie die volle Tintenauffangwanne selbst entsorgen, beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.
40159	Die Tinten-auffangwanne wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie bitte die Tintenauf-fangwanne richtig ein und stellen sicher, dass diese komplett einge-rastet ist. Führen Sie bei Bedarf einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
40904	Die Temperatur ist zu hoch.	Warten Sie einige Zeit bis der Drucker akklima-tisiert ist. Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
40905	Die Temperatur ist zu niedrig.	Warten Sie einige Zeit bis der Drucker akklima-tisiert ist. Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
40011	Der Tinten-auffangwanne ist voll.	Ersetzen Sie den Tintenauffang-wanne. Die Bestell-nummer lautet 1338710000.	Wenn die Tinten-auffangwanne voll ist, kann nicht mehr weitergedruckt werden.	Der Tintenauffangwanne darf nicht geöffnet werden. Sie muss komplett ausgetauscht werden. Die Entsorgung der Tintenauffangwanne sollte über einen autorisierten Händler oder eine entsprechende Sammelstelle erfolgen. Wenn Sie die volle Tintenauffangwanne selbst entsorgen, beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.
10044	Die Temperatur ist zu niedrig.	Warten Sie einige Zeit bis der Drucker akklima-tisiert ist. Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
10045	Die Temperatur ist zu hoch.	Warten Sie einige Zeit bis der Drucker akklima-tisiert ist. Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
	Interner Fehler	Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
60005	Zeitüberlauf Transport	Führen Sie einen Neustart durch. Führen Sie einen Sensortest durch.	Der Markierer wurde nicht innerhalb der definierten Zeit transportiert. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	

Code	Ereignis	Maßnahme	Informationen	
60006	Interner Fehler	Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
60007	Fehlerhafte Tintenpatrone	Führen Sie einen Neustart durch. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Installation der Tintenpatrone. Bitte kontaktieren Sie Ihren Weidmüller Ansprechpartner, falls der Fehler weiterhin bestehen bleibt.	Verwenden Sie nur Original- Print**Jet ADVANCED** Tintenpatronen.	Störungen und Beschädigungen des Druckers, die durch die Verwendung von nicht freigegebenem und nicht geeignetem Zubehör und Verbrauchsmaterial entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Des Weiteren kann keine Gewähr für die Druckqualität und -beständigkeit geleistet werden, sofern Software, Markierer oder Tinten von Fremdanbietern eingesetzt werden, die nicht von Weidmüller für dieses System freigegeben wurden.
60008	Zeitüberlauf Transport	Führen Sie einen Neustart durch. Führen Sie einen Sensortest durch.	Der Markierer wurde nicht innerhalb der definierten Zeit transportiert. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	
60009	Interner Fehler	Führen Sie einen Neustart durch.	Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Weidmüller Ansprechpartner in Verbindung.	

8 Drucker transportieren

8.1 Drucker außer Betrieb nehmen....148
8.2 Drucker verpacken....148
8.3 Drucker entsorgen....149

8.1 Drucker außer Betrieb nehmen

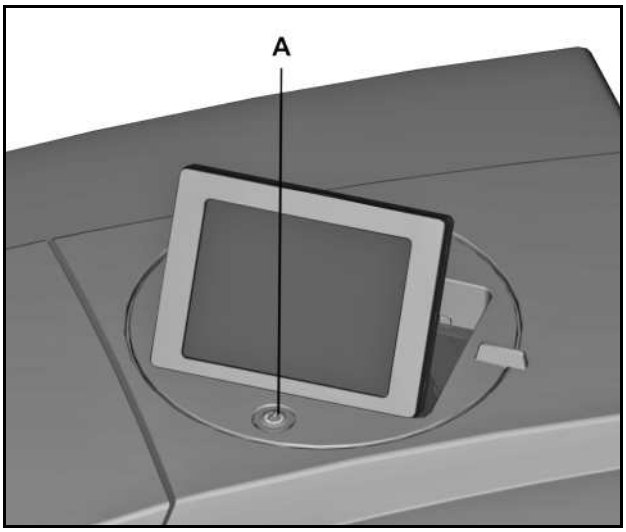


Abbildung 161 Drucker ausschalten

A Ein- und Aus-Schalter

1. Schalten Sie den Drucker am Ein- und Aus-Schalter (A) aus.
2. Entfernen Sie alle Kabel vom Drucker.
   - **a** Netzkabel
   - **b** Netzwerkkabel oder USB-Kabel
3. Entnehmen Sie die restlichen MultiCards aus dem Magazin.
4. Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Druckers, dass die Tintenpatronen richtig eingesetzt sind.
5. Klappen Sie das TouchPanel nach unten und sichern Sie dieses mit Klebeband.
6. Sichern Sie die Tintentankklappe mit Klebeband.
7. Entfernen Sie die Ausgabeschiene.

8.2 Drucker verpacken

Wichtige Information!

Verwenden Sie für den Transport über längere Distanzen (z. B. Umzug) und den Versand des Gerätes bitte ausschließlich die Originalverpackung.

Nur so ist ein optimaler Schutz des Druckers während des Transportes gewährleistet.

Sollten Sie nicht mehr im Besitz der Originalverpackung sein, können Sie ein Verpackungsset unter der Bestellnummer 1408670000 PJ ADV VP SET bei Weidmüller anfordern.

HINWEIS

Durch das Gewicht des Druckers, ist es erforderlich, dass der Drucker immer von zwei Personen transportiert werden muss. Fassen Sie den Drucker beim Transport immer am vorderen und am hinteren Ende an.

1. Setzen Sie den Drucker in das Styropor-Verpackungsmaterial ein.
2. Stellen Sie den Drucker vorsichtig in den Karton.
3. Legen Sie das Druckerzubehör in den Karton.
4. Verschließen Sie den Karton.

8.3 Drucker entsorgen

Um den Drucker zu entsorgen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Nehmen Sie den Drucker außer Betrieb (siehe Abschnitt „8.1 Drucker außer Betrieb nehmen“).

2 Verpacken Sie den Drucker in der Originalverpackung (siehe Abschnitt „8.2.Drucker verpacken“).

3 Senden Sie den Drucker per Paketdienst an die Weidmüller Vertriebsgesellschaft, die Sie betreut.

Weidmüller wird Ihr Gerät, nach der aktuellen Gesetzeslage, fachgerecht recyceln und entsorgen.

Weidmüller übernimmt alle anfallenden Recycling- und Entsorgungsmaßnahmen. Ihnen entstehen dadurch keine Kosten und Unannehmlichkeiten.

9 Anhang

9.1 Technische Daten....152
9.2 Bestelldaten....153
9.3 Konformitätserklärung....154
9.4 Abbildungsverzeichnis....155
9.5 Tabellenverzeichnis....159

9.1 Technische Daten

Technische Daten		
Verwendungszweck:	Bedrucken von Weidmüller MultiCards und MetalliCards	
Technologie:	Tintenstrahlverfahren mit Wärmefixierung	
Druckqualität:	600 dpi, 1200 dpi	
Beschriftungssoftware:	M-Print® PRO	
Systemvoraussetzungen:	Microsoft Windows® 7, VISTA und XP	
Zuführung:	Automatisches Magazin für max. 30 MultiCards (nur für MultiCards) Einzelzuführung für MetalliCards und MultiCards	
Schnittstellen:	USB 1.1 / 2.0 und Netzwerk 10 Base-T / 100 Base-TX	
Spannungsversorgung:	AC 220 – 240 V / 4 A , 50/60 Hz oder AC 100-120 V / 8 A , 50/60 Hz	
Sicherungen:	Rechte Sicherung: 10 AHT 240/120 V Linke Sicherung: 2,5 AHT 240/120 V	
Einsatzort:	Bürobedingungen	
Umgebungstemperatur:	10 °C – 35 °C 50 °F – 95 °F	
Abmessungen (L x B x H):	Länge inkl. Ausgabeschiene: Länge ohne Ausgabeschiene: Breite: Höhe mit heruntergeklapptem Touch Panel: Höhe mit hochgeklapptem Touch Panel:	ca. 1138 mm (44.80") ca. 945 mm (37.20") 554 mm (21.81") 328 mm (12.91") 422 mm (16.61")
Gewicht:	57,8 kg (127.43 lb) mit Verpackung 37,2 kg (82.01 lb) ohne Verpackung	
Tintensystem:	Farbsystem → je 1 x Schwarz, Cyan, Magenta, Yellow	
Lieferumfang:	• Print**Jet ADVANCED** • Netzkabel • USB-Kabel • 1 MultiCard DEK 5/5 • Ausgabeschiene • DVD mit der Software M-Print® PRO • Kurzanleitung • Bedienungsanleitung Die Tintenpatronen und die Tintenauffangwanne sind im Drucker installiert.	

Tabelle 2 Technische Daten

9.2 Bestelldaten

Bezeichnung	Artikelnummer
Print**Jet ADVANCED** 230 V	1324380000
Print**Jet ADVANCED** 110 V	1338700000
PJ ADV TNTK INK K Tintenpatrone schwarz	1338690000
PJ ADV TNTK INK C Tintenpatrone cyan	1338680000
PJ ADV TNTK INK M Tintenpatrone magenta	1338670000
PJ ADV TNTK INK Y Tintenpatrone yellow	1338650000
PJ ADV TNTK INK SET Farbset	1338720000
TNAW PJ ADV Tintenauffangwanne	1338710000
PJ ADV FIVL Filtervlies	1409080000
Primer CC-M	1341200000

Tabelle 3 Bestelldaten

9.3 Konformitätserklärung

Die Drucker der Print**Jet Advanced**-Reihe entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
- 2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit - EMV)

Die Konformitätserklärung finden Sie im Online Katalog unter:

www.weidmueller.com

Bitte geben Sie dazu die entsprechende Artikelnummer ein.

9.4 Abbildungsverzeichnis

Abbildung		Seite
Abbildung 1	Druckeransicht - Vorderseite	21
Abbildung 2	Druckeransicht - Rückseite	22
Abbildung 3	Tintentankklappe geöffnet	23
Abbildung 4	Anschlüsse	23
Abbildung 5	Typenschild	23
Abbildung 6	MultiCards/MetalliCard	24
Abbildung 7	Beschreibung der MultiCard	25
Abbildung 8	Bedien- und Wartungsabstände	30
Abbildung 9	Transportsicherungen	30
Abbildung 10	Ausgabeschiene einsetzen	31
Abbildung 11	Touch Panel nach unten geklappt	31
Abbildung 12	Touch Panel nach oben geklappt	31
Abbildung 13	Touch Panel drehen	32
Abbildung 14	Netzstecker anschließen	33
Abbildung 15	Anschluss – Netzwerkkabel	34
Abbildung 16	USB-Kabel	34
Abbildung 17	Drucker einschalten	35
Abbildung 18	Touch Panel – Sprachauswahl	36
Abbildung 19	Touch Panel – Hauptmenü	37
Abbildung 20	Touch Panel – Systeminfo	37
Abbildung 21	Touch Panel – Sprachauswahl	38
Abbildung 22	M-PRINT® PRO Installation - Spracheinstellung	39
Abbildung 23	M-PRINT® PRO Installation - Startmenü	40
Abbildung 24	M-PRINT® PRO Installation - Software	40
Abbildung 25	M-PRINT® PRO Installation - Sprachauswahl	41
Abbildung 26	M-Print® PRO - Setup-Assistent	41
Abbildung 27	M-Print® PRO - Lizenzbedingungen zustimmen	42
Abbildung 28	M-Print® PRO - Installationstyp wählen	42
Abbildung 29	M-Print® PRO – Installationsvorgang starten	43
Abbildung 30	M-Print® PRO – Installationsvorgang Status	44
Abbildung 31	M-Print® PRO - Installation fertigstellen	44
Abbildung 32	Print**Jet ADVANCED** Explorer	45
Abbildung 33	Drucker – Anschluss wählen	45
Abbildung 34	Drucker hinzufügen	46
Abbildung 35	Netzwerk durchsuchen	46
Abbildung 36	Suchergebnis - Netzwerk durchsuchen	47
Abbildung 37	Print**Jet ADVANCED** Explorer	47
Abbildung 38	Druckernamen ändern	48
Abbildung 39	Geänderter Druckername	48

Abbildung		Seite
Abbildung 40	Print**Jet ADVANCED** Explorer	48
Abbildung 41	Dialogbox – Verbindungstest erfolgreich	49
Abbildung 42	Dialogbox – Drucker nicht gefunden	49
Abbildung 43	Anschluss – USB-Kabel	50
Abbildung 44	Print**Jet ADVANCED** Explorer	50
Abbildung 45	Drucker – Anschluss wählen	51
Abbildung 46	Druckersuche	51
Abbildung 47	Drucker - Suchergebnis	51
Abbildung 48	Print**Jet ADVANCED** Explorer	52
Abbildung 49	Druckernamen ändern	52
Abbildung 50	Geänderter Druckername	52
Abbildung 51	Dialogbox – Verbindungstest erfolgreich	53
Abbildung 52	Dialogbox – Drucker nicht gefunden	53
Abbildung 53	Einsatzbeispiel Netzwerkinstallation	54
Abbildung 54	M-PRINT® PRO Installation - Spracheinstellung	55
Abbildung 55	M-PRINT® PRO Installation - Startmenü	56
Abbildung 56	M-PRINT® PRO Installation - Software	56
Abbildung 57	M-PRINT® PRO Installation - Sprachauswahl	57
Abbildung 58	M-Print® PRO - Setup-Assistent	57
Abbildung 59	M-Print® PRO - Lizenzbedingungen zustimmen	58
Abbildung 60	M-Print® PRO - Installationstyp wählen	58
Abbildung 61	Netzwerkinstallation - Zielverzeichnis auswählen	59
Abbildung 62	Netzwerkinstallation – Verzeichnisse wählen	60
Abbildung 63	Netzwerkinstallation starten	61
Abbildung 64	M-Print® PRO – Netzwerkinstallation Status	62
Abbildung 65	Netzwerkinstallation fertigstellen	62
Abbildung 66	Print**Jet ADVANCED** Explorer	63
Abbildung 67	Drucker hinzufügen	63
Abbildung 68	Netzwerk durchsuchen	64
Abbildung 69	Suchergebnis - Netzwerk durchsuchen	64
Abbildung 70	Seriennummer - Typenschild	65
Abbildung 71	Druckernamen ändern	65
Abbildung 72	Druckernamen eintragen	66
Abbildung 73	Print**Jet ADVANCED** Explorer	66
Abbildung 74	Dialogbox – Verbindungstest erfolgreich	66
Abbildung 75	Dialogbox – Drucker nicht gefunden	67
Abbildung 76	Netzwerkinstallation – Ordnerstruktur	67
Abbildung 77	Netzwerkinstallation - Client	69
Abbildung 78	Clients - Druckereinstellungen übergeben	70
Abbildung 79	Programmsymbol M-Print® PRO auf dem Desktop	71
Abbildung 80	M-Print® PRO – Version auswählen	71
Abbildung 81	M-Print® PRO - Schlüsseltyp	72

Abbildung		Seite
Abbildung 82	M-Print® PRO – Registrieren	72
Abbildung 83	M-Print® PRO - Installation fertigstellen	73
Abbildung 84	Touch Panel – Hauptmenü	74
Abbildung 85	Touch Panel – Druckvorlagen	75
Abbildung 86	Einlegerichtung MultiCard	79
Abbildung 87	Inlay öffnen	79
Abbildung 88	MetalliCard in Inlay einlegen	79
Abbildung 89	Einlegerichtung MetalliCard	80
Abbildung 90	MetalliCard-Inlay einzeln einlegen	80
Abbildung 91	MultiCard-Stapel einlegen	80
Abbildung 92	Programmsymbol M-Print® PRO auf dem Desktop	81
Abbildung 93	MultiCard auswählen	82
Abbildung 94	Drucker auswählen	83
Abbildung 95	Drucker zuweisen	83
Abbildung 96	Varianten dem Drucker zuweisen	84
Abbildung 97	Kalibrieren	84
Abbildung 98	Koordinatenkreuz	85
Abbildung 99	Werte messen und eintragen	85
Abbildung 100	Position des Koordinatenkreuzes	86
Abbildung 101	Druckerkorrektur vornehmen	87
Abbildung 102	Druckerkorrektur vornehmen	88
Abbildung 103	Materialschlupf korrigieren	89
Abbildung 104	Materialschlupf – gemessene Werte eingeben	90
Abbildung 105	Markierertyp einmessen	91
Abbildung 106	Korrektur Offset	92
Abbildung 107	MultiCard	92
Abbildung 108	Korrektur Nullpunkt in X-Richtung	93
Abbildung 109	Korrektur Nullpunkt in Y-Richtung	93
Abbildung 110	Korrektur Zentrierung in X-Richtung	94
Abbildung 111	Korrektur Zentrierung in Y-Richtung	94
Abbildung 112	Touch Panel – Hauptmenü	98
Abbildung 113	Touch Panel – Systeminfo 1	99
Abbildung 114	Touch Panel – Systeminfo 2	100
Abbildung 115	Touch Panel – Systeminfo 1 – Drucker-Name	100
Abbildung 116	Touch Panel – Systeminfo 1 – Drucker-Name	101
Abbildung 117	Touch Panel – Systeminfo 1 - IP-Adresse/Subnetzmaske/DHCP	102
Abbildung 118	Touch Panel – Systeminfo 1 - IP-Adresse/Subnetzmaske/DHCP	103
Abbildung 119	Touch Panel – Systeminfo 1 - IP-Adresse/Subnetzmaske/DHCP	104
Abbildung 120	Touch Panel – Sprachauswahl	105
Abbildung 121	Touch Panel – Systeminfo – USB-Anschluss	106
Abbildung 122	Touch Panel – Systeminfo – Tintenfüllstände	107
Abbildung 123	Touch Panel – Systeminfo – Informationen zur Tinte	107

Abbildung		Seite
Abbildung 124	Touch Panel – Systeminfo – Protokoll	108
Abbildung 125	Touch Panel – Systeminfo – Protokoll Details	108
Abbildung 126	Touch Panel – Systeminfo – Informationen	109
Abbildung 127	Touch Panel – Tools	110
Abbildung 128	Touch Panel – Druckaufträge	111
Abbildung 129	Touch Panel – Druckvorlagen	112
Abbildung 130	Touch Panel – Druckvorlagen	113
Abbildung 131	Anschluss – USB-Stick	113
Abbildung 132	Touch Panel – Druckvorlagen	114
Abbildung 133	Touch Panel – Hauptmenü	116
Abbildung 134	Touch Panel – Menü Tools	116
Abbildung 135	Touch Panel – Druckkopfreinigung durchführen	117
Abbildung 136	Touch Panel – Dauer Druckkopfreinigung	118
Abbildung 137	Touch Panel – Druckkopfintensivreinigung durchführen	119
Abbildung 138	Touch Panel – Dauer Druckkopfintensivreinigung	119
Abbildung 139	Touch Panel – Sensortest durchführen	120
Abbildung 140	Touch Panel – Sensortest wird durchgeführt	121
Abbildung 141	Touch Panel – MultiCard für Düsentest auswählen	122
Abbildung 142	Touch Panel – MultiCard für Düsentest einlegen	123
Abbildung 143	Touch Panel – Düsentest wird durchgeführt	123
Abbildung 144	Touch Panel – Systeminfo – Tintenfüllstand	125
Abbildung 145	Touch Panel – Tintenpatrone abgelaufen	126
Abbildung 146	Touch Panel – Hinweis abgelaufene Tinte	127
Abbildung 147	Tintentankklappe öffnen	128
Abbildung 148	Tintenpatrone herausnehmen	128
Abbildung 149	Codierungen der Tintenpatronen	128
Abbildung 150	Positionen der Tintenpatronen	129
Abbildung 151	Tintenpatrone einsetzen	129
Abbildung 152	Touch Panel – Systeminfo – Protokoll	130
Abbildung 153	Touch Panel – Systeminfo – Protokoll	131
Abbildung 154	Tintentankklappe öffnen	131
Abbildung 155	Tintenauffangwanne entriegeln	132
Abbildung 156	Tintenauffangwanne herausziehen	132
Abbildung 157	Filterabdeckung entnehmen	132
Abbildung 158	Staubfilter austauschen	132
Abbildung 159	M-Print® PRO – Drucker-Software aktualisieren	134
Abbildung 160	M-Print® PRO – Drucker-Software aktualisieren	134
Abbildung 161	Drucker ausschalten	148

9.5 Tabellenverzeichnis

Tabelle		Seite
Tabelle 1	Ordnerstruktur und Bedeutung	68
Tabelle 2	Technische Daten	152
Tabelle 3	Bestelldaten	153

www.weidmueller.com

Ägypten
Argentinien
Aserbeidschan
Australien
Bahrain
Belgien
Bosnien-Herzegowina
Brasilien
Bulgarien
Chile
China
Costa Rica
Dänemark
Deutschland
Estland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Großbritannien
Hongkong
Indien
Indonesien
Iran
Irland
Island
Israel
Italien
Japan
Jemen
Jordanien
Kanada
Kasachstan
Katar
Kolumbien
Kroatien
Kuwait
Lettland
Libanon
Litauen
Luxemburg
Malaysia
Mazedonien
Mexiko
Neuseeland
Niederlande
Norwegen
Österreich
Oman
Paraguay
Peru
Philippinen
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Saudi-Arabien
Schweden
Schweiz
Serbien/ Montenegro
Singapur
Slowakei
Slowenien
Spanien
Südafrika
Südkorea
Syrien
Taiwan
Thailand
Tschechien
Türkei
Ukraine
Ungarn
Uruguay
USA
VAE
Venezuela
Vietnam
Weißrussland

Weidmüller ist der führende Hersteller von Komponenten für die elektrische Verbindungstechnik. Zum Weidmüller-Produktportfolio zählen Reihenklemmen, Steck- und Leiterplattenverbinder, geschützte Baugruppen, Industrial Ethernet Komponenten sowie Relaiskoppler bis hin zu Stromversorgungs- und Überspannungsschutz-Modulen in allen Anschlussarten. Material zur Elektroinstallation und Betriebsmittelkennzeichnung, E/A-Basiskomponenten und Werkzeuge runden das Programm ab. Als OEM-Anbieter setzt das Unternehmen weltweit Standards in der elektrischen Anschluss- und Verbindungstechnik.

Bestellnummer
1421830000/1.3/04.16